

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Post-Expeditionen 1 M. 50 Pfg., durch die Post 1 M. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Postgelb.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 298.

Dienstag, den 10. November

1891.

Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Vergrößerung meiner Geschäftsräume und Einrichtung von Maschinenbetrieb bin ich nunmehr in der Lage, ein bedeutend größeres und reicher ausgestattetes Lager, wie seither, zu halten. Insbesondere führe ich fortan auch

einfachere, aber gediegene

Wohnungs-Einrichtungen,

die ich sehr preiswerth offeriren kann, da dieselben zumeist aus meinen eigenen Werkstätten hervorgehen.

In meinen mit elektrischer Beleuchtung versehenen Geschäftsräumen sind permanent circa 20 complete Musterzimmer von einfacher bis zu elegantester Ausstattung, sowie eine reiche Auswahl einzelner Möbelstücke aufgestellt. Außerdem enthalten dieselben eine Fülle kunstgewerblicher Erzeugnisse der Decorationsbranche.

Zur gefl. Besichtigung meiner Ausstellung lade ich hiermit ergebenst ein, indem ich bemerke, daß ich als leitendes Geschäftsprinzip betrachte, nur gediegene Artikel zu führen.

Wiesbaden, den 7. November 1891.

Hochachtungsvoll

C. Eichelsheim,

Hof-Lieferant

Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen,
Friedrichstraße 10 — Wilhelmstraße 18.

Wilhelmstrasse
2.**Louis Franke,**Wilhelmstrasse
2,**Spitzen und Stickereien,**

empfehl die grösste Auswahl in Spitzenkleidern, sowie gestickten Kleidern von den billigsten bis zu den feinsten.

**Schwarze u. crème
Cachemire-Roben.****Spitzen-Roben**
in schwarz und crème.**Weisse, crème, cerne
Batist-Roben.**

Die Preise sind, um einen möglichst grossen Umsatz zu erzielen, billigst gestellt, bei bester Qualität.

Wilhelmstrasse 2, nahe den Bahnhöfen.

21159

P. P.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur gefl. Nachricht, dass das von meinem Manne seit 24 Jahren betriebene

Colonial-, Material- und Farbwaaren-Geschäft

in unveränderter Weise weitergeführt wird.

Das meinem Manne seither in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen bitte auch fern dem Geschäfte angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ed. Weygandt Wwe.**Wiesbaden, im November 1891.****Aecht englische Nouveautés in
Winter-Handschuhen**

für Herren, Damen und Kinder sind bereits eingetroffen.

Als besonders haltbaren Herren-Handschuh empfehle **Waschleder-Imitation**, als beliebtesten Damen-Handschuh **gefütterte Glacé mit Pelzstulpe**, sowie alle Sorten **Tricot-Handschuhe** von Mk. 1.— an.

21226

R. Reinglass, Webergasse 4,
Depot ächt englischer pelzgefütterter Handschuhe.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß mein Ausverkauf von heute begonnen

Schweizer Stickereien

hat, und bietet derselbe, neben einer schönen Auswahl sehr preiswürdiger weißer Stickerei zu Leib- und Bettwäsche, Gelegenheit sehr vorteilhaftem Einkaufe von

gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß, crème und farbig.**K. Schulz, Neue Colonnade 32.**

Schöne Auswahl gestickter Taschentücher, darunter ächte Leinen-Batiste-Tücher mit Handfaum und von handgestickten Buchstaben à 95 Pf. per Stück.

(F. a. 341/10)

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,**Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen**

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen, unter Garantie gegen Zinsverlust.



Für Herren!

Fertige Havelocks mit und ohne Kermel,
Fertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,
Fertige Stanleys und Schwaloffs,
Fertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen
in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

229

Kaffee-Service

in grossartiger Auswahl wieder eingetroffen (ca. 80 reizende Muster) und empfehle ich solche für 6 und 12 Personen zu **ungemein billigen Preisen.** 21354

Jacob Zingel, Cristall- und Porzellanwaaren,
13 Grosse Burgstrasse.

Filzschuhe und -Stiefel

gut und
billig
bei

Gg. Hollingshaus,
11. Ellenbogengasse 11.

19151

Verlag des Adressbuchs von Wiesbaden und Umgegend.

Die überaus günstige Aufnahme, die mein vorigjähriger

Weihnachts-Catalog

gefundene, veranlaßt mich, das Werkchen auch in diesem Jahre wieder erscheinen zu lassen und demselben in Bezug auf Ausstattung und textlichen Inhalt noch größere Sorgfalt als im Vorjahre zuzuwenden, so daß dem Catalog allgemeine Beachtung sicher sein darf.

Die Verbreitung geschieht in geschlossenem Couvert in rationellster und pünktlichster Weise, wodurch den in dem Catalog enthaltenen Anzeigen der größtmögliche Erfolg gesichert wird.

Die Ausgabe des Catalogs erfolgt Anfang Dezember, und bitte ich Insertionsaufträge möglichst jetzt schon an mich gelangen zu lassen, damit ich in der Lage bin, denselben die nöthige Sorgfalt bei der Ausführung angedeihen lassen zu können. Prospekte bezüglich der Insertionsbedingungen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Carl Schnegelberger, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei
20. Kirchgasse 20.

Verlag der Wiesbadener, Ems- und Baden-Badener Hotel- und Fremdenzeitungen.

Zur **Uebernahme** eines sehr gutgehenden **Bier- und Wein-Restaurants**, Kundschaft aus den besseren Ständen, mit vollständigem Inventar, wird ein verheiratheter junger, gewandter und energischer Chef oder Oberkellner mit Mitteln gesucht. Gute Gelegenheit zur Erlangung einer Selbstständigkeit.
Gest. Offerten sub Cobl. 413 bef. **Rudolf Mosse, Coblenz.** (K. Cobl. 413) 34

Kräftige, stark blühbare

Maiblumenkeime

empfiehlt billigt die Samenhandlung von **Julius Praetorius,** 21438
26. Kirchgasse 26.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Wichtig: Buch Ueber d. Ehe. 1 Mk.-Marken
Wo z. v. od. z. w. Kinderlegen
Aus schneiden! Jeder braucht's! Siebst-Verlag Dr. 28, Gotha.

la Qual. Maiblumen-Treibkeime

empfiehlt sehr billig

21448

Samen-Handlung

Heinrich Schindling,

Michelsberg 23, Cde.

Specialität: Vogel-, Tauben- und Hühnerfutter.

Steinerne Sauerkrautständer,

das Beste und Reinlichste, was es giebt, empfiehlt in allen Größen

W. Heymann,

3. Ellenbogengasse 3. 21417

S. Guttmann & Co.

Verkauf nur
zu streng
festen Preisen.

8 Webergasse. Wiesbaden, Webergasse 8.

Verkauf nur
zu streng
festen Preisen.

Von den für die Saison eingegangenen enorm großen Sortimenten in allen Abtheilungen des Lagers verzeichnen wir nachstehende Serien als

außergewöhnlich billige

Gelegenheits-Einkäufe,

bei denen wir ganz besonders hervorheben, daß sämtliche Waaren nur die gediegensten Qualitäten und die neuesten Erzeugnisse der Saison vorstelsen. Wir empfehlen diese Gelegenheitskäufe der schnellsten und ausgiebigsten Benutzung, da die gestellten Preise für diese Qualitäten kaum den Herstellungsgehalt erreichen. Es sind ausgelegt:

Neueste Modestoffe.

Engl. reinwollene Modestoffe, 105/110 Ctm. breit, in vorzügl. Qualitäten, statt 2,25 und 2 Mrk. nur 1,50 und 1,25 Mrk.
Engl. reinwollene Modestoffe, 110 Ctm. in hochleg. Streifen und Carreau auf Tuch und Cheviots, statt 2,50 und 3 Mrk. nur 1,65 bis 2 Mrk.
Engl. reinwollene Modestoffe, 110 Ctm. mit eleg. Platten, sehr beliebte Neuheit der Saison, statt 3,50 Mrk., nur 2,25 bis 2,50 Mrk.
Hochelegante Modestoffe mit Zordaren, 110/120 Ctm. breit, auf schwerem Tuchsaumgarne mit Kreuzeinschub, Robe statt 35-40 Mrk. nur 20-26 Mrk.
Kostbarste brodirte Tuche und Cheviots, mit solid eingewebten Strimmertupen, Robe statt 40-50 Mrk. nur 22-28 Mrk.

Prakt. Straßen- u. Hauskleiderstoffe. 110/100 Ctm. breit,

Lady Cloth, schwerer Herbst- und Winterstoff in bunten Mischungen, statt 2 Mrk. 1 Mrk. und 80 Pf. nur 30 und 60 Pf.
Diagonal Saxonia, effectvolle Streifen und Carreau in frischen Farbenstellungen.

Einfarbige Fein-Wollenstoffe.

Satin Gloria „reine Woll“, Farbe in Farbe gestreift, in 35 neuen Längen, statt 1,40 Mrk., nur 1 Mrk.
Cheviot Alenania „reine Woll“, 2 Qualitäten, in schönen Farben, statt 2 Mrk. 2 u. 1,75 Mrk. nur 1,50 u. 1,20 Mrk.
Amazonen Dammentuch „reine Woll“, hochfeine für ihre Jahreszeit, in mehr als 80 Farben am Lager, statt 2,40 Mrk. nur 1,75 Mrk.
Cheviot „reine Woll“, Genue, in sehr reichem Farbensortiment, statt 2 Mrk. 2,70 Mrk. nur 2 Mrk.
Englisch Cheviot „reine Woll“, breiter Diagonal-Gewebe von unermesslicher Dauer, statt 3 Mrk. nur 2,40 Mrk.
Elektoral-Dammentuch „reine Woll“, aus feinsten Tuchwolle in Satin- u. Körpergewebe, 10/120 Ctm. breit, in 2 hervorragend vortheilhaften Qualitäten, statt 2 Mrk. 6 u. 4 Mrk. nur 4 1/2 u. 2,90 Mrk.

Schwarze Mode- u. Trauer-Stoffe.

Schwarze reinwollene Cachemirs und Cachemirs double, vorzügliche Qual., 100/120 Ctm. br., 2 Mrk. 2, 1,80, 1,50 bis 90 Pf.

Geflechtstoffsstoffe.

Schwarze hochlegante Costum = Stoffe, in neuesten Geflecht, 100/120 Ctm. br., 2 Mrk. 2, 1,80, 1,50 bis 90 Pf.

Gesellschaftsstoffe.

Wollmousseline, in reizenden neuen hellen Dessins, Mtr. nur 1 Mtr.
Crépe Virginie, in sämtlichen Abendfarben, Mtr. nur 1.20-1 Mtr.
Boile mit farbigem Seideneffect, in überaus schönem groß. Sortiment Mtr. nur 1.50-1.25 Mtr.
Boile Damassé, mit Seide broschirt, großartige Neuheit, Mtr. nur 3, 2.50 und 2 Mtr.
Schwarz und farbig Costum-Gelvet, hochflurig, 54/70 Ctm. breit, Mtr. 4, 3 1/2, 3-2.50 Mtr.

Im Lager in Artikeln für den täglichen Bedarf, sowie für Aussternern
empfehlen wir in garantirt soliden Qualitäten:

Elsässer Hemdentuche, Madapolams, Cretomes, Renforcé
in 170, 150, 140, 130, 120, 110, 100-84 Ctmr. Breite, Mtr. 110, 100, 90, 80, 70, 60, 50, 40, 30 Pf.

Prima Halbleinen für Bett- und Leibwäsche
in großen Breiten für Betttücher ohne Naht, Mtr. 130, 120, 110, 90-75 Pf., für Hemden Mtr. 60, 55, 50, 45, 42, 40 Pf.

Prima Reinleinen für Bett- und Leibwäsche
in besten Bielefelder, Serrenbutter und westfälischen Kattunaten, in großen Breiten für Betttücher ohne Naht, per Mtr. 2.50, 2.25, 2, 1.80, 1.50 Mtr., für Hemden Mtr. 120, 110, 90, 80, 70 Pf.

Besonders billig!

Ein Posten 130 Ctmr. breiter Bett-Zeug, früherer Preis Mtr. 1.20 Mtr., nur Mtr. 90 Pf.,
Ein großer Posten 120 Ctmr. breite Bett-Damassé in wundervollen Mustern, früherer Preis Mtr. 1.40 Mtr., jetzt nur 95 Pf.

Ein grosser Posten reinleinerer Thegedecke mit 6 Servietten, weiss mit buntem Rand, **Stück nur 4 und 3 Mark.**

Reinleiner Tisch-Servietten, 1/2 Dsb. Mtr. 1.75 bis zu den feinsten Damassé-Tischdecken in jeder Größe.
Rüchenschürzen, 1/2 Dsb. 1 Mtr. und höher. **Wischtücher**, bunt farbig, 6 Stück 50 Pf. Taschentücher, rein Leinen, 1/2 Dsb. von 1 Mtr. an, in Balist mit Kopfflaum und handgezeichneten Buchstaben, 1/2 Dsb. Mtr. 1.75, in Reinleinen, gesäumt und geflickt, seine Qualität, Stück von 60 Pf. an. **Parade-Gaudefächer, Tischläufer, Servir-Tischdecken** in verschiedenen Preislagen.

Fertige Damen-Morgenröde
aus Ia Gfäster Hanell, groß und weit, 6.50 Mtr.
Ia Lamo, 13
" reinnoll. Damastuch " " 20-16 "

Fertige Damen-Unter Röde.
Ia Delour mit Borde, Stück Mtr. 2.25.
Tuch Blisse, Mtr. 4.50-3.50.
Fantasieschürze in Wolle u. Seide, Stück 20, 18, 16, 15, 12, 8, 6, 5 Mtr.

Wehrere 100 Duzend garantirt waschächte Hauschürzen aus prima Siamosen und imit. Leinen,
Stück 1.20, 1.50, 1.20, 1.- Mtr. bis 60 Pf.

Schwarze hochelegante Costum = Stoffe, gediegenes Qualitäten, Mtr. 4 1/2, 4, 3 1/2, 3 bis 2 Mtr.
Schwarze, glatte und gerunzelte Seidenstoffe, garant. solide, 54/70 Ctm. breit, Mtr. 4, 3 1/2, 3 bis 2 Mtr.
54 Ctm. Wermure, Negence etc., reine Seide, bewährte Qualitäten, per Mtr. 6, 5 1/2, 4 bis 3 1/2 Mtr.
54 Ctm. Armoire, Negence etc., reine Seide, bewährte Qualitäten, per Mtr. 6, 5 1/2, 4 bis 3 1/2 Mtr.
Reinseidene Damassés, 4 1/2, 4, 3 Mtr.
Schwarze und farb. Seidensumme, plüsch und Mantelfilk zu außerordentlich billigen Preisen.

Herrnmühle in Wiesbaden.

Dampf-Mahl- u. Oel-Mühle.

Nachdem ich mein bisher etwas beschränktes Ladenlokal vergrößert und der Neuzeit entsprechend hergerichtet habe, bin ich in der Lage meinem

Detail-Verkaufe

die größte Pflege und Aufmerksamkeit zu widmen.

Außer meinen eigenen Fabrikaten: Mehl, Gries, Futterartikel (wie Kleie, Weizenschalen, Schwarz-Mehl &c.), Rüböl, Rüb (Speiseöl), geläutertes Del, führe ich von heute an auch

die feineren und feinsten Sorten Salat-Dele, sowie alle Arten **Landesproducte** (Erbsen, Linsen, Bohnen, Reis, Gerste, Sago &c.)

Vorzüglihe Qualitäten! Reelle Preise! Prompte Bedienung!

Wiesbaden, Herrnmühle, 8. November 1891.

Hochachtend

Gottfr. Theiss,

Inh.: Carl Finger.

Eingänge zur Mühle

von der Großen Burgstraße aus durch die Herrnmühlgasse, sowie vom Markte aus hinter der Schule her.

21815

Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5.

Von heute an:

1891er Traubenmost, selbstgekelterter,

per Liter 1 Mk. 20 Pf.

21207

Achtung!!!

Katarrh-Bröckchen, Epithwegersch, Zwiebel- und Malz-Bonbons, sowie Pfefferminz-Caramellen — diätetisches Mittel für Magenleidende — empfiehlt die

Droguerie A. Cratz (Inh.: Dr. C. Cratz),

Langgasse 29.

21084

Apfel kumpf- und centnerweise zu haben Saalgasse 26.

Für Bäcker und Conditoren.

Neue grosse Haselnusskerne

$\frac{1}{2}$ ko. 55 Pf., bei mehr 50 Pf.

21174

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke der Adelhaid- und Oranienstrasse.

frisch geschlachtete fette junge Gänse, bratfertig, reinliche beste Waare, mit Fett und Innerem $3\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.80 bis Mk. 6.80 unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische gute Waare.

Frau Clara Strehle, Passau (Bayern).

Apfel.

Morigstraße 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 18904

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

Das Solideste im Tragen!
Billiger und schöner
als jedes deutsche Fabrikat!

20579



Zimmer-Decorationen.

Gr. Bronze-Füllhörner für Blumen 3 Mk. Hohe Vasale und Römer aus farb. Glas mit f. Malerei, St. 3 Mk. Elegante Zimmer-Ampeln 3 Mk. Gr. g. schlichte Hausapotheken u. Eig. Schränke, St. 3 Mk. Elegante, 1 Meter hohe Holzsäulen 3 Mk. Große achte Cuivrepoli-Wandteller, St. 3 Mk. Weckeruhren, St. 3 Mk., 12, 12. 21077

Die Besichtigung der Schaufenster ist äußerst lohnend.

Bazar Otto Mendelsohn,

Wilhelmstraße 24
(Hotel Dasch).

Herren-Hosen à Mk. 4.50

empfehle einen größeren Vorrat in modernen, prachtvollen Dessins.
C. Meilinger, Zur goldenen 31. 21122



Pfeifen

in grossartiger Auswahl

zu
enorm billigen
Preisen. 21395

W. Barth,

Drechsler,

Neugasse 17, 3
nahe der Marktstrasse.

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hochstämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,
3. Große Burgstraße 3. 18844

Kinderwagen, 2 vord. erhaltene (Liege- und Sitzw.), billig zu verk. Adelsheimstraße 68.



Nicht explosivbar,

ausgiebig und sparsam im Brand, kann in jeder Lampe und mit jedem Docht gebrannt werden,

krystallhell.

Neber

Sicherheits-Oel

berichtet die amtliche Untersuchungsstelle in Zürich, wörtlich: „Nachdem mit dem Abel'schen Petrolprober das Oel wegen zu hohen Festes nicht zur Entflammung gebracht werden konnte, wurde der Tagliabue'sche Apparat benutzt. Der Entflammungspunkt wurde hierbei im Mittel mehrerer ziemlich übereinstimmender Versuche bei einem Barometerstand von 722 mm bei 70,5° C. gefunden.“

Sicherheits-Oel liefert ein vorzügliches Licht, hat einen dreifach so hohen Entflammungspunkt als Petrol, wird nur wasserhell, in keiner anderen Farbe, geliefert und ist unbestritten das Beste und Gefährloseste aller mineralen Leuchtöle. Vorrätig in Wiesbaden:

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz.

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Wilh. Braun, Moritzstraße.

C. Brodt, Droguerie, Albrechtstraße.

Franz Strasburger, Kirchgasse 12.

Georg Mades, Rheinstraße, Ecke der Moritzstraße.

Wilh. Malchus, Herrngartenstraße 7.

Th. Hendrich, Dambachthal.

C. W. Bender, Stiftstraße.

Aug. Korthauer, Nerostraße.

Johann Rapp, Goldgasse.

Christ. Keiper, Webergasse.

Heinrich Neef, Ecke der Karls- und Rheinstraße.

Jean Haub, Mühlgasse.

Phil. Nagel, Neugasse.

F. Klitz, Ecke der Lannus- und Röderstraße.

Louis Kimmel, Ecke der Röder- und Nerostraße.

Carl Zeiger, Ecke der Schwalbacher- u. Friedrichstraße.

E. Moebus, Droguerie, Lannusstraße 25.

K. B. Kappes, Ecke der Bleich- u. Hellmündstraße.

Biebrich:

Franz Allendorf Wwe.

Franz Schneiderhöhn.

Biebrich-Mosbach:

H. Steinhauer.

Bad Schwalbach:

Aug. Besier.

Aug. Pfeiffer.

Schlangenbad:

Aug. Schaefer.

Verkaufspreis

30 Pf. per Liter.

Man hüte sich vor geringwertigeren Oelen und achte daher genau auf vorstehende Verkaufsfirmen. 17605

Malkasten

für
Öl, Aquarell, Porzellan, Bronze,
Chromographie etc.
in grösster Auswahl.

Band-Kalender

zum
Bemalen.

**Special-Geschäft****für Dilettanten-Arbeiten.****Neuheiten:****Holz-Emaille-Malerei,**

Servirbretter, Kasten, Schlüsselbretter, Notizblocks,
Halbmond-Tische, Photographie-Rahmen, Cigarren-Teller,
Abreiss-Kalender etc.

Gegenstände aus Gaze und Seide,

Lichtschützer, Lampenvorhänge, Kaminfächer, Wand- und Fenster-
Dekorationen, Paravents etc.

Gegenstände aus Eisglas,

Photographie-Rahmen in Nickelständer, Schmuck-Kasten

Gobelin-Malerei

Fertig montirte Photographie-Rahmen, Paravents,
Vorgezeichnete Gobelins, Gobelinstoffe per Meter,
für Gobelinfarben und Oelfarben

nach dem Wachs-Verfahren.**Gegenstände aus emailirtem Eisenblech,****Salon-Säulen, Ofen-Schirme****Paravents, Hufeisen, Paletten**

Abschattirte Teller, Phantasie-Teller, Blumen-Vasen

Gebäckkasten in drei Grössen, Schmuckschalen mit Fuss**Blumentopf-Hüllen, Blumen-Giesskannen****Tischchen****Schirm-Vasen, Servir-Bretter.****Aspinell's Englische Emaille-Farben.****Diaphanie-Bilder.**

Sämmtliche Artikel für

Papier-Blumen.**Band-Löschmappen
und Löscher****zum Bemalen.****Fächer-Malerei**

Abschattirte Fächerblätter in Crêpe
das Neueste der Karlsruher Fächer-Ausstellung.

Emaille-Malerei**Grösste Auswahl in Syderolith-Gegenständen.****Gegenstände
in Holz,**

Phantasie-Tischchen,
Halbmond-Tische,
Schreibpulte,
Kästchen mit Einsatz,
Haus-Apotheken,
Cigarren-Schränke,
Altdeutsche Bierkrüge.

Malvorlagen
und Staffeleien
jeilweise.

C. Schellenberg

4 Goldgasse WIESBADEN Goldgasse 4.**Kunstmaterialien-Magazin****SPECIALITÄT: Mal-Bedarfsartikel und Gegenstände zum Bemalen****Fabrikation Kunstgewerblicher Damen-Handarbeiten****Materialien-Magazin für Geometer, Zeichner, Architekten und Ingenieure.****Für Grattomanie:**

Neuheiten in Papier-, Handschuh-, Schmuck-,
Cigarren-, Thee- und Tabak-Kasten,
Thee-Untersätze etc.

Für Filzmalerei:

Neuheiten in Gegenständen ohne
Applikationen

Für Kerbschnitt- und Brandarbeiten,

ein grosses Sortiment Neuheiten in Erlen- und Birnbaumholz.
Schwarzwälder Holzbrand-Arbeiten.

Montiren gemalter Gegenstände in eigener Werkstätte.**Polir- und Brenn-Anstalt.**

**Holz-
und
Lederbrand-
Arbeiten.**

Lederschnitt,**Abziehbilder,**

für Kerzen und Porzellan.

Chromographie.**Kerbschnitt****Grattomanie****Nagel-Arbeiten****Bronze-Malerei****Pastell-Malerei****Milchglas-Malerei****Fächer- und Filz-Malerei****Oleophotographie.**

21454

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 298. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 10. November.

39. Jahrgang. 1891.

Weihnachts-Anzeigen,

insbesondere solche von größerem Umfange, erbitten wir uns schon jetzt, auch wenn die Aufnahme erst später gewünscht werden sollte, damit wir denselben hinsichtlich ihrer typographischen Ausstattung erhöhte Sorgfalt zuwenden und etwaigen Sonderwünschen Rechnung tragen können.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Ziehung I. Classe bestimmt 24., 25. und 26. d. M.

Haupttreffer Mk. 600 000, 300 000, 150 000, 125 000, 100 000, 75 000, 2 × 50 000, 1 × 40 000, 2 × 30 000, 3 × 25 000 etc. etc.

Gesamt-Geldgewinne 4 Millionen Mark

sämmtlich ohne Abzug zahlbar.

Original- Loose	{	I. Cl. $\frac{1}{1}$	2l. $\frac{1}{2}$	10.50, $\frac{1}{5}$	4.20, $\frac{1}{10}$	2.10 Mk.

Porto und amtl. Listen für beide Classen 50 Pf. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Reichsbank-Giro-Conto.

Bank- und Lotterie-Geschäft,

Fernsprecher Amt V, No. 3004.

(à Cto. 1015/10 B.) 33

Telegramm-Adresse: „Goldquelle“ Berlin.

Gummi- Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. à 1549)
Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Zur Beachtung!
Jeden Tag frisch die berühmten **Lange-Rastenvieheln** aus der
Bäckerei von **Joh. Schwarz**, Römerberg 27; auch zu beziehen durch
den Rathskeller-Brehelträger. 19768

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Teppiche,

Prima Smyrna-, Tournay-, Axminster-, Velours-, Trestry-, Holländer etc.; abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare.

Möbelstoffe

rtieren

Gardinen u. Stores

vom einfachsten bis hoch elegantesten Genre, großartige Auswahl.

21392

Läuferstoffe

Tischdecken

Divanddecken

Bett- u. Pultvorlagen.

jeder Art und Größe, alle Farben, bis
3 Meter lang stets auf Lager.

Reise- u. Schlafdecken.

Baumwoll-Flanelle,

garantirt waschächt,
für Hemden, Jacken und Kleider,
sowie

Biber - Betttücher

empfehl
in reicher Auswahl von Mk. 1.50 an.

Wilhelm Reitz, Marktstrasse 22.

21170

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von
Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen
Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

18974

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfehl

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

1695



Moderne
griechische
Friseur
kleidet jede
Dame.

W. Sulzbach,
Damen- und Herren-Friseur,
Goldgasse 22.
Atelier für künstl.
Haararbeiten.

Auch Haar-Ketten mit und
ohne Goldbeschlagn werden
angefertigt.

Bei ungenügendem Haar verwende man eine Strähne von falschem,
60 Ctm. lang, da sich Ausfall oder kurze Haare zu der Frisur schlecht
eignen. Anleitung gratis. 21040

Ein eigenartiger eleg. Eichen-Speisetisch (für
14 Personen), weiß gestr. und versilb., ein ebenf.
Schmuckstisch, ebenf. 24 Salonstühle, gep., m. roth.
Atlas bez., c. Arbeitsstuhl. N. Wilhelmstr. 8, B.

Möbel-Ausstattungs-Haus

unterhält stets ein Lager von ca. 15-20 compl. eleg. Salon-Einrichtungen
(Verticow, Tisch, Salongarnitur, 2 Säulen, hoher Trumeau-Spiegel, von
500 Mk. bis 1000 Mk.), ca. 15-20 hochfeine Ruhbaum- und Eichenholz
Speisezimmer-Einrichtungen (Büffet, Auszugstisch, 6 Stühle, von 350
bis 800 Mk.), ca. 12-15 prachtw. Schlafzimmer-Einrichtungen (2 Betten,
Spiegelschrank, große Waschkommode mit Marmor und Toilette, 2 Nach-
schränkchen, 2 Handtuchhalter, von 400 Mk. bis 900 Mk. Ganze Ein-
richtungen, Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf- und Dienerschaftszimmer von
1500 Mk. bis 3000 Mk.

Große Auswahl in lack. und pol. Betten, Schränken und Kommoden,
Consolen, Tischen, Stühlen, Schreibtischen, Auszugstischen, Spiegelschränken,
Büreaux, Waschkommoden und Nachschränkchen mit und ohne Marmor,
Spiegel in den verschiedensten Größen, Blüschgarnituren, Sophas, Chaises
longues, Kleiderstöße, Handtuchhalter etc.

Solide Arbeit.

Mehrfährige Garantie.

H. Markloff,

Möbel- und Betten-Fabrik und Lager,
Mauergasse 15.

Specialität: Anfertigung von Betten, Uebernahme von
Ausstattungen, Hotel- und Wohnungs-Einrichtungen.
Kostenanschläge bereitwilligst gratis. 2148

Betten-Geschäft

Webergasse 3.

Webergasse 3.

Größte Auswahl in vollständigen Betten. Complete Betten
von 50 Mk. bis zu 300 Mk. Einzelne Theile, als: Matratzen
in Rohhaar, Wolle, Seegras etc., gut und preiswürdig abzugeben.
(Prima Bettfedern und Daunen.) 1674

Eine sehr schöne Schlafzimmer-Einrichtung, Nußbaum
matt und blank, für Brautleute sehr geeignet, billig zu verkaufen.

Wilh. Egenolf.

Möbel! Betten! Spiegel!

Ausverkauf

bei Fran Martini, Wwe., Mauergasse 17.

Viele Sophas, Sessel, 3 Garnituren in Plüsch, Porzellanstühle, Kleider-
und Küchenschränke, Nachtschischen, Kommoden, Console, alle Sorten Spiegel,
Silber, Waschkommoden mit und ohne Marmor, eine Parthie Lüster, ein
Armlehnstuhl, vollständige Betten, hohe und niedere Theile, Rohhaar-
Seegrasmatratzen, Deckbetten und Kissen, Alles neu und auch gebraucht
sehr billig zu verkaufen. Auch noch viele andere Sachen, als: Porzellan-
Tassen, Urnen, Betttücher, Handtücher, Servietten, Ueberzüge etc. 2108

Professor Dr. Soxhlet's

Neuer Sterilisir-Apparat für Kindermilch

mit selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluss.
Uebertrifft alles bisher Dagewesene.

Umgestaltung der alten Apparate nach der neuen
Methode durch hierzu passende Flaschen, Gummischeiben
und Schutzhüllen sofort bei 2074

H. Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung

13. Ellenbogengasse 13.

„No. 69“

vorzügliche, tadellose Cigarre (Handarbeit),
8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt

Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

17973

Ein Spiegelschrank

für 80 Mk. zu haben
Lammstrasse 16. 2109

76 Hofprädikate u. Preis-Medaillen.

**Johann Hoff'sches
Malzextract-Gesundheitsbier.**
Gegen allgemeine Entkräftung,
unregelmäßige Function der
Unterleibs-Organen.
Bestbewährtes Stärkungs-
mittel für Reconvalescenten.

**Johann Hoff'sche
Brust-Malzextract-Bonbons.**
Gegen Husten, Heiserkeit un-
überwunden. Wegen zahlreicher
Nachahmungen beliebe man auf
die Packung und Schutzmarke
der achten Malz-Bonbons
(Bildniß des Erfinders) zu
achten.

Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate.

**Johann Hoff'sches
concentrirtes Malzextract,**
Gegen veralteten Husten,
Katarre von sicherem Erfolge
und höchst angenehm zu nehmen.
In Flaschen mit Patentver-
schluß à Mk. 3.—, Mk. 1.50
und Mk. 1.—.

**Johann Hoff'sche
Malz-Gesundheits-Chocolade.**
Nährend und stärkend für
schwache Personen. Dieselbe ist
sehr wohl schmeckend und be-
sonders zu empfehlen, wo der
Kaffeegehalt unterjagt ist,
à Pfd. Mk. 3.50, 2.50.

Königl. Sächs., Griech., Rumän. Hoflieferant etc.

Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade.
Ausgezeichnet bei Blutlere, Bleichsucht und daher stammender
Nervenschwäche.
I. à Pfd. Mk. 5.—, II. à Pfd. Mk. 4.—. Bei sämtlichen
Chocoladen von 5 Pfd. an Rabatt.

Prospecte gratis und franco.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**,
Inh.: **Carl Mertz**, Schillerplatz, **Aug. Engel**,
Hoflieferant, Taunusstrasse, **F. A. Müller**, Adel-
heidstrasse, **Germania-Drogerie**, Marktstrasse,
F. R. Haunschild, Rheinstrasse.

In Orten, an welchen ich noch nicht ver-
treten bin, können sich Inhaber von Drogen-
Colonialwaaren-Geschäften, Apotheken etc. behufs
Errichtung von Niederlagen meiner Fabrikate melden.

Johann Hoff, Berlin NW.,
Neue Wilhelmstrasse 1. 19612

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf.,
erste Qualität Hammelfleisch 50 Pf.,
fortwährend zu haben Raurergasse 10.

NATUR-MALAGA
Schutz-Mark
echter Traubenwein, von Geh. Hofrath Professor
Dr. R. Fresenius analysirt, ärztlich als bestes Kräf-
tigungsmittel für Kranke, Reconvalescenten und Kinder
empfohlen, direct importirt vom Hause **Adolfo Ritt-**
wagen in Malaga und Alleinverkauf für Wiesbaden und
Umgegend durch
J. Rapp, Goldgasse 2,
Delicatessen-Geschäft, Weinproducent und Weinhandlung.

Frische Sammelteufen, frische Sammelrücken (wie Mediemer
gebacht) 9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5 bis Mk. 6. (E. B. 1123) 392
W. Foelders, Emden.

Riesenmöhren

Haben beim Landwirth **W. Kraft**, Dohheimstrasse 18. 21371

Einige Centner hochf. Tafelapfel preiswürdig abzugeben.
im Tagbl.-Verlag. 21059

Alle Sorten **Kartoffeln**, neues Sauerkraut 9 Pf., Salz u. Essig-
gurken 3 und 4 Pf., Bohnen 8 Pf., Zwiebeln 7 Pf., fr. Land Gie-
3 Pf. Metzgergasse 37. 20757

Weber's
5 Pfennig
Kaffee-

Zusatz in Portionsstücken, das an-
genehmste und sparsamste Kaffee-
Ergänzungsmittel, welches existirt, ist fast
in allen Geschäften zu haben, in
denen Kaffee und Kaffee-Surrogate
verkauft werden.

Gugros-Niederlage
in
Frankfurt a. M., Sermed-
bei
Otto C. Weber.

Niederlagen in Wiesbaden:

J. Betzelt, Adlerstraße 58. **W. Braun**, Morisstr. 21.
C. Brodt, Albrechtstraße 18. **J. C. Bürgener**, Hellmuns-
straße. **J. Frey**, Schwalbacherstraße 1. **J. S. Gruel**, Well-
richstraße. **Ph. Hendorf**, Weißstraße. **C. Henning**, Röder-
straße. **H. B. Kappes**, Bleichstraße 15. **Ph. Kissel**,
Röderstraße 27. **F. Kiltz**, Taunusstraße 42. **Jacob Kunz**,
Bleichstraße. **H. Lickvers**, Stiftstraße 13. **Gg. Mades**,
Morisstraße 1. **A. Mosbach**, Delaspeeststraße 5. **G. Müller**,
Albrechtstraße. **Ph. Nagel**, Neugasse 4. **C. Petri**, Hirsch-
graben. **J. Schaab**, Grabenstraße 3. **Louis Schild**, Lang-
gasse 3. **M. Schramm**, Wellrichstraße 27. **E. V. Urbass**,
Schwalbacherstr. 11. **M. F. Voss**, Steingasse. **J. C. Walther**,
Römerberg. **J. W. Weber**, Morisstraße 18. **Peter Wüst**,
Walramstraße 33.

In Biebrich a. Rh.:

Fr. Allendorf Wwe. **Carl Engel.** **C. Krämer.**
A. Linden Wwe. **F. Schneiderhöhn.** 446

Garantirt reiner Schleuder-Honig,

von einem der grössten Bienenzüchter aus der Pfalz stammend,

1/2 ko. 80 Pf.

21376

Wilh. Heinr. Birck,

Adelheid- und Oranienstrassen-Ecke.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkende
Mittel bei **Husten, Keuchhusten** und
Katarrh, sowie damit verwandter

Halsleiden.

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.
Aecht
in Blechdosen
à 1,20 Mk
nur in der
Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23. 14156

800—1000 Centner
feinste Speisefartoffeln
verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.
Mit Proben stehe zu Diensten. 20033

G. Fischer Wwe.,
Milchhandlung,
27. Walramstraße 27.

Lachsforellen, geräucherte, per St. 20 Pf., **Kieler Bück-
linge**, **Hollmops**, **Sardinen**, **Cervelatwurst**, frische,
ff. Leberwurst, getrocknete **Bohnen** per Pfd 2 Mk. (1/4 Pfd.
reicht für acht Personen), hochf. **Sauerkraut**, neue **Brünellen**,
neue **Pflaumen** empfiehlt zum billigsten Preise 21434
Heh. Eifert, Neugasse 24.

Bekanntmachung.

Ueberrnorgen Donnerstag, den 12. c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags wegen Geschäftsaufgabe zc. im „Rheinischen Hof“, **Wannergasse**, Ecke der Neugasse,

Haus- und Küchengeräthe, als: Messer, Gabeln, Löffel, em. Töpfe, do. Kannen, do. Dampfwaschmaschine, Formen, Waschkessel, Eßenträger, Scheeren, Hämmer, Zangen, Kohlenkasten, Stricheln zc., ca. 100 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Knopf- und Zugstiefel, eine große Partie Winterstiefel, Pantoffel, 1 Standuhr mit Musikwalze, Kurz- und Modewaaren, 500 Flaschen f. Bordeaux, 300 Flaschen Weißwein, 50 Flaschen mouss. Stachelbeerwein, 100 Pfd. gebr. Kaffee, 2000 Cigarren zc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: **Michelsberg 22.**

328

Bur 25-jährigen Jubiläums-Feier

des

Hess. Feld-Artill.-Rgts. No. 11

findet der Fest-Commerz ehemaliger Kameraden am 11. November d. J., Abends 8 Uhr, im **Hotel Schützenhof** zu Wiesbaden statt.

Den Herren Kameraden, welche sich in die Listen eingetragen und den Beitrag gezahlt haben, gehen Eintrittskarten zu.

Für den Fall, daß dies irrthümlich nicht geschieht, bittet man, sich an Herrn **August Momberger**, Moritzstr. 7, zu wenden.

Soweit der Raum reicht, können noch nachträglich Eintrittskarten bei Herrn **Emil Stritter**, Kirchgasse 44, abgegeben werden.

Es wird gebeten, sich durch Vorzeigen der Eintrittskarte beim Eintritt zu legitimiren.

407

Die Commission:

Bojanowski, Vorsitzender. **Gust. Noack**, Schriftführer. **Heinr. Altmann**, **C. Adrian**, **Georg Bücher**, **Georg Birk**, **Karl Demmer**, **Gust. Henning**, **Carl Rosenhahn**, **Louis Stahl**, **Wilh. Weygandt**.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landstrich Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Heil**, Hellmuthstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirmen, Kohleneimern und -füllern, Ofenvorsehern, Feuergeräthständern, Feuergeräthen, Verdampfschaalen zc.

18265

Eucalyptus- u. Zwiebel-Bonbons

von **Robert Hoppe**, Halle a/S., sind ganz vorzüglich bei Husten u. Heiserkeit. Pack. zu 15 u. 25 Pf. ächt nur bei **19579 Louis Schild**, Droguerie, Langgasse.

Niemand versäume,

ehe er seinen Bedarf in wollenen Artikeln, als: **Unterzeuge, Strümpfe, woll. Kragen, Tücher, Handschuhe, Kinder-Hütchen und -Mützen, Unterröcke, Plüschkragen**, deckt, meine

sechs grossen Schaufenster

anzusehen. Die ausserordentliche Billigkeit der ausgestellten nur soliden Waaren wird Jedermann überraschen.

20278

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.



Die billigste u. reellste Bezugsquelle

aller Arten

neuer Möbel, Betten, Spiegel, Polster-Waaren, sowie ganzer

Ausstattungen für Brautleute

ist anerkannt im Möbelgeschäft von

Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Transport frei. 1800

Special-Geschäft

für

Taschentücher.

Grösste Auswahl

in

Seide, Batist und Leinen,

bunt und weiss,

mit und ohne Namen,

sehr billig.

Langgasse 16. **Ad. Lange**, Langgasse 16.

Wäsche-Geschäft.

20758

Großer Gelegenheitskauf.

Frankenstraße 5, 2 L.

Deckbetten, Stiffen, Plumeau, Spiegelschrank, Ruhb.-Kleiderschränke, ein- und zweithür., ovale, runde und viereckige Tische, eine Ruhb.-Bettstelle mit Sprungrahmen und Kopfkissenmatratze, sowie einzelne Gefindebetten, Nachttische mit und ohne Marmurplatte zc.

500 Reste Herren-Kleiderstoffe,

modern und schön, als: Kammgarn, Cheviot, Buckskin, Eskimo etc., abgepaßt für einzelne Hosen, Hosen und Westen, complete Anzüge, Paletots, Kinder-Anzüge etc., fertige Buckskinhosen, rein- und halb-wollene Damen-Kleiderstoffe, Damen-Tuch, weißer Cachemir, Blandruck, Gummimäntel, Herren- und Damen-Schirme, mod. Herren-Steh- und Umlege-Tragen, fertige Hemden, garnirte und ungarnirte Damen-Hüte, fertige farbige Bettdeck- und Kissen-Bezüge, fertige Hand- und Gläser-Tücher, Spitzen-schüs, Shawls u. Scharpes, orientalische Portièren, Tisch-, Kommode- und Sopha-Decken, Lampenteller, Bügeleisen, 5 Mille Cigarren, Cigaretten, Champagner, 100 Delndruckbilder, Haussegen u. dergl. m.

ersteigere ich zufolge Auftrags

heute Dienstag, den 10. November c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale,

8. Mianergasse 8,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

246

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Große

Waaren- und Möbel-Auction.

Heute Dienstag, den 10. d. M., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr, kommen aus hiesigen Geschäften und zufolge Auftrags verschiedener Herrschaften in meinem Auktionslokale,

43. Schwalbacherstraße 43,

nachverzeichnete Mobilien- und Waaren-Vorräthe öffentlich gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, als:

ca. 200 geachtete Biergläser für Wirth, eine große Parthie tiefe und flache Teller, 3 Dbd. Römergläser, ca. 300 Krystall-Beingläser, emaillirte und lackirte Eimer, verschiedene Arten Tischlampen, Weckeruhren, 300 Schultafeln, Zucker- und Gewürzboxen, Markt- u. Handarbeitskörbchen, Kleiderbürsten, Normal-Hemden, Hemdenstoffe, Kleider- und Rockstoffe, Handtücher, Tafeltücher, Servietten, 1 Dbd. versilberte Löffel, 12 versilberte Bier-Unterlässe, eine Mille Cigarren,

folgend:

1 Speisezimmer-Einrichtung, 2 elegante Schlafsofas (1 in Kameltaschen, 1 in Moquetbezug), 1 oliv. Salon-Garnitur (Sopha u. 6 Sessel), 1 Plüschsofa, 1 Verticow, 1 Silber-schränken, 1 Kugbaum-Console, 2 Waschkommoden, 2 Betten, 6 Schränke, 1 Secretär, 2 Pfeilerspiegel, einzelne Bettstellen, Matratzen, Deckbetten und Kissen, Küchenschrank, versch. Tische und Stühle, Bilder und versch. Andere.

August Degenhardt,

Auctionator, Taxator und Tapezirer,

Schwalbacherstraße 43.

333

Täglich:

18025

Süßer und rauer Apfel- und Birnmoß.

Restaurations Waldlust, Blatterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof

Die

Damen-Mäntel-Fabrik

VON

A. Maass, Gr. Burgstrasse 4,

empfiehlt

**Jaquetts, Regenmäntel,
Radmäntel, Capes,
Blousen etc.**

in grossartiger Auswahl, neuen Façons und Stoffen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

A. Maass,

4. Grosse Burgstrasse 4.

20870

Königlich Preuss. Loos

(Originale) abzugeben. Hauptziehung beginnt 17. November.

Frankfurter Kunstgew.-Ausstell.-Loos

à 1 Mt. (11 Loos 10 Mt.) Rothe Kreuz-Geld-Loos à 3 Mt. 21186

Antislaverei-Loos zu Original-Preisen.

F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Ausverkauf

VON

Unterröcken

in Seide, Atlas und Velour

wegen Aufgabe des Artikels zu sehr billigem
Preise bei 20744

**Ad. Lange, Langgasse 16,
Wäsche-Geschäft.**

Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

19661

46. Kirchgasse 46.

Gustav Collette,

14. Friedrichstrasse 14.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Spiegeln und Bilderrahmen

in eleganten und einfachen Mustern, sowie Anfertigung
nach jeder Angabe.

Einrahmen von Stichen, Photographien etc.

Sorgfältige Arbeit. Billige Preise.

21074

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wenden man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preispreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird. Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks, Buchhandlung.** (F. & 239/9) 32

Wurbach'sche Regulir-Oefen,



verer solideste Ausführung, größte Leistungsfähigkeit, einfache und staubfreie Behandlung zc. ist allseitig anerkannt.

Mit den **höchsten Auszeichnungen prämiert**, sowie den weitgehendsten Verbesserungen **patentiert**, können die Oefen, gleich den Amerikaner Oefen, stets **gefährlos** im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Rußkohlen oder ähnlichem Material geschehen; auch werden die Oefen beim Versandt verschraubt fertig geliefert.

Als **Alleinverkäufer** hier unterhalte ich stets großes Lager, schwarz sowohl, wie in **eingebraunten Farben**, und können die letzten zu jeder eleganten Zimmereinrichtung passend geliefert werden. 14321

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie **Wurbach'sche Regulir-Herde** zu billigen Preisen.

J. Hohlwein, Heleneustraße 23,
Schlosserei, Herd- und Ofen-Fabrik.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Jede es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 9751



Einziges Mittel gegen das Wundwerden der kleinen Kinder

in Dosen von 25 u. 50 Pf. zu haben in Wiesbaden bei:

A. Cratz (Inh. Dr. C. Cratz),
Langgasse 29, **E. Möbus,**
Taunusstrasse, **Wilh. Heh.**
Birck, Adelhaidstrasse, und
A. Berling, Burgstrasse. 14827

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20756
Rehgergasse 37.

Volle Milch à Lit. 18 Pf. ist von Hof Georgenthal abzugeben. 21113
Melbungen Schöne Aussicht 3.

Milch, täglich drei Mal frisch gemolken, zu haben Adlerstraße 33. 21440

Amerikanische Oefen neuester Construction, schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen, Kamine mit amerikan. Einsatz in reichster Ausstattung

amerik. Einsatzöfen zu Porzellanöfen,
Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Kochöfen zc.
transportable **Kochherde** bewährter Qualität,
empfiehlt in größter Auswahl 1777

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und

Flamm-Würfelskohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,
Steinkohlen und Braunkohlen-Briquettes.

Sämtliche Kohlen sind von den bestrenommierten Zechen und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, **Nerostraße 17,** und auf meinem Lagerplatz, **Adolphsallee 42,** entgegen genommen. 62271

Kohlen,

sämtliche Sorten von den besten Zechen in nur
Ia Qualitäten,

Buchen- u. Kiefern-Holz zc.

empfiehlt billigt 16743

W. A. Schmidt,
Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
Handlung,
verlängerte Nicolassstraße, Morisstraße 13.

Kohlen

in allen Sorten, sowohl in Waggonen wie in einzelnen Fuhrern, empfehlen billigt 17612

Ph. Hr. Momberger Söhne,
Adolphsallee 40, Nerostraße 25, Kapellenstraße 18.

Braunkohlen von der Gewerkschaft Westerburg in Westerburg.

20 Ctr. geschnittene Briquettes 19 Mk., 20 Ctr. Grobkohlen 16 Mk., 20 Ctr. Mittelskohlen 14 Mk., 20 Ctr. feinste Kleinkohlen 12 Mk., franco Haus über die Stadtwage. In kleineren Quantitäten berechne billigt. Achtungsvoll 21236

Heinrich Löh, Dranienstraße 4.

Abfallholz (Kiefern),
wieder vortätig und empfiehlt zur gest. Abnahme
Wilh. Linneakohl, Ellenbogengasse 17. 11968

Oefen,

gut erhalten, zu verkaufen 21184

Mühlgasse 13.

Photographie.

Meine photographische Anstalt
am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36,
bringe in empfehlende Erinnerung. 20548

Georg Schipper.

Gold-, Silber-, Corall- und Granat-Schmucksachen

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

E. Bücking, Goldgasse 20.

Reparaturen an allen Schmucksachen gut und billig. 16669

Rassischrauf mit Stahlpanzer-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Abend-Mäntel

(Rotondes)

in farbig und schwarz in grosser Auswahl
sehr preiswürdig.

Louis Rosenthal,

823

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(34. Forts.)

Roman von August Niemann.

Bei diesen Worten war er in seiner ganzen Größe aufgesprungen und stand nun in voller Männlichkeit vor dem Bauern, der ebenfalls schwerfällig von seinem weichen Sitze in die Höhe stieg, dann sich den Schweiß von der Stirne wischte und mit heiserer Stimme hervorbrachte: „Du hast nie was g'than, deßwegen Du Di z'schämen brauchtest? Und dös traust Du Dir mir so frech in's Gesicht nein z'lügen, mir, dem Du hoamli wie a Spitzbua aus lauterer Nachsicht's Dach überm Kopf anzünd't hast? Und nachher bist davon g'laufen, wie a miserabler Schulerbua. Kannst es leugnen, Du Brandstifter?“

„Gschwendtner!“ — Es war ein Schrei, so bitter, so schmerzhaft, wie er sich nur aus der Brust eines tiefgekränkten Mannes zu entringen vermochte, unvergeßlich für Alle, welche den Ausruf vernahmen.

„O — fuhr der Angerufene hämisch lächelnd fort — „glaubst vielleicht, daß i Di nit g'sehen hab, weils finster war? Aber i hab Di erkannt, Niemand sonst is g'wesen wie Du. Du bist schlauer gewest wie Dein Better, der beim hellen Mondschein kommen is, und hat mir mein Weib abwendig machen wollen. Noch g'spür i's, bal sich's Better wend't, wo Dein Better mir vor zwanzig Jahr die verdammte Angel neig'lagt hat. Ja, ja, a schöne G'schicht dös! Der Better will mir 's Weib nehmen, schießt mi z'samm und nimmt mir 's Geld, und Du zünd't mir 's Haus überm Kopf an und verlangst mein Tochter zur Frau. Soll Dir's wohl aus schuldiger Dankbarkeit geben, weil Du so viel Schneid g'habst und mir hoamli in finsterner Nacht 's Haus anzünd't hast?“

Kavers Brust hob und senkte sich mächtig unter der in ihm arbeitenden furchtbaren Aufregung, und er war nicht im Stande, die heftig hervorgestoßenen Worte des Anklägers sogleich zu beantworten.

„I — i soll Feuer g'legt haben!“ brachte er endlich hervor. „I hätt wie a Räuber an Dir g'handelt, Gschwendtnerbauer? Dös is z'viel, dös kann i nit vertrag'n! — Himmelherrgott! Icht fällt mir erst ein, was die b'sundern Reden in der Toni ihrem Brief bedeut't haben, den's mir im Hasen von Stralsund nachg'schickt hat. Da hats mir von dem Brand so g'spähig brin verzählt, daß i gar nit g'wußt hab, was i davon denken soll. Auf den Gedanken aber, daß man mi für den Brandstifter halt, wär i freilich mein Lebtag nit kommen. Dös hat erst heut sein müssen, und mi bis ins Herz getroffen, weil's Menschen geben kann, die mi für so schlecht halten!“

Lieutenant von Raben legte seine Hand beschwichtigend auf die Schulter seines treuen Gefährten.

„Mein lieber Thorbeder, beruhigen Sie sich,“ sagte er. „Auf diese Art wird es Ihnen nicht gelingen, des Herrn Gschwendtner Verdacht zu entkräften.“ — Und dann wandte er sich gegen den alten Bauern. „Sagen Sie, Herr, worauf basiren Sie denn Ihre Vermuthung?“ fragte er ihn streng. Welche Gründe können Sie anführen, die eine so schlimme Beschuldigung stützen?“

Der alte Bauer antwortete nicht, sondern begnügte sich, mit höhnischem Troke von Kaver auf den Offizier und dann wieder auf Kaver zu blicken.

„Und wenn Sie schon den Thorbeder für schuldig halten,“ fuhr der Lieutenant fort, „weshalb machten Sie dann nicht die Anzeige? Was veranlaßte Sie bei Ihrem menschenfeindlichen Charakter, so gelinde vorzugehen, anstatt sich an die Gerichte zu wenden?“

Bei dieser Frage kratzte der Bauer sich hinter dem Ohre. „Na, halt wegen der vielen Laufereien und Kosten bei G'richt,“ sagte er, „und dann — weil mir die Toni selbigeßmal soviel bitt hatt, und so lange g'redt, daß dös der Kaver Thorbeder nie und nimmermehr than hätt — daß sie in See springen thät, wenn i a solche Red überm Kaver unter die Leut brächt, und daß sie ganz an Andern im Verdacht hätt, und was solchene Neben mehr von die Weibsbilder find, die an sanftmüthigen und friedliebenden Menschen herumbringen. Aus lauterer Gutherzigkeit hab i halt nachgeben und kein Anzeig g'macht. Aber entgegen hat mir die Toni heilig versprochen müssen, daß mit dem Kaver Alles aus is, und es wär auch Alles ausg'wesen, wenn der Kaver nit wieder ins Dorf kommen wär. Und da hat mi a haushoher Born an'pact, wie i den keden Quabn wiederg'sehen hab, der than hat, als wenn nig vorg'fallen wär, und“ — er schlug dabei in plötzlich wieder erwachendem Ingrimm mit der Faust auf eine nahestehende Console, daß ein reizendes Porzellanfigürchen herabfiel und zerbrach — „er wars doch! Bevor mir der Kaver denjenigen nit vorführt, der den Brand g'legt hat, kriegt er mein Toni nit — i kann kein Schwiegersohn im Haus brauchen, der mir, wenn i ihm was sag, was ihm nit kommod is, dafür den rothen Hahn aufs Dach setzt!“

„Aber ich bitte Sie, Mr. Gschwendtner, besinnen Sie sich doch!“ warf hier Viola ein, die sich so gerne ins Mittel gelegt hätte. „Lassen Sie doch den alten Groll fahren! Schauen Sie nur in die blauen treuherzigen Augen meines Betters! Der“ — so setzte sie mit einem schelmischen Lächeln hinzu — „setzt keine Häuser in Brand.“

„Ja,“ erwiderte der Bauer verbissen, „die blauen Augen kenn' i, dös find dieselben, mit denen der Vater von der schönen

„Miß mir mein Weib hat abspenstig machen wollen! Meiner Seel“ — er stampfte mit dem Fuße auf den Boden — der Thorbeder Franzl hat meiner Anna Marie gar schlimme Stunden g'macht. Deswegen hab i ja auch dem blaudügeligen Lumpen 's Geld nach Amerika geb'n und hab erst Ruh' g'habt in mein Haus, wie er fort war.“

Aber jetzt stammte es in den Augen Viola's auf. Als sie ihren Vater einen Lumpen nennen hörte, gewann über all ihre Gutmütigkeit und muntere Laune der Jörn die Oberhand.

„Mr. Schwendtner, von meinem verstorbenen Vater haben Sie in anderer Weise zu sprechen!“ rief sie. „Und was das Geld betrifft, so sollen Sie dasselbe bis auf den letzten Cent in wenigen Stunden ausbezahlt erhalten.“

„Sammt Zins und Zinseszins?“ fragte der eisenköpfige alte Bauer lauernd.

„Sammt Zins und Zinseszins,“ erwiderte Viola mit stolzem verächtlichem Aufwerfen ihrer reizenden Lippen. „Und nun haben wir nichts mehr mit einander zu schaffen. Mr. Schwendtner. Sie können Ihr Geld morgen von meinem Anwalt holen. — Ich dachte, meine Herren, wir gingen zum Diner.“ setzte sie, aufstehend, hinzu und wandte sich mit einer einladenden Handbewegung zum Lieutenant von Raben, während sie den alten Bauern wie eine Königin mit einer förmlichen Neigung ihres jungfräulichen Hauptes verabschiedete.

Der Lieutenant bot ihr in Bewunderung ihres vollendeten Auftretens den Arm und führte sie an dem verdußt dastehenden Bauern vorbei, durch die geöffnete Portiäre in das Speisezimmer. Raver Thorbeder folgte nicht fogleich. Er trat zwei Schritte an den alten Schwendtner heran und sagte mit einem langen, furchtlosen Blicke in dessen farbenwechselndes Antlitz: „Werk Dir jezt, was i Dir sag', Schwendtnerbauer! Bevor i nit den schlechten Menschen ausfindig g'macht, der selbige mal Feuer an Dein Haus g'legt hat, will i die Toni gar nit zum Weib haben. Dös möcht i ihr nit anthun, daß an Mann hätt, den die Leut hoamli für an ehelosen Brandstifter halten, wenn sie sich's auch nit laut z'sagen trau'n. Der Raver Thorbeder will sein Namen rein haben, wenn er zum Traualtar geht. Die Toni bleibt mir treu, wegen derer brauch i mi nit z'fürchten, und so wahr i da steh' — den wirklichen Feueranzünder muß i finden und wenn's die Höll gilt, dös sag i Dir, i, der Raver Thorbeder.“

„Wenn's dös z'wegen bringt und den Schuldigen berwischt — nachher geb i Dir mein Tochter und führ Di an Dein Ehrentag selber zu ihr in die Brautkammer. Derweil san mir meine 5391 Mark sicherer,“ war des alten Troklopps spöttische Antwort. Damit nahm er seinen Stock und Hut und stampfte mit grimmig gesenktem Kopfe zur Thüre hinaus.

„Topp! Es gilt!“ rief der Matrose ihm mit hallender Stimme nach.

* * *

In ultramarinfarbener Bläue lag der Golfstrom, über welchem sich das unendliche Firmament so klar, so sonnig wölbte, als ob Himmel und Wasser einen ewigen Frieden geschlossen hätten, als ob niemals wieder ein wilder Sturm die glatten, langhin wiegenden Wogen zu drohenden rollenden Rämmen emporpeitschen und das azurine Gewölbe mit nachtschwarzen, von Vlißen durchzuckten Wollen verdüstern würde.

Gleich einem stolzen Schwane, der seine weißen Schwingen anmuthig entfaltet und mit sicherem Ebenmaß die spiegelnde Fläche theilt, schwebte, von dem losenden Fächeln einer leichten Brise geführt, ein stattlicher Dampfer über das unbegrenzte Wasser dahin, alle Segel entfaltet, mit einem leichten Rauchwölkchen über dem niedrigen Schornstein, der unter der Fülle der weißen Tücher verschwand. Der Dampfer war der „Lord Clyde“, welcher den Freiherrn von Raben und seinen getreuen Raver Thorbeder von New-York nach der britischen Hauptstadt tragen sollte.

Der Offizier stand an die Schanze gelehnt, blickte träumerischen Auges über den strahlenden Ocean hin und überlegte sein Geschick, das sich, seitdem sein Verhältniß zu Helene von Plaffen gelöst, so überaus glücklich in dienstlicher Beziehung gestaltete. Er hatte aus den Höfen der Vereinigten Staaten Berichte über die von der amerikanischen Admiralität erbauten Eisenkreuzer entsandt, welche eine ganz besondere Anerkennung von Seiten seiner Vorgesetzten gefunden hatten. Er war vor Kurzem zum Capitän-

Lieutenant avancirt und hatte die Ordre erhalten, sich nach London zu begeben, um den dortigen Marine-Attache der kaiserlichen Botschaft, Capitänlieutenant Olbesop, abzulösen, welcher seinerseits zum Corvetten-Capitän ernannt und zum Admiralitätsstabe commandirt worden war.

Freiherr von Raben überlegte seine ihm bevorstehende Aufgabe: er würde in Woolwich, Chatham, Portsmouth und an anderen wichtigen Plätzen Studien anstellen und berichten müssen. Würde nicht seine Carriere, wenn das Glück ihm treu blieb, ihn zu einer Höhe emportragen, die seinem Ehrgeiz angemessen war? In seinem Ehrgeiz — aber auch entsprechend dem Glücksbedürfniß seines Herzens?

Jetzt näherten sich Schritte, und, aus seinem Brüten erweckt, richtete der Offizier den Blick zur Seite. Er erkannte die hohe Gestalt und das wettergebräunte Gesicht des Capitäns, welcher auf ihn zukam.

„Was ist, Capitän?“ fragte er, indem ihm die ernste, nahezu bestürzte Miene des Befehlshabers auffiel.

„Wir haben eine höchst seltsame Erscheinung beobachtet,“ sagte der Engländer, indem er sich mit dem Vertrauen an den deutschen Offizier wandte, welches ein Fachmann dem anderen beweist. „Was haben Sie für eine Ansicht darüber? Barometer und Bußole sind plötzlich wie des Teufels. Der Barometer schwankt höchst auffälliger Weise, und die Nadel tanzt herum. Was denken Sie, Capitän-Lieutenant?“

„Wir werden sehen,“ antwortete dieser. „Haben Sie schon Lothen lassen?“ Und indem er so sprach, ging er eiligen Schrittes mit dem Befehlshaber dem Steuerrade zu.

„Lothen? Ich meine, wir müssen fünfhundert Faden Wasser unter dem Kiel haben,“ sagte der Engländer kopfschüttelnd.

Am Steuerrade waren bereits mehrere Offiziere versammelt, und rathlos betrachteten Alle den Compaß, dessen Nadel in zitternder Bewegung ruckweise nach allen Punkten der Windrose zeigte. Aber schon machte sich ein anderes Phänomen in der Natur und ihren Elementen selbst bemerklich. Ein unheimliches Stöhnen und Rispeln, um so unheimlicher, als Ocean und Firmament in strahlender Helle das Schiff umgaben, ging aus dem Dampfer hervor, gleich als ob böse Geister darin ihr Wesen trieben. Das Fahrzeug erhielt plötzlich einige heftige Stöße, wie von einer unterseichenen Riesenfaust, und es schwankte darauf nach dem Bug hin und wieder zurück. Die Bewegung wiederholte sich mehrere Male und war von solcher Natur, daß selbst den segegewohnten Matrosen, den alten sturmerprobten Offizieren das Wasser im Munde vor Uebelleit zusammenlief und fahle Blässe sich über alle Gesichter verbreitete. Und zugleich, wie mit einem Schlage, verwandelte sich das Aussehen der Natur. Die bis jezt so klare, durchsichtig blaue See ward zu einer trüben, schmutzigen, weißlichgrauen Flüssigkeit, so weit das Auge reichte, und bildete einen schreckenerregenden Contrast zu dem dort oben unverändert leuchtenden Tageshimmel.

Unterdrückte Flüche, halbblaute Stoßgebete drängten sich über die Lippen von Offizieren und Mannschaften. Was aber die bunte Gesellschaft der Passagiere, die Herren und die zarten Damen der amerikanischen und englischen Gesellschaft betraf, welche das Verdeck anfüllten, so gab sich unter diesen bald die größte Verzweiflung kund. Sie glaubten, daß ihr letztes Stündlein gekommen sei, es war ein Geschrei, ein Wirrwar, ein Fragen und Klagen durch das ganze Schiff, daß der Bemannung fast die Besinnung verloren ging. Nahezu Alle, sicherlich alle Damen, wurden auf der Stelle seefrank, und manche Gruppen lagen wie ebensoviele flüssigen Glens da.

„Lothen!“ befahl der Capitän, eingedenk der Bemerkung des deutschen Offiziers und nunmehr selbst überzeugt, daß der Dampfer sich in der Nähe von Untiefen befinde, — wahrscheinlich auch ein solches Ereigniß unter dieser Breite war. Aber woher konnten die Stöße kommen, welche das Schiff erhalten hatte?

Die Brise hatte aufgehört, die Luft stand still, die Segel schlagen schlaff an Masten und Masten an, nur die Maschine, mit halber Kraft arbeitend, trieb den Dampfer noch vorwärts. Eine drückende Schwüle, wie vor einem Gewitter, lastete auf dem Fahrzeug und preßte der Mannschaft den Schweiß aus den Poren, doch kein Wölkchen war am Himmel zu entdecken.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 298. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 10. November.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, will Herr Georg Hahn von hier als Vormund der Kinder der verstorbenen Philipp Hahn Eheleute die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 3435 des Lagerb. 21 a 82,75 qm Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Wilhelm Thon;
- 2) No. 3183 des Lagerb. 12 a 92,75 qm Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Geschwister Feig und Christian Kalkbrenner;
- 3) No. 8112 des Lagerb. 22 a 46,50 qm Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Louis Behrens und Robert Hüg;
- 4) No. 7639 des Lagerb. 17 a 75,75 qm Acker „Tennelberg“ 3r Gew. zw. Christoph Bender, Wwe., u. Aug. Schweitzer;
- 5) No. 6373 des Lagerb. 11 a 19 qm Acker „Wellrig“ 3r Gew. zw. Anton Westenberger und Geschwister Müller;
- 6) No. 2165 des Lagerb. 12 a 81,50 qm Wiese „Alterweiher“ 4r Gew. zw. Friedrich Hahn und dem Centralstudienfonds;
- 7) No. 8271 des Lagerb. 12 a 91 qm Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Heinrich Martin Burt und Friedrich Bächer;
- 8) No. 8296 des Lagerb. 13 a 92,50 qm Acker „Warte“ 2r Gew. zw. Philipp Traut und Philipp Jacob Köll

in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. October 1891.

407

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen Frau Christian Birk, Wwe., und Miteigentümer die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 4190 zc. des Lagerbuchs 1 ha 12 ar Acker „Vor dem Haingraben“ an der verlängerten Victoriastraße;
2. No. 4173 des Lagerbuchs 21 ar 53,25 qm Acker „Vor dem Haingraben“, 8r Gew., zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde und Peter Traut und Geschwister;
3. No. 4168 des Lagerbuchs 20 ar 35,00 qm Acker daselbst zwischen Chr. Birk und Cons. und Johann Seel Erben;
4. No. 7237 des Lagerbuchs 18 ar 86,25 qm Acker „Kallenberg“, 1r Gew., zwischen einem Weg und Johann Heinrich Jacob, Wwe., hat fünf Bäume;
5. No. 4272 des Lagerbuchs 9 ar 43,50 qm Acker „Hinter dem Haingraben“, 4r Gew., zwischen Friedrich Stritter und Johann Sarg;
6. No. 6533 des Lagerbuchs 11 ar 47 qm Acker „Schwalbacher-Chaussee“, 2r Gew., zwischen Heinrich Heus und Georg Müller;

in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, auf die Dauer von fünf Jahren verpachten lassen.

Wiesbaden, den 27. October 1891.

407

Die Bürgermeisterei.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Herr Carlo de Venturini, Illusionist, Fel. Mathi Odillon, erste Soubrette, „Aerolithe“, das Geheimnis der Luft, Familie Ueberle, Luftgymnastiker u. Akrobaten, Clown Jigg mit seinen dress. Hunden, Riesen und Gänzen. Weiteres Auftreten des Universalhumoristen Herrn Willh. Fröbel.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reiser, Tannusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

338

Offerte prima frisch eingetroffenes

Geflügel und Wild,

als:



Eruthähne, Eruthennen, fette Gänse, fette Enten, Kapaunen, Suppenhühner, Pouarden,

Gähne, Hasanen, Birchhühner, Gähelhühner, Schneehühner, Hehe im Aus- schmitt



zu den billigsten Tagespreisen.

A. Oberheim, Wild- und Geflügelhandlung, 17, Säuerergasse 17.

Verschiedenes

Mainzer Gote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

Vohndiener und Kochfrau Petroschka wohnen jetzt Goldgasse 6, im Hause des Herrn Hench. 18899

Kochfrau Kramm wohnt jetzt Adelsbaldstraße 42.

Wilhelm Deuster, Dienstreier u. Kuser, wohnt Moritzstraße 6.

Ofenpußer Jacob wohnt Friedrichstraße 38.

Wiesbadener Dilettanten-Orchester-Verein.

Herren der besseren Stände, welche ein Streich- oder Blasinstrument spielen und gewillt sind, dem sich neu constituirenden Wiesbadener Dilettanten-Orchester-Verein beizutreten, belieben ihre Adresse mit Angabe des zu spielenden Instrumentes unter d. Off. „Phylharmonie 50“ im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Der Verein der Kellner und Lohndiener Wiesbadens empfiehlt sich den verehrten Herrschaften zum Serviren bei Hochzeiten, Dinern, Sonpers u. s. w. und sichert prompte und aufmerksame Bedienung zu. Bestellungen erbeten Säuerergasse 14, „Stadt Eisenach“.

Achtungsvoll

Der Vorstand.

Zur Errichtung eines

Saalbaues,

resp. Umbau eines großen Hauses inmitten der Stadt, wird ein unternehmender Capitalist gesucht. Volle Sicherheit. Näh. durch

J. Chr. Glücklich,

Immobilien-Agentur,

Nerostraße 2.

20881

Theilhaber, welcher über 20-25 Mille verfügt und den kaufmännischen Theil übernehmen kann, sucht ein Fabrikant eines am Mittelrhein concurrenzfreien Artikels. J. Meier, Agentur, Tannusstraße 18. 21086

Stiller Theilhaber

für mein hies. Geschäft mit ca. 10,000 M. geg. 10% Vergüt. garant. und absoluter Sicherheit. der Einlage gef. Off. unt. „Theilhaber“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu einem besseren Mittagstisch werden noch einige Theilnehmer gesucht; auch wird Essen über die Straße verbreitet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21319

Ein halbes Abonnement zu den Kunstler-concerten im Saal- hause von einer Dame gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21418

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

18746

Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt Louis Becker, Admberg 6.

17439

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode,

23562

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Clavierstimmer

Gustav Schulze,

Louisenstrasse 14, Part.

15234

Leset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Hosen 8 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. repariert bei H. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 21453

Herren- und Knaben-Anzüge

werden angefertigt zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz. Reparaturen schnell und billig.

17494

W. Palm, Schneidermeister, Wellritze 6.

Costüme 8 Mt., Hosen 3 Mt. w. schon angef. Platterstr. 4, Frontiv.

Eine durchaus perfekte Schneiderin sucht best. Kunden in und außer dem Hause. Näh. Tagbl.-Verlag. 20616

Erfahrene Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen, Kinder-Kleidern u. Änderungen in u. außer dem Hause. Louisenstr. 3, 3 St. Damen-Confektion. Anfertigung nach Maß.

E. Schumacher, Admberg 12, 2. St.

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte modernisiert Wellritze 7, 1 St. 20586

Beltsachen jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren- und Damen-Mänteln, Anfarbeiten u. Neufüttern von Muffen und Kragen wird schnell und billigt besorgt. Hochstraße 20, im Laden. 21019

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. Sammlische Zuthaten billig zu haben. 19065

Frau Peez, früher Manergasse 14, empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

Strümpfe werden neu gestrickt zu 50, 60 u. 70 Pf., Jagdwesten 3-4 Mt., alle Fantasie-Artikel. Louisenstrasse 12, Part.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern und Spitzen-Wäsche und Färberei,
Grabenstraße 2, 3.

18922

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13869

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause Friedrichstraße 10, Hinterhaus 1 St. 20847

Wäsche zum feinen Glanzbügeln wird angenommen Wellritze 1 Büglerin, perfect, sucht noch einige Kunden. Lammstrasse 31.

Eine Friseurin sucht noch einige Damen u. empfiehlt sich zu Voll- u. Hochzeits-Frisuren. Hermannstr. 26, 1. St. r. u. „Rheinischer Hof“, bei Frau Elbert.

Bestellungen f. Krausschneiden werden angenommen bei Karl Blum, Lahnstraße.

A. Platz, Nachfolger von A. Zembrod,

M. Dohheimerstraße 6,

empfiehlt sich zum Segen u. Reinigen von Porzellanöfen, sowie eisernen Öfen u. Herden, Wäscheseifen, Dampfheizungen u. dgl. zu soliden Preisen.

Welcher rechtlich denkt. Herr oder welche Dame hilft einem jungen Manne durch Abkauf einer gesicherten Forderung weiter? Gest. Offerten unter „Wohlwollend“ postlagernd erbeten. 21209

Wer leiht einer Dame 50 Mark gegen monatl. Rückzahlung? Offerten unter Chiffre L. Sch. 600 an den Tagbl.-Verlag.

Bekannthschaft,

behuft Seirath, wünscht Chemiker, Mitte 40er Jahre, mit Lebensstellung vermögens, mit gebildeter Dame, auch Wittve mit Kind. Offerten unter Dr. B. H. 1000 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

War verhindert, Brief abzuholen. Es ist Ihre Schuld. Bitte einmal zu kommen, da es mich nach Aussprache verlangt.

J. T. M.

Kaufgesuche

Ein nachweislich rentables Geschäft von einem nicht kaufmännisch gebildeten Herrn gesucht. Cigarren-Geschäft bevorzugt. Offerten unter W. Z. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Rängen u. Pfandscheine zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofstraße 7. 18920

Partiwaaren jeder Art, sowie ganze Waarenlager werden unter strengster Discretion gekauft von

S. Rosenau, Metzgergasse 13.

Keiner zahlt mehr

für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- u. Silbersachen, Pfandscheine, Möbel und Betten etc.

30. Hochstraße 30. Karl Kunkel.

Getragene Kleider u. Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen F. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Gebrauchte Möbel, sowie Einrichtungen jeder Art werden zu den höchsten Preisen angekauft von

Georg Reidenreich, Frankensstraße 9.

Schreibtisch

mit Seiten-schränken ev. auch Aufsatz, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Größenangabe und Preis unter „Schreibtisch“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut erhaltenes schwarzes Verticow wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisang. unter „Verticow“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein leichter Schlitten (Einspanner) wird zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21336

Verkäufe

Ein in klotten Betrieb befindliches Specerei- und Landesprodukten-Geschäft in Veränderung halber unter günst. Bedingungen sofort zu verk. Gest. Offerten unter K. B. 6 an den Tagbl.-Verlag. 21343

Eine alte gangbare Holz- und Kohlen-Handlung im Mittelpunkt der Stadt ist sofort oder später gegen Baarzahlung billig zu verkaufen. Off. erbeten unter B. R. 116 an den Tagbl.-Verlag. 21422

Neue goldene Damenuhr, prima im Gang, garantiert, schwarzer Gebrod-Anzug, hochf. Kammgarn, b. zu verk. Karlsruher 33, Speereilad.

Ein gut erhaltenes Pianino, kreuzsaitig, ist für 350 Mt. zu verkaufen Walramstraße 23, 3 Tr. 21045

Eine schöne Fithier preiswerth zu verkaufen Wellritze 11, Laden.

Ein Abendmahl (Kunstblatt) billig zu verkaufen Metzgergasse 13, 1 Tr. Dasselbst werden alte Bilder unter Glas angekauft.

Ein schöner Umhang bill. zu verk. Schwalbacherstraße 51, im Laden.

Ein sehr neuer Winter-Ueberzieher für 22 Mt. zu verkaufen Moritzstraße 32, Gth. 1 Tr. hoch.

Ein sehr guter Wintermantel, mittlere Größe, billig zu verkaufen Frankensstraße 23, 3 St. links.

Ein Winter-Jaquet zu verkaufen Hellmündstraße 51.

Mehrere feine gut erhaltene Winter-Ueberzieher, 1. Qualität, zu verkaufen Adolphstraße 1, 2. links.

Achtung!

Gebrauchte Möbel,

fast neu, billig zu verkaufen: 1 zweithür. Kleiderschrank, nussbaum-lackirt, 1 Gekrant, nussbaum-polirt, 1 einthür. Kleiderschrank, nussbaum-lackirt, 1 großer Tisch, 2 Meter lang, 1 Meter breit, 2 Nähtische, 3 verschiedene Kommoden, nussbaum-lackirt, 2 Kommoden und 1 Console, nussbaum-polirt, 1 Labenthele, eichen-lackirt, 1,30 Meter lang, 0,65 Meter breit, 3 versch. Bettstellen, 2 Waschkonsolen, nussbaum-lackirt, ein Mahagoni-Klappstisch, zwei Stüchenschänke, eichen-lackirt, 1 Waschkonsolle mit Marmorplatte, 1 Waschtisch, 1 Nussbaum-Klappstisch, 1 Küchentisch, Küchenschmel, Küchenbreiter, 1 Kleiderstod, verschied. Kleider und Handtuchhalter, verschiedene Spiegel, Silber etc. 21407

Wellritze 5, Part.

Gelegenheitskauf!

Partie neuer Bettstücken, Tischstühle, Servietten, Handtücher, Bettüberzüge, Kopfkissen, Frauen-Hosen, Jacken und Röcke, in den besten, Alles fertig, in la la Waare billigt abzugeben. Drantenstraße 15, 3 St. Bedeutend unterm Ladenpreise!

Ein schöner zweithüriger Kleiderschrank Nr. 38, eine vierfachladige nuss-polirte Kommode Nr. 17, ein gut erhaltenes Sopha, brauner Nussbezug, Nr. 33, ein ovaler Tisch Nr. 12, eine Bettstelle mit Sprungrahmen Nr. 17, eine fast neue Koffhaarmatratze Nr. 35, ein einthüriger Kleiderschrank Nr. 18, ein Schränkchen mit Glasstüre und zwei Schubladen Nr. 8, ein Küchenschrank mit Glasauflage Nr. 27, eine Seegegrasmatratze mit Stütze Nr. 14, ein Doppelbett und zwei Kissen Nr. 14, zwei schöne Pfeiler-Spiegel mit weiß. Marmorplatten Nr. 42, eine Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, Nr. 43, eine gr. Zuchtheide mit 10 Stück Kanarienvögel Nr. 28, ein Küchentisch Nr. 8, ein Regulator mit Schlagwerk Nr. 22, eine Gängelampe Nr. 6, zwei Goldvasen Nr. 8, verschiedene Stühle, Porzellan etc. ist billig zu verkaufen.

27. Walramstraße 27, 5th.

Bezugs halber ganz neue schöne Betten zu verkaufen. Söhlberg 15, 5th. Part.

Zwei vollst. Betten mit Sprungrahmen und Strohlad. Nachtlisch, Oberbett, Baldconsole sofort zu verk. Karlstraße 28, 5th. 3 St. 21445
Röderstraße 17, Hinterh. 1 St., zu verkaufen 2 Betten, vollst., 65 Nr., 85 Nr., Doppelbett 12 Nr., mit 2 Kissen 17 Nr., Küchenschrank 35 Nr., Matratze 12 Nr., Strohlad 550 Nr., 1 Spiegel, achsliff. Glas, 22 Nr., ein gebrauchtes, aber sehr gut erhalten, mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matratze zu verkaufen. Näb. Rheinstraße 46. 21355

Bett,

Ein vater. Doppelbett und 2 Kissen 33 Nr. Friedrichstraße 23, 1 St. 21355
Ein vater. Doppelbett und 2 Kissen 33 Nr. Friedrichstraße 23, 1 St. 21355
Ein Canape mit br. Damast bill. z. v. Jahnstraße 6, P. 21057
Ein hochfeines **Dorfelder Billard**, wie neu, preiswerth abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20960
Eine gute **Singer-Handmaschine** zu verk. Karlstraße 44, 3 St. 21355
Ein u. zweithür. Kleider- u. Küchenschrank, Waschkommode, Bettstellen Nachtl. u. Brandstift. z. verk. Schachtstr. 19, b. Schreiner Thurn. 20185
Karlstraße 12 zwei **Glasschränke**, passend für Wirtbe, zu verkaufen. J. Klein. 2161

Zu verk. 2 alte Tische, 1 gestrichene Bettlade Dogheimstraße 20, 1. Ein q. erh. Kinderwagen b. zu v. Hermannstr. 28, 5th. 2. r. 21057
Ein neuer **Federwagen** steht zu verkaufen Kirchstraße 6, **Mosbach**.

Eine neue **Kohlenrolle** mit Federz. billig zu verkaufen. Hochstraße 26. 19324
Kinder-Badez., Anrichte, Krantisch, Säulenofen zu verk. Weiler. 18.

Ein kleiner **Säulenofen** mit Rohr billig zu verkaufen. Albrechtstraße 11, Seitenb. Part. 21426

Ein **Sprungherd** und ein **Ofen** billig abzugeben. Gmterstraße 71.

Ein fast neuer **Hofherd** zu verkaufen. Loutenstraße 3, Part. 1.

Eine grüne **Vortheure** zu verkaufen. Röderstraße 17, 3.

Gutes **Krautisch** zu verkaufen. Dellmündstraße 31, 5th.

Ein **Karrensattel** mit Trage zu verkaufen. Mauritiusplatz 3. 21447

Yucca, Brachtemplar, 2 Meter hoch, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 21451

Pferdemist billig abzugeben. Göttestraße 20, Part.

Ein Brand **Backsteine** (Mantelofen), 207,000 Stück, zu verk. 20799
Ph. Schweissguth. Röderstraße 23.

Backstein zu verkaufen. Marktstraße 22. 3007

Leere Kisten in großer Anzahl billig abzugeben. Langgasse 30. 21150

Eine schwarzbraune Stute, 6 Jahre alt, 1,70 groß, lammfromm, ein- und zweispännig gefahren, steht zum Verkauf bei E. Weiss. Loutenstraße 4.

Ein junger wachsender **Hund** (Männchen) billig abzugeben. Näb. Möderalle 2, 2 St. 20865

Ein mittelgroßer schöner wachsender **Hofhund** billig zu verkaufen. Tannusstraße 41.

Impofanter **Spitz**, herrentreu und 2 Jahre alt, wegen Abreise zu verkaufen hier. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 21397

Mauritiusplatz 2 ein schöner schwarzer **Spitzhund**, 1 Jahr alt, zu verkaufen. Näb. in der Wirtshausstr.

Ein wachsender **Hofhund** billig zu verkaufen. Steingasse 26.

Ein rassetrauer, zwei Jahre alter, englischer **Mops** wird billig abgegeben. Goldgasse 15, 1 St.

Lapins, beste französische, billig abzugeben. Nerostraße 44.

Ein Paar junge schöne **Lachsaubchen** zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 21386

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.
L. RETTENMAYER.
Bureaux & Möbelspeicher (nach Auftr.)
WIESBADEN. Rheinstraße 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.
Prompte
Spedition
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Vermietungen**Villen, Häuser etc.**

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460
Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näb. Elisabethenstraße 27. 12417

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302

J. Meier. Tannusstrasse 18.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näb. Dambachthal 5, Part. 21380

Die Villa „Zug in's Land“ Alexandrasstraße 2, Ecke Viebricherstraße, zu vermieten. Näb. Alexandrasstraße 10. 9314

Grossstädtliche Villa Fischerstraße 8, am Rindl (5 Min. vom Loutenplatz), zu vermieten oder zu verkaufen. 17991

Villa „Austria“, Leberberg 12, nächst dem Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Kochparierre zu verm. (evtl. auch möblirt). Schöne freie Lage, herrliche Aussicht. 20405

Die Villa Panorama ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näb. Elisabethenstraße 23. 11093

Kapellenstraße 61 ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näb. d. d. d. 16772

Haus Rheinstraße 18, Ecke Nicolastraße, seither Dependance zum Rhein-Hotel, ist im Ganzen oder in Wohnungen von 12 resp. 5 und 6 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 18078

J. Brahm, Architekt.

Elisabethenstraße 5 ist das Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, per 1. April (auch früher) zu vermieten. Näb. Wilhelmstraße 32 beim Hofjuwelier Heimerdinger. 21284

Geschäftslokale etc.

Röderstraße 71 ein Laden, zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. 21305

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstößendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21249

Langgasse 9 sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näb. bei J. Himmel, Adelsbühlstraße 56. 18607

Neugasse 1 ein geräumiger Laden nebst einem Wohnzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. Näb. bei Friedr. Harburg. 21240

Neugasse 9 ist der seitherige

Bazar-Laden mit Wohnzimmer auf 1. April 1892 zu vermieten. 20224

A. H. Linnenkohl.

Laden Rheinstraße 27 (neben der Hauptpost) per 1. Januar oder 1. April 1892 zu verm. 19944

Schillerplatz 1 großer Laden mit Saal zu vermieten. 20858

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 bei Ph. Weil. 18059

Drei große Läden, darunter ein Gassen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, zu vermieten. Näh. bei 16104

C. Wilm, Louisenplatz 7

Ein schöner Laden mit Wohnung, 2 eb. auch 3 Zimmer und Zubehör, im neuen Stadtviertel, per 1. Januar oder 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Bertramstraße 1, Part. 17887

Laden Reichstraße 27 mit Wohnung sofort zu vermieten. 20790

Laden, Delaspeystraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Paulbrunnenstraße 12. 18307

Neubau

Carl Schramm,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

- 1 Laden mit Ladenzimmer,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzgerladen. 18880

Der Laden Goldgasse 8,

seiner Lage, nach für Metzger, Geflügelhändler oder jedes andere Geschäft passend, kann sofort oder auch später vermietet werden, der Laden wird dann zuvor dem Geschäft entsprechend umgeändert und renoviert. 20683

Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstraße 9. 18068

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch geteilt, sofort oder per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 12388

Laden, eb. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten. Näh. bei H. Born, Conditor, Kirchgasse 48. 18148

In unserem Neubau Langgasse, Ecke der Bärenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16836

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Heller Laden per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 8105

Laden mit 2 Etagen Kirchgasse 2 per 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20634

Laden des Juweliers Grieser ist vom 1. Januar ab zu vermieten. Näh. im Metzgerladen Neugasse 16. 20010

Ecke Neugasse u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447

M. J. Löwenthal.

Vordere Taunusstrasse

schöner Laden mit Zimmer per April zu vermieten. 20168

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein Metzgerladen mit vollständigem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201

Mein Laden Webergasse 21

ist per 1. Jan. oder 1. April zu verm. 21078

Benedict Straus.

Unter jetziger Laden Webergasse 3, „Zum Ritter“, ist mit Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. 21061

Victor'sche Kunstausst.

An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350

J. Meier, Taunusstrasse 19.

Größere Comptoirräume und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermieten Spühenhofsstr. 3. Näh. 3. St. 16499

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Franckenstraße 11 eine kl. heizb. Werkstätte zu vm. Näh. 2 St. 20263

Das seit 7 Jahren als Kaffee- und Tabak-Magazin Nicolastraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolastr. 12, 2. 20696

Eine Abtheilung Trockenspeicher auf gleich zu vermieten. Näh. Castellstraße 6, Part. 20829

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstraße 68, Ecke der Schiersteinerstraße, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Bachmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

Bierstädterstraße 25 (Villa mit großem Park) sind 2 Etagen, bestehend aus 11 Zimmern, ganz oder geteilt, per 1. April 1892 anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20823

Raiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 9 Zimmern (können aber auch geteilt werden zu 4 und 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Leberberg 12, Villa „Austria“, nahe beim Rathaus, hochgeleg. herrsch. Wohnung von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit herrlicher Aussicht, Fremden- u. Badezimmer u. sonst. Zubehör zu verm. 20406

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftszwecke geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20818

Moritzstraße 60 (Neubau) sind per 1. April 1892 Wohnungen von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Erker, nebst Zubehör zu verm. Diese Räume können auch zu Wohnungen von 3 u. 4 Zimm. geth. verb. Auch ist das 1. Laden m. Wohn., welcher sich auch für Comptoir od. Bureau eignet, zu vermieten. Lagerräume können dazu gegeben werden. Näheres Göttestraße 34. 20169

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Taunusstraße 20 ist der 2. Stock, besteh. aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Gassen. 19194

Wilhelmstraße, 2. Etage von 8 Zimmern, auch zum Möblieren geeignet, per 1. April 1892 oder früher abzugeben. Näh. durch 20827

August Koch, Immod.-Gesch.,

Kleine Durgstraße 5, 1. St. Sprechz. 3-5.

Günstige Gelegenheit für eine Pension.

In der Wilhelmstraße ist die bisher von Hrn. Dr. Walther bewohnte 2. Etage, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche und Zubehör, zusammen 16 Zimmer, wovon 9 nach der Wilhelmstraße gelegen, Küche, Mansarden etc., per 1. April 1892 zu vermieten.

Näheres bei Georg Bücher Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19949

Wohnungen von 7 Zimmern.

Abeggstraße 2, Leberberg, Neubau, Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör, auch geteilt, billig zu verm. 19780

Dohheimerstraße 8 eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Keller u. Gartenbenutzung, für April zu verm. Näh. Part. 19457
Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 20612
Nicolastraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Bades. u. Comfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16687
Nicolastraße 21 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Derrgartenstraße 6, B. 18892
Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101
Rheinstraße 33 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 34, 2. Etage. 12702

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Balkmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Bades. m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterf. Souverain, Mithen. d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Balramstraße 31, Part. 14885
Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 19627

Wilhelmstraße 2,

Ecke der Rheinstraße, ist die zweite Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part. 20404

Wohnungen von 6 Zimmern.

Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part. 12052
Derrgartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 11945

Göthestraße 1b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolfsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Dohheimerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten), per 1. Jan. Näh. das. im 2. St. von 2-3 Uhr Nachm. 18327

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badeeinrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 3-5 Uhr. 18911

Louisenplatz 7 ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, best. aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, zu vermieten. 16105
Nerothal, Franz-Adolfstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmündstraße 56, 1. 12000

Philippstraße 33

ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst rechts oder Philippstraße 37 bei Maurer. 19218

Rheinstraße 76, 2. St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892, event. auch auf 1. Januar 1892 zu verm. Näh. daselbst Part. Anzusehen jeden Nachmittag zwischen 2-5 Uhr. 19782

Schlichterstraße 7 sind 3 hochfeine Wohnungen von je 6 Zimmern mit allem der Neuzeit entsprechendem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21071

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswerth zu vermieten. 16850

Partstraße 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6-10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378
Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim 21233
 Hofjuwelier Meierdinger.

Schöne Wohnung, 2. Etage, 6 elegante Zimmer nebst allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näheres bei J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, oder Grubweg 6. 20882

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. Tr. h., ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, insbesondere sehr schönen Balkon, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. zu erst. beim Rechtsanwalt Dr. Alberti, Kirchgasse 49. 17127

Adelheidstraße 35 ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November oder später zu vermieten. 19984

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 35, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder später für 1000 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus Part. 21111

Beichtstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Emserstraße 33 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör u. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnensplatz 1. 14554

Emserstraße 40, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonst. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. No. 47, Part. 13103

Emserstraße 60, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung wegen Verlegung per 15. Nov. zu verm. 19480

Frauentstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Mitgebrauch der Waschküche (Glasabfluß) folglich oder per 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18894

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 10912

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Göthestraße 34, Bel-Et., 5 Zimmer mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 1150 Markt. 21251

Ecke der Göthestraße u. Moritzstraße 56 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 6. 16898

Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontispiz und 4 schöne Mansarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei J. Meier, Taunusstraße 18. 17875

Hellmündstraße 21 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. 19211

Zahnstraße 15, 2. St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10 Uhr an. Näh. Rheinstraße 76, Part. 19700

Am Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5-6 Zimmern, Badezimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 8. 16334

Schlossermeister L. Weyer.

Neubau Rayellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kirchgasse 49. Die von Herrn S. Blumenthal innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12882

Nerothal 57 ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontispiz, zu vermieten. 16678

Nicolastraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 18116

Nicolastraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, auf gleich oder später wegen Wegzug zu vermieten. Näh. daselbst. 20877

Philippstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Balkon, herrliche Aussicht, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 18893

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724

Schlüterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

Schlüterstraße 10, dicht an der Adolfs-Allee, schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bade-Zimmer, Speisekammer, Kohlen-Aufzug, nebst Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten und täglich von 9-12 Uhr Vormittags einzusehen. 21082

Schützenhofstraße 11

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 16767

Walfmühlstraße 3 (Villa) ist das Hochparterre, enthaltend 5 Zimmer und Badezimmer, sowie unterkellertes Souterrain, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. oder später zu verm. Näh. Walfmühlstraße 31, P. 21231

In meinem Neubau **verlängerte Bleichstraße** sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walfmühlstraße 12. 20617

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6. 20649

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten, 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag. *

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Albrechtstraße 12, 1. Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 21080

Bachmeyerstraße 4, Landhaus, eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit Bade-Einrichtung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 27, Part. 19043

Delaspeystraße Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11781

Emserstraße 6 (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819

Göthestraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236

In der **Gustav-Adolfstraße** ist eine schöne Parterre-Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Garten, und ein geräumiger Souterrain-Raum, zum Lagerplatz etc. geeignet, auf 1. Jan. 1892 für 625 Mk. jährl. zu verm. Näh. bei Dr. Rob. v. Malapert, Harringstr. 4. 19454

Kaisers-Friedrich-Ring 8 ist die Bel-Etage (feine Wohnung), bestehend aus Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, Wohn- und Vorplatzzimmer, Keller und Mansarden etc., an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 20403

Karlstraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug etc., zu vermieten. Näh. Part. 11991

Ponissenstraße 14, Hinterb. 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 18378

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Angesehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943

Drancienstraße 34 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, sowie der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21064

Philippstraße 23, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Januar zu verm. Angesehen von 3-4 Uhr. 20008

Rheinstraße 33, 3 St., 4 u. 3 Zim. m. Balkon u. Zubeh. z. v. 17869

Welfstraße 5, Hinterhaus, Mansard-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 19747

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21327

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adler- und Kellerstraßen-Gde ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf Januar zu vermieten. 19450

Dohheimerstraße 50 eine schöne Frontis-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 Mk. 18602

Friedrichstraße 14, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1. 19942

Giesbergstraße 13, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19424

Gustav-Adolfstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näh. Blatterstraße 12 bei Ernst Kneisel. 17617

Sellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9805

Sermannstraße 13, 3 St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 19812

Sermannstraße 26 (Neubau) Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Werkstatt auf gleich oder später zu vermieten. 21081

Drancienstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 18771

Philippstraße 41 abgeschlossene Frontis-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19064

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Rheinstraße 8 sind 3 sehr große elegante Zimmer in der Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 20402

Röderallee 4 schöne Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 19634

Röderstraße 31 sind 3 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19634

Säckersteinerweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. Januar zu verm. 20637

Schillerplatz 2 Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder Jan. zu verm. Näh. Friedrichstr. 44 bei Herrn Vahlert. 19518

Schulberg 15, Hinterhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber zum 1. Dezember oder Januar zu vermieten. 19235

Schwalbacherstraße 28 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1892 zu verm. Näh. das. Part. 1780

Sedanstraße 8 Wohnung von 3 Zim. sofort od. später zu verm. 19270

Steingasse 31 ist im Vorderhaus 1 St. h. eine Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche, mit oder ohne Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18898

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12911

Walfmühlstraße 12 eine schöne Wohnung von 3 geräumigen großen Zimmern nebst Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20667

Welfstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19135

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 3-4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 19252

In meinem Neubau, **Moritzstraße 60**, Hinterb., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkstatt per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Jacob Becker, Göthestraße 34, Part. 18676

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227

Elisabethenstraße 5, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 240 Mk., an kleine Familie zu vermieten. 20625

Feldstraße 17 zwei Logis im Seitenbau, je 2 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossen, auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderb. Part. 19157

Gelenenstraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. an eine kl. Familie z. v. Näh. daselbst bei Bickel. 19712

Sermannstraße 17, im Hinterb. 2 St., zu vermieten auf gleich oder später eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör. 20834

Sermannstraße 26 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. gl. od. sp. zu v. 20834

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer etc. sofort zu verm. Näh. das. 20832

Moritzstraße 35 eine freundliche Frontis-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 20854

Rheinstraße 111 schöne Giebel-Wohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

Röderstraße 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15509

Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14233

Abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 1. Etage, mit Keller, zu vermieten Kirchgasse 9, 1. 18885

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Nidelsberg 28. 8669

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 21263

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör, sofort zu verm. Walfmühlstraße 20. 20936

Wohnungen von 1 Zimmer.

Castellstraße 9 ist ein großes Zimmer mit Küche auf 1. Januar zu vermieten, sowie ein Zimmer auf gleich. 21241

Emserstraße 61, 1 St. u. Küche zu vermieten. 21079

Römerberg 12 Zimmer, Küche, Keller auf gleich oder 1. November zu vermieten. 20182

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 65 ist eine kl. Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. Jan. zu vermieten. 18886

Bleichstraße 27 Mansard-Wohnung zu vermieten. 21255

Dohheimerstraße 17 kl. Dachlogis zu vermieten. 19737

Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19332

Aug. Herrmann.

Emserstraße 6 kleine Wohnung, Seitenbau Part., zu vermieten. 20458

Sellmundstraße 41 eine Dachwohnung zu vermieten. 20964

Hochstraße 30, zwei kleine Wohnungen sofort zu vermieten. 21179
Kirchhofstraße 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272
Kirchhofstraße 5 kleine freundliche Dachwohnung oder einzelnes Zimmer mit Küche sofort, auch möbliert zu vermieten. 20859
Kerosstraße 13 ist eine Mansard-Wohnung sogl. zu vermieten. 18218

Barfstraße 9b (Schweizerhaus)

ist eine freundliche Wohnung von mehreren Zimmern Abreise halber zu äußerst billigem Preise an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst, 2. Stock Vorderh. 17368

Römerberg 33 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. Jan. zu verm. 21090

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19247

Waldmühlstraße 4 kleine Wohnung an funderl. Leute zu verm. 20731

Waldmühlstraße 20, 1. kleine und große Wohnungen zu verm. 20256

Webergasse 46 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 17394

Auswärts gelegene Wohnungen.

Viebrich. Rathhausstraße 23 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 7 ineinandergehende Zimmer, Küche, Mansarde etc., sofort zu vermieten. Auch kann dieselbe v. 1. Januar ab getheilt vermietet werden. Preis derselben 800 resp. 400 M. 21189

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße ist ein schönes Hochparterre und Bel-Etage mit je 5 möblierten Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 19430

J. Meier. Agentur, Taunusstraße 18.

Rheinstraße 23 elegant möblierte Bel-Etage (Sonnen-seite) mit Küche, sowie einz. Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten. 18916

Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381

Taunusstraße 32 gut möbl. Bel-Et. mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. 19237

Wilhelmstraße 14, 1. möbl. Wohnung mit Küche von 4-5 Zimmern für den Winter zu vermieten. 19671

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17393

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17393

Einige möbl. Etagen zu v. Näh. bei Rück, Dohheimerstraße 30 a, 1.

Eine möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern ist zu vermieten Kapellenstraße 2b, 1. Etage. Auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. 17482

Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, zu verm. 21237

Einzelnen Dienstags und Freitags zwischen 2 u. 4 Uhr Nachm. 21237

Drei möblierte Zimmer und Küche Ecke der Müller- und Stiftstraße per sofort zu vermieten. Näh. im Hause oder in der Agentur von 20918

J. Chr. Glücklich, Kerosstraße 2.

Wegen Abreise eine möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21168

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
Adelhaidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontpizzenzimmer billig zu vermieten. 21294

Adelhaidstr. f. möbl. Zimmer bill. zu vm. Näh. Tagbl.-Verlag. 20593

Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20068

Beichstraße 2, f. 1. ein schönes möbl. Zimmer mit Kost zu v. 20591

Beichstraße 22, 2. Et., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20390

Dohheimerstraße 2, Bel-Et., sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21294

Dohheimerstraße 9, f. 1. Tr. 1. ein möbl. Zimmer billig zu verm. 20593

Dohheimerstraße 26, 2. l. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer m. separatem Eingange zusammen oder getrennt zu vermieten. 19655

Dohheimerstraße 26, 3. Et. r., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 21399

Elisabethenstraße 17, 2. gut möbl. helle Zimmer sehr billig zu verm. 20229

Elisabethenstraße 21, Bel-Et., gut möblierte Zimmer zu v. 21254

Frankenstraße 2, 1. gut möbl. Zimmer (12 M.) zu vermieten. 19239

Frankenstraße 11, 2. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 21435

Frankenstraße 13, 3. Tr. r., einz. möbl. Zimmer zu vermieten. 19928

Göthestraße 5, 2. ein gut möbl. Vorderzimmer sofort zu verm. 21221

Heinenstraße 1, 2. Tr. r., zwei einfach möbl. Zim. sogl. zu vm. 21004

Heinenstr. 4, f. 1. Tr. 1. m. o. umm. a. e. ruh. Wdh. z. v. 21004

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415

Hellmundstraße 32 möbliertes Zimmer zu vermieten. 17168

Hellmundstr. 52 freundl. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu vm. 20464

Hellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600

Hermannstraße 15, 3 Tr., f. möbl. Zimmer sofort zu verm. 20283

Herrngartenstraße 13, Part., elegant möbliertes Salon mit Schlafzimmer (sep. Eingang) der 1. Dez. an einen Herrn zu verm. 21230

Herrngartenstraße 14, 2 Tr., möblierte Zimmer zu verm. 20821

Kahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14676

Karlstr. 3, 2. Et., comf. eing. ger. Zimmer f. e. ant. fol. Herrn. 19636

Karlstraße 6, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17852

Kellerstraße 5, 1. Et., gut möbliertes Zimmer mit separat. Eingang an einen feineren Herrn zu vermieten. 21160

Kirchhofstraße 11 ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 19588

Lehrstraße 5, 1. Et., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 21235

Lehrstraße 33, Part., möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) zu v. 21239

Louisenstraße 36, Ecke Kirchhofstr., möblierte Zimmer. 5855

Kerosstraße 30, 3. Et., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. 21406

Kerosstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 20472

Oranienstraße 18, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer m. oder ohne Pension. 21323

Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Oranienstraße 27, Part., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15008

Rheinstraße 40, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vm., ev. mit Pension. 20061

Schülerplatz 3 zwei möblierte Zimmer und eine möblierte Mansarde zu vermieten. 21129

Schwalbacherstr. 5, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20415

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19303

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

Webergasse 4, 1. möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18588

Webergasse 11, 3. Et., ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 20663

Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Wilhelmstraße 13, 3. Et., ein möbl. eb. unmöbl. Zimmer zu v. 20986

Wollstraße 3, 1. Et., möbl. Zimmer mit Pension für 50 M. monatlich auf gleich zu vermieten. 20456

Wörthstraße 16, 1. Tr. l., zwei freundliche schön möblierte Zimmer zu vermieten. 20341

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension „Pfälzer Hof.“

Schön möblierte Zimmer mit Vorfenster u. Porzellan-Ofen zu vermieten Langgasse 53. H. Wenz. 14886

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 14886

Schön möblierte Zimmer Wörthstraße 4, 2. Et. 14047

Zwei mbl. Part.-Zim. a. gleich z. vm. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047

In der Nähe der Bahnhöfe

und 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingange sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19152

Für e. Arzt pass. Wilhelmstr. 8, Prt.,

2-3 fein möblierte Zimmer;

ebendasselbst 2 Salons nebst 2 Schlafzimmern und auch 2 einzelne Zimmer.

Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19287

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeb. werden. Kirchhofstr. 2b, 2. Et. 17721

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 23, 2. Et. 18413

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit Pension in hübscher gesunder Lage per sofort oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21200

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 30, 3. Et. r. 19439

Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 16, 3. Et. l. 19150

Ein möbliertes Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. Et. 20499

Ein gut möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Feldstraße 12. 20773

Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 M. monatlich zu vermieten Frankenstraße 11, Part. 20221

Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 15, 2. Et. rechts. 19804

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588

St. möbl. Zimmer, sep. Eingang zu vermieten Göthestraße 36. 20552

Ein schön möbliertes Zimmer, vis-à-vis dem Pfälzer Hof, mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Grabenstr. 6, Metzgerladen. 20671

Ein schön möbl. Zimmer im 1. Stock zu vermieten Hainergasse 7. 21900

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 57, 2. Et. r. 21900

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 1. Dezember zu vermieten Kellerstraße 5, 1. Et. l. 20489

Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 16308

Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Marktstr. 34, im Bäderladen. 21452

Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Mauerstraße 8, 1. Et. 21281

Möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Messergasse 14, 2. 21281

Schön möblirtes Parterrezimmer mit Pension an **einen oder zwei Herren** zu vermieten Moritzstraße 42, Messergasse. 17551

Elegant möblirtes Zimmer, 2. Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530

Ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517

Ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Messergasse 1, 2. Et. 19390

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658

Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Dranienstraße 8, 2. Et. 21042

Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu vermieten Dranienstraße 27, 2. bei Moritz. 20840

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Möderallee 20, 1. Et. 19848

Möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 7, 2. St. links. 20741

Al. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 21183

Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 18986

Möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 21049

Möbl. Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 2, 2. St. l. 19205

Ein großes gut möblirtes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2. Et. 20503

Ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 42, Hth. 1. Et. 17381

Möbl. Zimmer mit guter Pension (50 M.) zu v. Weillstraße 16, 1. Tr. 21394

Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Welltrichstraße 3, 1. 21274

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension per 15. November zu vermieten Welltrichstraße 22, 1. St. Frau Holstein. Wwe. 21100

Gut möblirtes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten Welltrichstraße 28, 2. Et. 21187

Zwei anständige junge Damen oder Schüler erh. ein Zimmer mit guter Pension. Off. unter K. W. 25 a. d. Tagbl.-Verlag. 21295

Ein gr. Part.-Zimmer mit 2 Betten, geeignet für zwei Ladenfräulein, mit Pension à 40 M. bald zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 21394

Seelenstr. 4, Bth., ich. Man. ev. m. Bett a. ruh. Mädch. z. verm. 21274

Heizbare Manfarde an ein junges Mädchen, welches Tags über im Geschäft ist, zu vermieten Spiegelgasse 5. 21398

Eine gr. h. heizbare Manfarde möblirt oder unmöblirt sofort billig zu vermieten Taunusstraße 8, 3. 19910

Best. j. Mann kann Logis erhalten Adelhaidsstraße 10, Hth. Part. 20672

Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Albrechtstraße 40. 20316

Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1. l. 18199

Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1. St. l. 21427

Arbeiter erhalten schönes Logis Frankfurterstraße 9, Part. 20721

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Seelenstraße 7, Vorderh. 2. 21023

Ein j. Arbeiter erhält Schlafstelle Hellmündstraße 37, Part. 5548

Anst. Leute erh. Kost und Logis Hellmündstraße 48, 2. St. r. 21431

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellmündstraße 64, 3. St. 20562

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 21284

Ein besserer Schrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Möderallee 21, 2. 20507

Ein reinf. Arbeiter erhält ein schönes Logis Römerberg 21, 3. Tr. 20595

Drei junge Leute können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 20598

Schöne reinliche Schlafstelle offen. Näh. Schillerplatz 1, Hth. 1. l. 21145

Arbeiter erhält ein Stübchen Al. Schwalbacherstraße 9. 21273

Anst. j. Mann kann billig Logis erhalten Sedanstraße 8, 3. St. 21273

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1. r. 21273

Arbeiter erhalten Kost und Logis Steingasse 28. 21273

Zwei reinf. Arbeiter erh. billig Schlafstelle Walramstraße 9, S. B. 21273

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erh. Welltrichstraße 20, Hinterh. Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 33, Hth., Zimmer mit Keller zu vermieten. 20426

Frankenstraße 20 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 19575

Frankenstr. 26 e. sch. Part.-Zimm. u. Mansardest. gl. od. sp. z. v. 20196

Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244

Kellerstraße 10, 1. St. r., ist ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. 21302

Mauerstraße 10 eine leere Stube zu vermieten. 21268

Moritzstraße 8 sind im Seitenbau 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. St. h. 21056

Moritzstraße 48 ein leeres sch. Zimmer sof. zu v. Näh. Hth. B. 19012

Philippstraße 7 sind zwei schöne Zimmer (leer) zu vermieten. Näh. daselbst bei J. Macppler. 15020

Taunusstraße 6, 8. St., sind 2-3 unmöblirte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Taunusstraße 4. 19976

Welltrichstraße 20 ein Al. Parterrezimmer an eine einz. Pers. z. v. 20445

Großes Zimmer zu vermieten Näh. Kirchgasse 37, im Laden. 19789

Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 21197

Ein freundl. unmöblirtes Zimmer zu verm. Walramstraße 23, 3. St. 21124

Möderstraße 17 zwei helle Mansarden an ruhige Pers. zu verm. 16876

Moritzstraße 12, Bth., eine große heizbare Manfarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. Näh. Bel.-St. 21072

Rheinstr. 53 eine Manfarde z. Möbeleinst. a. gl. zu verm. N. S. 21072

Rheinstraße 56 ist eine gr. heizbare Manfarde zu vermieten.

Rheinstraße 63 eine Manfarde zu verm. Näh. Marktstr. 29, B. 20763

Zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten Schwalbacherstraße 14. 21102

Manfarde mit Keller sofort zu vermieten Bleichstraße 12. 20268

Eine Manfarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18637

Eine schöne heizbare Manfarde zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5, Erdleben. 19089

Eine große heizbare Manfarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Remise zu vermieten Römerberg 8. 1892

Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467

Nicolassstr. 19 Weinfeller zu verm. z. Jan. 1892. Näh. 1. Et. 18900

Keller und Remise zu vermieten Dohmeimerstraße 9. 15711

Ein Weinfeller, 35-40 Stüd haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19086

Weinfeller zu vermieten Welltrichstraße 46. 10868

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14. 3 Minuten vom Kurhaufe. Bäder im Hause.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne Zimmer mit Pension abzugeben. 21272

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis. Vorsteherin: Mrs. Somerville. Lanzstrasse 12, beim Grubweg.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20106

Pension

Villa Nerothal 10,

am Friederichsdenkmal,

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21344

Villa Parkstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19892

Rosenstraße 12, Familienpension, eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18372

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblirte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34.

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21089

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Eine feine geb. Aderl. Familie nimmt für diesen Winter der Gesellschaft wegen eine bis zwei Damen, auch Ausländerinnen, in ihren Familienkreis auf. Offerten unter W. Z. 23 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20883

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Wittve e. höh. Beamten, wohnend i. feinst. Aurlage, w. einige Damen gleich. Standes in Penj. aufzunehmen, um Anschluß z. hab. u. z. gewähren. Näh. zu erfr. Wilhelmstraße 8. B.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Unterhaltung der Bezirksstraßen im Jahre 1892-93 erforderlichen Materialien und zwar:

1. Das Anfahren von Basaltsteinen
 - a. vom Bahnhof Erbenheim auf die Frankfurt-Wiesbadener-Bezirksstraße in der Strecke von Erbenheim bis zur Ringstraße von Wiesbaden 19 cbm.
 - b. vom Bahnhof Wiesbaden auf die Wiesbaden-Mainzer-Bezirksstraße zum Lagerplatz auf der Adolphshöhe auf den Vicinalweg von Wiesbaden nach Schierstein 97 "
 - c. vom Bahnhof Mosbach auf die Wiesbaden-Mainzer-Bezirksstraße bei der Curve 12 "
 - d. vom Bahnhof Langenschwalbach auf die Langstraße bei dem Schützenhof 73 "
 - e. auf die Straße vom Schützenhof nach Langenschwalbach 15 "
 - f. auf die Straße vom Schützenhof nach Langenschwalbach 30 "
2. Die Lieferung von Kiessteinen (Quarzwacken)
 - a. auf die Straße von Frankfurt nach Wiesbaden in der Strecke von Stat. 1,8 bis 3,6 900 "
3. Die Lieferung von Kies und Kiebschrotteln
 - a. auf die Straße von Frankfurt nach Mainz in der Strecke von Wiesbaden nach Hochheim Kiebschrotteln und Kies 574 "
 - b. auf die Straße von Frankfurt nach Wiesbaden in der Strecke von Stat. 1,8 bis 3,6 164 "
 - c. von Stat. 3,6 bis Erbenheim 216 "
 - d. und von Erbenheim bis Ringstraße von Wiesbaden 37 "
 - e. auf die Straße von Wiesbaden nach Mainz in der Strecke von der Adolphshöhe bis Mosbach: Kies 38 "
 - f. in der Strecke von Adolphshöhe bis Mosbach: Sand 60 "
 - g. in der Strecke von Mosbach bis Curve 45 "
 - h. auf die Straße von Wiesbaden nach Limburg in der Strecke vom neuen Friedhof bis Platte 7 "
 - i. auf die Wiesbaden-Dieser-Bezirksstraße 10 "
 - j. auf die Wiesbaden-Gms-Coblenzerstraße 11 "
 - k. auf den Vicinalweg von Wiesbaden nach Schierstein in der Strecke der Gemarkung Mosbach 22 "
 - l. in der Strecke der Gemarkung Schierstein 7 "

Sollen am **Donnerstag, den 19. November 1891, Vormittags 11 Uhr** öffentlich im Wege des schriftlichen Angebotes an den Mindestfordernden verdingt werden. Versiegelt mit Aufschrift: verschiedene Angebote mit getrennter Angabe des Einheitspreises sind bis zu dem bestimmten Termin auf der **Amtsstube des Unterzeichneten** (Hochmeisterstr. 24) abzugeben, wofür auch während der gewöhnlichen Geschäftsstunden die Bedingungen eingesehen und gegen Erstattung von 20 Pfennig Schreibgebühren erhoben werden können. Sämtliche Bewerber bleiben vom Tage des Termins an 6 Wochen an ihre Gebote gebunden.

Wiesbaden, den 7. November 1891.

Der Landesbau-Inspcctor:
Fischer, Bau Rath.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen achten Verloosung behufs Rückzahlung auf die früher 4 1/2 %, jetzt 3 1/2 % Stadlanleihe vom 1. Juli 1879 von 4.650.000 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe G. a 200 M. Nr. 62 102 159 und 206.
Buchstabe H. a 500 M. Nr. 21 202 203 574 614 652 668 710 741 753 765 767 836 884 und 954.

Buchstabe J. a 1000 M. Nr. 43 65 109 166 167 168 267 328 411 502 585 632 636 685 706 743 761 791 822 868 900 1013 1052 1078 1079 1172 1175 1200 1230 1274 1389 1499 1507 1588 1657 1733 1757 1791 1824 1832 1870 1933 2000 2068 2099 2198 2250 2324 2345 2422 2459 2471 2511 2515 2594 2709 2751 2752 2753 2882 2883 2966 2998 und 3000.

Buchstabe K. a 2000 M. Nr. 60 61 96 97 135 136 166 187 260 288 347 433 und 468.

Diese Obligationen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1892 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: per 2. Januar 1891 ausgelost.

Buchstabe J. Nr. 1899 und 1980 a 1000 M.

Wiesbaden, 10. September 1891.

Der Oberbürgermeister. J. V. Deß.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen zwölften Verloosung behufs Rückzahlung auf die früher 4 %, jetzt 3 1/2 % Stadlanleihe vom 1. August 1880 im Betrage von 2.367.000 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe L. a 200 M. Nr. 5 67 134 139 212 228 367 407 435 436 507 511 524 603 604 606 717 719 751 782 812 847 856 936 1008 1016 1057 1109 1119 1129 1130 1204 1281 1287 1313 1358 1359 1442 1447 1455 1458 1461 1481 1482 1487 1607 1608 1691 1752 1816 1916 1917 und 1928.

Buchstabe M. a 500 M. Nr. 49 83 112 120 185 199 361 424 515 524 600 732 787 992 1001 1002 1021 1037 1041 1068 1118 1177 1226 1248 1253 1254 1295 1310 1434 und 1437.

Buchstabe N. a 1000 M. Nr. 3 37 94 140 158 163 179 180 184 208 210 211 225 247 280 276 329 410 430 461 500 524 829 830 u. 914.

Buchstabe O. a 2000 M. Nr. 54 und 73.

Diese Schuldverschreibungen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1892 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Sögel, Parristus & Co. Commandite Frankfurt a. M.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

a. per 1. Februar 1889: Lit. N. Nr. 43 über 1000 M.,

b. per 1. Februar 1890: Lit. L. Nr. 170 371 390 und 609 a 200 M.;

c. per 1. Februar 1891: a) Lit. L. Nr. 1 68 258 528 610 693 819 896 1102 1159 1207 1390 1466 und 1484 a 200 M. und b) Lit. M. Nr. 435 494 575 612 1057 und 1813 a 500 M.

Wiesbaden, den 10. September 1891.

Der Oberbürgermeister.

Jn Vertr.: Deß.

Städtische Anleihe.

Auf Grund der geltenden Bedingungen sollen zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 5. d. M. 278.000 Mark zur Zeichnung aufgelegt werden. Die Zeichnungen können im Rathhause Marktstraße 6, Zimmer 23 am Samstag, den 14. November d. Js., Morgens 9-12 Uhr stattfinden. Die Einzahlung der gezeichneten und zugetheilten Beträge hat in der Zeit vom 10. bis 20. Januar 1892, Vormittags bei der Stadtkasse zu erfolgen. Ueber die eingezahlten Kapitalbeträge erteilt die Stadtkasse zunächst Quittungen, welche später gegen die ausgefertigten Schuldscheine ausgetauscht werden. Wiesbaden, den 7. November 1891.

Der Oberbürgermeister. v. Sbell.

Die Maurerarbeiten für die Unterfangung des Sandstein-Stellsodels und die Beseitigung und Neu-Verlegung der Chor-Freitreppen etc. an der evangelischen Hauptkirche hieselbst, sollen vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Samstag, den 14. November 1891, Vormittags 10 Uhr im Rathhause, 2. Obergehoß, Zimmer 41 anberaumt, wofür bis zur angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 9. d. Mts. ab, während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer 41 des Rathhauses, zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungsanschläge in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 6. November 1891. Das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Israel, Stadtbaumeister.

Bekanntmachung.

Wegen des eingetretenen Frostwetters ist der Betrieb der Neroberg-Bahn bis auf Weiteres eingestellt worden.



Die Bahnverwaltung.

Zur öffentlichen Kenntniß
wird hiermit gebracht, daß heute **Dienstag, den 10. Nov., in dem Stadtwalde zwischen der Langstraße und dem Idsteinerwege eine Jagd abgehalten wird.**

Geismar,

Oberjäger.

21499

Zur gefl. Notiz.

Bei der am nächsten Donnerstag im Rheinischen Hof stattfindenden **Waren-Versteigerung** kommt um 11 Uhr

1 sehr guterhaltener Pelzmantel zum Ausgebot.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Sarg-Magazin

Nerostraße 35
Liefert alle Arten Holz- und Metallfärge zu den bekannten billigen Preisen.

M. Becker, Schreiner.

Gelbe und blaue Oberpfälzer Sandkartoffeln
sind in jedem Quantum zu haben. Proben und Bestellungen bei
Scheurer, Markt.

Verschiedenes

Büreau für Bau-Ausführungen.

Heinr. Mauck, Architect,

Louisenstrasse 21,

übernimmt die Ausführung von Entwürfen zu Bauausführungen jeder Art: Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Hotelgebäuden etc. Anfertigung von Canalisationszeichnungen, Abrechnung und Bauleitung. Langjährige Praxis. Mässige Honorarberechnung.

Lina Heim, Damenschneiderin,

Faulbrunnenstraße 8, 1. Stoc,

empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen, Mänteln, Jaquettes bei prompter Bedienung zu reellen Preisen.

Costüme

von 6 Mk. an, **Gauskleider** 3 Mk. werden nach sehr feinem Schnitt angefertigt bei
Frau **Herchen**, Wellstrasse 83, Vorderh. Frontsp.

Costüme

von 6 Mk. an, **Gauskleider** von 3 Mk. an werden nach feinem Taillenschnitt schön angefertigt bei Frau **Michel**, Helenenstrasse 16.

Eine perfekte **Costüm-Arbeiterin** nimmt noch Kunden in, und außer dem Hause an. Näh. Lehrstraße 1, part.

Ein **Nähmädchen** empfiehlt sich zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Näh. Morigstrasse 39, Mittelbau.

Für Weihnachten.

Alle Arten **Stickerien** in Monogramme in Seide, Gold, Silberbrouillon werden schnell und billig ausgeführt Nerostraße 35/37, 2. St. r.

Wsch-Buchstickerien werden schnell und billig besorgt, zwei Buchstaben von 10 Pf. an, **Stiftstraße 21, Stb. 1.**

Alle Arten **Monogramme u. Buchstaben** werden billig u. schön gestickt, 2 Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. **Saalgasse 16, Hinterhaus Bat.**

Belzfragen u. Klüffe

werden gefüttert **Göthestraße 5, Hinterh. Frau Lehmann.**

Piano

für 8 Mark per Monat zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21504

Den geehrten Herrschaften und der werthen Nachbarschaft empfehle mich zum **Ofenfecken u. Putzen**, sowie zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Wilh. Becker, Nicolassstr. 26, Frontsp.

Die Beleidigung, die ich gegen den Landmann **Heinrich Lehr** ausgesprochen, nehme ich zurück.

Schierstein, den 6. Nov. 1891.

Heinrich Lehr III.

M. L. H.

Für dich n. nichts zu viel. Das Andre nichts. Sei gegrüßt,

Kaufgesuche

Laden-Einrichtung oder einzelne Theile für ein **Victualien-Geschäft** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. H. 27** an den Tagbl.-Verlag.

als: **Betten, Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Polstermöbel, Teppiche** u. s. w. laufe ich stets zu höchsten Preisen.

A. Reimer, Balkramstrasse 27.

Amerik. Ofen, noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht **Tannusstraße 45.**

Ein guter wenig gebrauchter **Regulir-Fußofen** zu kaufen gesucht. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 21479

Verkäufe

Ein halbes Abonnement Parterreloge

ist abzugeben Neugasse 4, 1. St. links.

21581

Herren-Belze,

zwei gut erhaltene, sind billig zu verkaufen. Näheres bei

P. Schmidt, Kürschner, Saalgasse 4.

Wegen Todesfall ein ich. **Belzrod** zu verl. Hermannstraße 15, 2. r.

Heberzieher und Serrnkleider zu verkaufen Weiststraße 8, 1.

Zwei **Baumäntel** mit weissem Belzbesatz (neu) sehr billig zu verkaufen Römerberg 7, 2. St. h. 1.

Gut erhalt. **Piano** sehr preisw. zu verl. N. im Tagbl.-Verl. 21478

Eine sehr gute **Zither** billig zu verl. Bleichstraße 35, Hths., 2. St.

Schreiben-Büchle (Maxim) m. Zub. h. zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 21506

Großer **Ladenschrant**, Thele, Stauberker, schwarz u. Gold, für jedes Geschäft, zusammen, auch getheilt zu verkaufen Al. Schwalbacherstr. 9, Part.

Kleiderschränke, polirte u. lackirte, sehr billig zu verl. Friedrichstr. 23, 1. Stoc.

Ein **Küchenschrank** mit Glasaussatz 15 Mk., ein **Bügelstisch** 8 Mk., ein ovaler **Goldspiegel** 6 Mk., ein **Firmenschild** 6 Mk., acht verschiedene **Tische** in allen Größen von 5 Mk. Stühle à 2 Mk., eine **Wanduhr** 6 Mk., **Bilder, Lampen, Küchensachen** sind sofort zu verkaufen **Wiegelsberg 20, Stb. 1. St.**

Ein großer runder massiver **Fisch** billig abzugeben **Römerberg 20, 1. St. bei Buggert.**

Gutes **Canape**, neu, rothe u. gestreifte **Matrassen, Strohsäcke** in allen Breiten v. 3. verl. **Archhofgasse 9, P.**

Ein **Canape** (brauner Damast) zu verkaufen. **Adolph Schmidt, Morigstrasse 14.**

Ein gut erhaltenes **Seit** zu verkaufen **Sauersteinerweg 4.**

Neu! **Kranken-Seffel**, in jede Lage verstellbar ohne fremde Hülfe in feinsten Ausführung. Dieselben können auf Verlangen gezeigt werden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21453

Ein alter **Kinderwagen** abzugeben **Nerostr. 10, Stb. 3. St. 1.**

Ein gebrauchter **Kinderwagen** sehr billig zu verkauf. **Frankenstrasse 9, Vorderh. 3. St.;** dabei auch ein schöner **Fuchspelz**.

Kochherd, ein fl. transportabler, gut erhalten, zu verkaufen **Tannusstraße 45.**

Mantelofen zu verkaufen **Röderalle 16, 1. St., r.**

Ein gutes **Chaisen-Berdeck** zu verkaufen. Näh. **Balkramstraße 29, 1. St.**

Mehrere Tausend halbe leere **Bordeaux-Flaschen** und Tausend leere **Champagner-Flaschen** sind noch abzugeben.

Rurhaus-Restaurant.

100 Johannisbeer-Hochstämme

à 60 Pfg. abzugeben

Gärtnerei **Hambüchen**, (früher **Pfennig**) **Wellstrasse 14.**

Buchenscheitholz, 2/4 R.-Mtr., billigst **Dogheimerstr. 30, 1.** 21472

2 **Chaisenpferde** (Napfen, vorzügl. Gänger) sind wegen Ueberfluß im Geschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21517

Ein kleiner **Gund** (Dachs) zu verkaufen **Feldstraße 9, Hinterhaus.**

Verloren. Gefunden

Ein armes Dienstmädchen verlor am Samstag Mittag ein Portemonnaie m. 14 Mk. Zuh. v. d. Tannusstr. bis z. Kapellenstr. Abz. Kapellenstr. 12

Verloren.

Auf dem Wege von der Adolfs Höhe nach Wiesbaden wurde am Sonntag Abend ein goldener Ring mit rothem Stein verloren. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung **Hellmündstr. 60, 1** abzugeben.

Eine **Granat-Brosche** in Form eines **Niegels** verloren. Abzugeben **Göthestraße 20, 2.**

Am Samstag Nachmittag auf der Diebricher Straße zwischen **Wosbach u. Adolfs Höhe** ein **Kneifer** verloren. Abzugeben **Rheinstraße 43, 2.**

Ein schwarzes **Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Gegen Bel. abzug. **Frankenstr. 24, b. Schöcke.**

Ein Regenschirm stehen geblieben. Gegen Einrückungsgebühr abg.
bei B. M. Zentlau.
Am 24. October, Abends, wurde im Militär-Casino ein Infanterie-
Zügel vertauscht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21528
Ein Kanarienvogel zugeflogen Schützenhofstraße 14, 3 Tr.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen
und Brüberchen

Josef

im zarten Alter von 4 Monaten zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, 9. November 1891.

F. W. Zimmermann und Frau.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß meine
liebe Frau,

Adolphine Schäfer, geb. Andrae,

nach langen und schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 9. November 1891.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. November, Vor-
mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 39,
aus statt.

Der trauernde Gatte:

Wilhelm Schäfer.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben
Sohn und Bruder,

Julius Reßler,

Schreiner,

nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod zu
sich zu rufen, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr
vom Sterbehause, Adlerstraße 59, statt. 21475

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Reßler, Wwe.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns durch das Hinscheiden unserer unvergeßlichen Schwiegermutter,
Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Marie Dams, Wwe.,

geb. Wintermeyer,

betroffenen schweren Verluste sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Dams, Wwe.,

geb. Wagemann.

Wiesbaden, 9. November 1891.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht,
daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester
und Tante,

Frau Luise Crecelius,

plötzlich am Schlaganfall verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Crecelius,

Vollziehungsbeamter.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag
1 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Wellrißstraße 6,
aus statt. 21520

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei der
Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Tochter
und Schwester,

Minna Labonté,

sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir unseren tief-
gefühltesten Dank. 21136

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jos. Labonté.

Dankagung.

Für die herzlichen Beweise der Theilnahme bei dem
Hinscheiden unseres unvergeßlichen

Walter,

für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden, seinem
Lehrer Herrn Paul und seinen Mitschülern, und Allen,
welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die
tröstenden Worte des Herrn Pfarrers am Grabe sagt hier-
mit von ganzem Herzen innigsten Dank. 21349

Im Namen der trauernden Familie:

W. Michaelis.

Luther-Feier

am 10. November, Abends 8 Uhr, in der Kaiser-Salle.

Programm:

Ausprachen der Herren Pfarrer Lieber, Pfarrer Veessenmeyer und Director Weldert. Lieder-Vorträge des Kirchen-Gesangvereins.

Alle evangelischen Bewohner unserer Stadt werden hierzu freundlichst eingeladen. Der Zutritt ist frei, doch können freiwillige Gaben zur Bestreitung der Kosten beim Ausgang gegeben werden. 407

Die Vorstände der hiesigen Zweigvereine des **Evangel. Bundes**, des **Gustav-Adolf-Vereins**, der **Luther-Stiftung**.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Heute Abend pünktlich um 8 Uhr findet der dritte Vortrag des Herrn Prediger Karl Voigt aus Offenbach a. M. im Casino-Saal, Friedrichstraße 22, statt.

Thema:

Das Evangelium nach Matthäus.

Eintrittspreis: 30 Pf., reservierter Platz 1 Mk. 300

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Dienstag, den 10. November, Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal Hellmündstraße 33.

Tagesordnung.

1. Rechnungs-Abgabe des Cassirers.
2. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Verschiedenes.

Um vollständiges Erscheinen bittet

Der Vorstand. 77

Zur Nachricht.

Mein Atelier und meine Malkschule befinden sich nunmehr Adolphsallee 7, Stb. 2 St. 21428

Maler Kögler.

Hafergrütze,

die beste geröstete, stets frisch in Ia Qualität empfiehlt 21532

Hch. Eifert, Reugasse 24.

Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen. London 1891
Ehrendiplom 1. Classe!
Bestes Stärkungsmittel für Schwache, Genesende, Bleichfüchtige, Hustende und nährnde Frauen. Wohl-schmeckend, appetitanregend, haltbar, selbst in den Tropen. Laut sachverständiger Analyse surrogatfrei und nährstoffhaltiger als andere viel angepriesene Mittel.

In Wiesbaden bei Herrn C. W. Leber.

10 Flaschen für Kinder Mk. 4.—, 10 Porterflaschen Mk. 5.50 incl. Glas. 20636

Reines Malz-Extrakt-Bier

August Benedict

HODDICK

BERLIN & Bruder Str.



Generalgeschikt

Kartoffeln.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß die bestellten Magnum-Bonum erst geliefert werden können, sobald gelindere Bitterung eingetreten ist. 21507

Chr. Diels.

Martstraße 12, Thoreingang.

F. Küpper's

Gemälde-Ausstellung

8. Grosse Burgstrasse 8.

Die bei der Auction nicht zum Ausgebot gekommenen Oelgemälde werden **täglich, Vormittags von 9 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr**, unter Auctionsbedingungen zu jedem annehmbaren Gebot aus freier Hand verkauft. 407

Adolf Berg, Auctionator.

Zurückgesetzt.

Kleine Geschenk-Gegenstände für Damen u. Herren,

zum Stücken vorgezeichnet, darunter Kinder-Arbeiten, zu bedeutend ermäßigten Preisen, da wir dieselben in der jetzigen Weise nicht weiterführen.

Pictor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.

Binger Weinstube,

Rehgasse 9.

Selbstgekelterter Traubenmost,

per 1/2 Schoppen 15 Pf. 21548



Restauration Waldluft,

Ob. Platterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

Dienstag und Mittwoch:

Mehlsuppe.

Süßer Apfelwein, prima Lager- und Exportbier.

August Poths'sche Rum-, Arrak-, Ananas- und Rothwein-Punsch-Synope

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und lose in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 21476



Specialität

in feinsten Baseler Beckert's (nur allein ächt), ffr. Holländer und Braunschweiger Sonigtuchen.

Seiffabrik Schillerplatz 3, Thorf. Hinterh.

Zwiebeln

werden erst heute wegen verspätetem Eintreffen von 10 Pfd. aufwärts, das Pfund zu 6 Pf., an der Hess. Ludwigsbahn abgegeben. 21506

Pachtgesuche

Ein oder mehrere **Gisweihen** für kürzere oder längere Zeit zu pachten gesucht. Offerten mit Angabe der Lage, ungefähren Größe, sowie des Pachtpreises erbitte unter **C. W. 7** an den Tagbl.-Verlag. 21202
Giskeller zu pachten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter der Aufschrift „**Eiskeller**“ an den Tagbl.-Verl. 21293
 erbeten.

Verpachtungen

Eine **Wiese** von 2 Mg. 88 Mth. (Müllerswiese) neben dem Adamssthaler Feld auf mehrere Jahre zu verpachten. 21384
Fr. Bücher, Bierstadt.

Unterricht

Marie Schmidt, gepr. Lehrerin (Schriftstellerin), **Badhaus zum weißen Hof, No. 68**. Eröffnung eines Literaturlerns Mittwoch, den 11. Nov., Abends 6 Uhr. Abonnement f. 6 Abende (wöchentl. 1 Mal) = 3 M. Einzellern 1 M. Anmeld. neuer Mitglieder voraus erbeten.

Ein staatlich geprüfter Philologe, 36 Jahre alt, verheirathet, seit 10 Jahren im Dienst, der auch eventuell Caution stellen kann, sucht irgend eine seiner Bildung und seinem Stande entsprechende Stellung. Offerten sub **K. L. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Philologe ertheilt in allen Gymnasialfächern (ausgenommen Mathematik) zu mäßigem Preise **Privatunterricht**. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21420

Ein **staatlich geprüfter**, langjährig im Dienste bewährter Philologe giebt Unterricht in allen Gymnasialfächern, **Repetitorien** in Geschichte, Geographie und Literaturgeschichte, Anleitung zur Anfertigung von deutschen Arbeiten. Offerten sub **S. C. J.** an den Tagbl.-Verlag.

Eine geprüfte erfahrene **Lehrerin** mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der Buchhandlung **Reubke (Hensel's Nachf.)**. 19493

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erb. **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Mathematik-Stunden werden billigt ertheilt Parfstr. 9b, Rückgeb.: zu sprechen von 2-3 und Abends von 8-9 Uhr.

Dr. Hamilton aus London. **Engl. und Franz.** Friedrichstrasse 46. 19670

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**. 49 Langgasse. 17634

English lessons. Apply to **Dietrich's Library**. Kirchgasse.

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin, sowie wirklich guten **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. **Philippstrasse 1, 1.**

Unterricht im Engl. u. Franz. wird ertheilt **Störtr. 8.** 21552

English lessons by an English lady. Apply **Jurany & Hensel**.

Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris. **Louisenplatz 3, Part.**

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19135

Spanisch. Gründl. sp. Unterricht (Gram., Conversation, Literatur) ertheilt eine staatl. gepr. Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh. **Adelheidsstr. 57, Part. 1/1-1/3 Uhr.**

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten sub **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 16895

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeführte ertheilt eine Pianistin, die seit mehr Jahren mit Erfolg unterrichtet. **Vorzügliche Referenzen.** Preis **Section 1.50 M.** Off. sub **L. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 17639

Gründl. Clavier-Unterricht für Anfänger und Vorgeschr. ertheilt ein Pianist per Stunde 80 Pfg. **Albrechtstr. 12, 1. St.**

Albert Dampel, Musiklehrer, Rheinstraße 63, 2.
 Von musikalischen Autoritäten vorzüglich empfohlen.

Gesang- u. Clavier-Unterricht

ertheilt eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin. **Gesang à l'heure**
3 M., Clavier 2 M. Vorzügl. Zeugn. namhafter Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Gesang-Unterricht

ertheilt

Minna Bouffier, Bleichstraße 23.

(Ausgebildet von Frau **Clara Warbeck**.)

Wichtig für Damen.

Reinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht faßlicher Methode, System **Lenninger**)

bringe in empfehlende Erinnerung.

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

M. Löhr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.

13132

Bügel-Kursus

ertheilt gründlich Frau **Paul**, **Werkstr. 1.**

21317

Turn-Unterricht.

Eine staatl. geprüfte Turnlehrerin, die in Familien Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden zu begeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 20614

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt in Einzel-, wie allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit 21256

Karl Müller, Werkstr. 5.

Zur Betheiligung an einem noch zu errichtenden **Privat-Tanzunterricht** werden mehrere junge Damen gesucht. Adressen unter **B. T. 9** beliebe man im Tagbl.-Verlag umgehend niederzulegen.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
 Fernsprech-Anschluß 119. 14601

Hch. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Kauf und Verkauf** von Villen, Geschäften und Baubehältern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypothesen-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien zu verkaufen.

Häuser und Villen in allen Preislagen zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 21502

Landhaus Langstraße (Nerothal) 5, Nähe der Dampfbaun-Haltestelle und des Waldes, zu verkaufen. Auskunft im Baubureau **Tammusstraße 36**. 17817

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Größte Gelegenheit. Wegen anderweitigem

meine eleg. neue Villa, enth. 12 Räume, in schön. Lage, für den bill. aber fest. Preis v. 53,000 M. u. u. E. R. 61 d. d. Tagbl.-Verl.

Villa in schöner freier Höhenlage, Nähe der Dampfbaun, enthaltend 15 Zimmer und Zubehör, auch noch klein. Gartenhaus, mit Garten und reichl. Obst, möbl. oder unmöbl. zu vermieten oder sehr preisw. zu verkaufen, — oder gegen Haus in der Stadt zu vertauschen. Näh. durch die Immo.-Agentur von **Otto Engel**. Friedrichstraße 26. 21085

Ein feines **Gerrichtshaus**, prima Lage, **Adelheidsstraße**, Krankheit halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **M. F. 47** an den Tagbl.-Verlag. 21384

Haus mit guter Wirtschaft, Hintergeb. und Stallung, im oberen Stadttheile, welches 3600 M. Miete bringt, ist für 45,000 M. mit 5000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **J. Imand**, **Tammusstraße 10**. 386

Hochherrschastliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. **P. Fassbinder**, **Neugasse 22**. 2697

Reichtl. Haus mit langjähr. gutem **Spezereigeschäft** und **Garten**, im oberen Stadttheil, für 46,000 M. mit 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. **Reichtl. Wohnung mit Geschäft** etc. frei. 386

Jos. Imand, **Tammusstraße 10**.

Ein Haus, in welchem **flotte Metzgerei** betr. wird, sofort zu verkaufen. **J. Chr. Glücklich**. 21501

Villen zum Alieinbewohnen in seinen Lagen zu verkaufen. **P. Fassbinder**, **Neugasse 22**. 2698

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 7379
 Karlstraße 14, 1. 2696
Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000
 Mark zu verkaufen. P. Fassbinder, Neugasse 22.

Das Haus Dohmeierstraße 35 ist zu verkaufen. Einz. 19220
 des Vormittags. Näh. daselbst 1 St.
Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder
 theilhaft zu vermieten. 18580

Zu verkaufen pr. Geschäftshäuser mit ar. Hof, Werkstätten u.
 Langgasse, Friedrichstr., Dranienstr., Rheinstr., Adelhaiderstr.,
 Adolphsallee u. durch J. Chr. Glücklich. 20680

Alwinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
 allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu ver-
 kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20624

Zu verkaufen Haus mit Wirthschaft im Rheinstraßen-
 viertel, rentirt Wirthschaft frei. Näh. durch
 Max Edelstein.

Haus mit Wirthschaft,

vorzügliche Lage, preiswerth zu verkaufen. Günstige
 Bedingungen. Anfragen unter N. N. 400 an d. Tagbl.-Verlag.

In einem Dorfe bei Wiesbaden ist ein zweist. Wohnhaus mit Stallung
 u. Hofr. (Gehaus) Abth. halber sof. zu verk. N. Tagbl.-Verlag. 21382
 Ich habe mehrere Baupläne in bester Lage hier
 zu verkaufen. Offerten unter „Bau 17“ an den
 Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital und Baugeld

(1. Rate bei Sockelhöhe) von ersten Banken und Pri-
 vaten zu bill. Conditionen bei dem Bank-Commiss.
 Gesch. von 19945

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Hypotheken-Capital.

Ein bes. ausl. Bank-Institut beleih Hausgrundst. der Innen-
 Stadt bis 70 % der Lage, je nach Lage u. zu 4 1/2 - 4 3/4 %, und
 gestattet Zahlung der Zinsen in Jahresraten. Anträge
 nimmt unter Zusage prompter Erledigung entgegen
 August Koch, Zimmob. u. Hypoth.-Gesch., 20171
 Al. Burgstr. 5, Sprechz. 3-5.
 Darlehen auf Unterschrift, 5 % p. anno.
 Creditöffnung m. la. Ziel.

Geld.

H. de Willers & Co.,

25 Grays Inn Road, London W. C.

(E. F. opt. 441) 392

Capitalien

auf erste Hypotheken auszuleihen. 386

55,000 Mk., auch in zwei Theilen, auf 1. Hypothek zu 4 % auszuleihen.
 Offerten unter E. G. 4 an den Tagbl.-Verlag. 21388

35,000 Mk.

auf 1. Hypothek auszuleihen. 386

Hyp. Kapital in jed. Höhe auszul. d. M. Linz, Mauerstraße 12, 2.
 30-40,000 Mk., 60-70,000 Mk. u. 100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hyp.,
 fow. 10-15,000 u. 30,000 Mk. auf 2. Hyp. M. Linz, Mauerstraße 12, 2.

Zur 1. Stelle, prima Haus in bester Lage, 40,000 Mk. zu 4 1/2 %
 sofort auszuleihen. Näh. Dohmeierstraße 30a, 1. Rück.

Capitalien zu leihen gesucht.

12,000 Mk., gute 2. Hypothek, nach erster Hälfte der Lage zum
 1. Januar gesucht Neubauerstraße 4.

125,000 Mk.

als erstfällige Hypothek (doppelte Sicher-
 heit) auf ein Gut im Rheingau zu möglichem
 Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten unter

W. 173 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht 37,000 Mk. an erster Stelle zu 4 % auf ein rentables Haus in
 guter Lage, selbstgerichtliche Lage 78,000 Mk. Vermittler verbeten. Gest.
 Offerten unter M. L. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18524

30,000 Mk. (60 % d. Wertes), als 1. Hypoth. à 4 1/2 % sofort od. später
 für hier gesucht. Offerten unter R. Sch. 11 an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk., Hälfte der Lage, auf rentabl. Geschäftshaus (1. Hypothek),
 zu 4 % gesucht durch

15,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % mögl. bald gesucht. Offerten
 unter L. St. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4000 Mk.

2. Hypothek, auf ein Haus in Wiesbaden zu
 erbeten gesucht, pünktliche Einzahlung, 5 %
 Zinsen. Offerten erbeten unter M. 555 an

den Tagbl.-Verlag.

Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landes-
 bank) auf gleich gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 21324

Zur Hälfte der Lage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste
 Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter
 H. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19966

300 Mk.

gegen gute Zinsen auf ein Jahr gesucht. Gest. Adressen
 unter S. 480 postlagernd erbeten.

Miethgesuche

Ein kinderloses anständiges Ehepaar sucht gegen Beaufsichtigung und
 Instandhaltung eines Hauses oder Villa u. Wohnung. Off. unter
 A. B. 54 bis zum 20. d. M. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Wohnung von 7-8 Zimmern, Rhein-
 straße- oder Wilhelmstraße-Gegend,
 gesucht. Offerten sub R. 300 an
 den Tagbl.-Verlag.** 21515

Eine Dame sucht in feinem Hause zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu
 M. 350-400, je nach den Räumen. Keine Frontspise. Offerten unter
 M. D. No. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Großer Lagerraum,

event. mit Comptoir gesucht. Offerten unter J. H. 55 an den Tagbl.-
 Verlag. 19966

Vermiethungen

Wohnungen.

Bleichstraße 27 ist ein Parterre-Zimmer nebst Küche sofort zu ver-
 mieten. 21412

Emmerstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 21490

Lehrstraße 27 Mansardwohnung mit Abfluß an ruhige Leute zu
 vermieten. 21550

Nicholsberg 8 eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller,
 im Seitenbau, auf gleich zu vermieten. 21498

Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 21459

Pagenstecherstraße 4, 1. 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Zubehör.

Victoriastraße 27 ist eine elegante Bel-Etage (von 6 Räumen und
 reichlichem Zubehör u. zu vermieten. 16734

Wohnungen zu vermieten.

Frontsp.: 3 Z. u. K. m. Abfluß. a. 1. Jan.

Parterre: 4 Z. u. K. u. Balkon, 2 Mans. u. a. 1. April. Näh. Emmer-
 straße 4b, Part. I., Mittags v. 3-5 Uhr. 21516

Wohnungen von 3 resp. 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 21516

Ferd. Hanson, Moritzstraße 39.

Eine Wohnung (2 Z. u. Küche, Glasabfluß) Versekung halber sofort zu
 vermieten. Näh. Philippsbergerstraße 15, 3 r.

Eine II. Mansard-Wohnung auf 1. Dec. zu verm. Steing. 12, Part. I. 21519

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße ist eine schöne elegant möblierte Wohnung, bestehend
 aus Salon, 2-3 Schlafzimmer und Bad, zu vermieten. Offerten
 unter M. H. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21465

Möblierte Wohnungen.

Gut möbl. Winterwohnung (Sonnenseite) Salon und 3 Schlafzimmer,
 auch einzeln, sofort preiswerth zu vermieten. Beste Gelegenheit für
 junge Damen bei erfahrener Lehrerin Unterricht in den Sprachen
 zu nehmen. Näh. Tannusstraße 39, 2.

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 7, S. 1 r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 4, 3 Et. r. zwei gut möbl. Zim., schön, gr. u. hell, z. verm. 21477

Geisbergstraße 20, 1 Treppe, gut möbl. Zimmer zu verm. 21492

Goldgasse 13 1 Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 21500

Jahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem
 Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21541

Kapellenstraße 2a ein Frontpizimmer, gut möbl., zu verm. 21541

Lehrstraße 33 2 Etg. möbl. Zimmer (sep. Eing.) b. zu verm. 21514

Louisenstraße 7 sind drei schön möblierte Zimmer, Südseite, Hoch-
 parterre, mit oder ohne Küche, zu vermieten. 21468

Nerostraße 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 21514

Röderallee 32 g. möbl. Zimmer, Sonnenseite, zu verm. 21525

Römerberg 7, 2 St. r. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21527

Eleg. möbl. Salon u. Schlafz.,
 ar., sowie gr. Einzelzimmer, eleg., preisw. z. vermieten. Alles
 Sonnenseite. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21488

Salon und Schlafzimmer in gel. Lage, Bel-Etage, Sonnenseite, in
 der Nähe des Kochbrunnens, an besseren Herrn dauernd zu vermieten.
 Gest. Offert. unter M. S. 150 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21524

In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Balkon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480
 Ein schönes, großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. Adlerstraße 60, 2 St. r. Vorderhaus.
Süßsch möbl. Zimmer v. alleinstehender Frau zu vermieten
 Emserstraße 25, Stb. 1.
 Ein schön möbl. Zimmer zum 15. November für 15 M. zu vermieten. Selbst. 27, 1 rechts. 21513
Möbl. Zimmer (2), Sonnenseite, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten
 Kapellenstraße 8 im Garten, 1 Stiege. 21462
 Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 5, Stb. 1 St. 21547
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 55, 1 St. r. 21549
Möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Sedanstr. 8.
 Im **Wollrichviertel** ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21522
Zimmer in feiner Villa, möblirt oder unmöblirt, 20-60 M. monatlich.
 Offert. unter A. L. 8 an den Tagbl.-Verlag. 21461
Sedanstraße 4 eine große möbl. Mansarde preiswürdig zu vermieten.
 Näh. Part. 21487
 Anst. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, 1 St. 1.
 Ein reinf. Mann erhält sofort gute Schlafstelle Goldgasse 17, 2. St. Stb.
 Anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 15, B. P.
 Heiliche Arbeiter erhalten Schlafstelle St. Kirchgasse 8, 2. St. 21540
 Ein oder zwei anständige Leute erh. Logis kleine Schwalbacherstr. 11, Part.
 Ein reinf. Arbeiter f. ein warmes Logis erh. Webergasse 42, Stb. 2 St. r.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerallee 32 zwei unmöbl. Part.-Zimmer (Sonnenseite) zu verm. 21526
Schillerplatz 1 ist ein leeres Zimmer (Parterre) zu verm. 21481
 Ein bis zwei leere Parterre-Zimmer in guter Geschäftslage (für ein Waarenlager, Verkaufsstelle passend) sof. gef. Näh. Tagbl.-Verl. 21529
 Zwei unmöblirte Zimmer von **r. Familie Taunusstr.** abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21496
 Ein heizbares Parterre-Zimmer Lehrsstraße 1, part.
Gleichstraße 25, Hinterhaus, eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Meinfstraße 95. 21521
Wollrichstraße 33 ist eine Dachstube an eine ruhige einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 21523

Nachdruck verbote.

Mode.

(Bericht für das „Wiesbadener Tagblatt“.)

Wien, Anfang November.

Ein großer Theil des Wiener Publikums, selbst des gebildeten oder doch gebildet sein wollenden, wußte seither herzlich wenig von den in den Museen angeammelten Kunstschätzen; jetzt, da das in seiner Art einzig dastehende kunsthistorische Museum eröffnet worden, macht sich in allen Kreisen der Bevölkerung das Streben geltend, die im modernen Pantheon der Kunst aufgestellten Kostbarkeiten eingehend zu würdigen. In den ersten Tagen nach der Eröffnung sah man, namentlich in den Mittagsstunden, einen Damenstolz, der, wie Tolstoi sagen würde, „unstatthaft und unzulässig ist, weil er die Andacht stört und die Sinne erregt“. In den der Kunst geweihten Hallen meinten die Damen auch in künstlerisch vollendet schöner Toilette erscheinen zu müssen; so machte sich denn da eine Auslese des Besten von all dem geltend, was die diesjährige Mode bringt. Es war ein nicht oft wiederkehrender Anblick, die 550 Fuß lange Flucht von Sälen, in denen sich Militärs in glänzenden Uniformen, Damen in kostbarsten Toiletten inmitten all der von Künstlerhand geschaffenen Herrlichkeiten bewegten, zu mustern. Unsere Wiener schöne Welt schien sich hier ein Rendez-vous gegeben zu haben. Die Damen der hohen Aristokratie, der haute finance, die reichen Bürgerfrauen hatten so gewählt schöne Toiletten angelegt, daß man sich fragte, wer die Parole für diese Modeschau ausgegeben. Das waren nicht Besuche, auch nicht Promenadenbesuche; reiche Gewänder von Sammet und kostbaren Seidenstoffen, goldgestickte Manteaux in phantastischen Formen, Hüte mit reichem Federschmuck und Goldstickereien geziert, Phantasie-Mouffs aus Federn und Blumen, Boas aus Spitzen, Marabouts, schattierten Straußfedern, kostbare Schmucksachen in Form langer Ohrgehänge, perlenbesetzter Broche-Agraffen, handbreiter Gurtknallen schlangenartig gewundener Armbänder fesselten die Aufmerksamkeit und beinträchtigten sicher für Viele den eigentlichen Kunstgenuss.

Aller auch die Mode ist eine Kunst — so meint man wenigstens — und will studirt werden. Der Gesamteindruck des

Museum, die Kunstwerke selbst sind von berühmten Federn skizziert worden, lassen wir heute die Modeschönheiten Revue passiren, die Wiens schöne Frauen und Töchter in den Prachtsälen des Museums spazieren führten. Von fast berückender Pracht war eine Toilette aus blaugrauem Sammet, die Schleppe mit Längsstreifen von schwarzen Morabouts besetzt, das Ganze mit einem togaartigen Ueberwurf von blaugrauem Tuch drapirt, dem reiche Goldornamente eingestickt sind. Der Ueberwurf ist auf der linken Achsel mit Goldspangen befestigt, läßt die rechte Achselpartie frei, wird auf der linken Hüfte seitig gerafft, mit Goldagriffe drapirt und fällt — Vorder- und Seitenbahnen des Modes zur Hälfte deckend — in fächerartig ausstrahlenden Falten hernieder; dazu Capote von blauem Sammet und Goldstickerei mit blauen Marabouts gepust, Vindebänder von Goldgaze mit blauen Chenille-Tupfen brochirt, lange Ohrgehänge aus Perlen und Saphiren gebildet.

Sehr chic war eine andere Toilette aus bordeaux Seide, der Faltenrock unten mit handbreitem Goldgalon abgesteppt, darüber Prinzgekleid von bordeaux Sammet in sechs zungenartigen Zacken ausgebozt, die wohl 20 Centimeter tief und mit Goldschnur umrandet sind; das Vordertheil der Sammet-Colonaise bildete auf der Taille eine einzige nach oben zugespitzte Jacke, die auf einem aus bordeaux Seide gefertigten Faltenbogen aufliegt; — der unten eng anliegende, mit Goldknöpfen geschlossene Sammetärmel läuft gleichfalls nach oben zu in Form einer Zunge aus, die einem hochgestellten bordeaux Seidenpuff mittelst Goldagriffe aufgesteckt ist; dazu ein in Jungen ausgeboztes Mantelet in Form eines leger um die Achseln genommenen Shawls, Hut aus bordeaux Sammet, Tudorform, mit rosa Federn garnirt, mit rosa Sammetbändern am Kinn gebunden.

Die Gemahlin eines ausländischen Gesandten sah man in einer mattgrünen, mit broncefarbenen Liebesmaschen durchstickten Seidenrobe, der Rock vorn mit zwei Volants besetzt, über denselben in Knotenform gerafft, die Taille mit grünen Maschen statt der Knöpfe geschlossen; offenes, ärmelloses Jaquet von grünem Sammet mit angeschnittenen Schleppebahnen, die, mit Bronceschleife doublirt, bis zum Saum herniederfallen; statt des Ärmels fächerartig ausstrahlendes Sammetvolant, das auf den Puffärmel des Kleides auffällt, am Handgelenk hohe Stulpe von grünem Sammet mit Schleifen abgebunden; ein Toccage aus Sammetwellen und grünen Blättern vervollständigt diese eigenartige schöne Toilette.

Die liebreizende Frau eines unserer beliebtesten Bühnenhelden, von der man erzählt, ein reicher Engländer, mit dem sie in Helgoland Bekanntschaft gemacht, habe ihr eine Million zugesichert, wenn sie ihre Ehe löse und die Seine werde, — wird in einem Bellerinmantele aus purpurblauem Seidencachemir bewundert; die Bellerine tritt vorn zurück, so daß das kraus an einem goldgestickten Sattelstück befestigte, mit Medicisgurt zusammengehaltene Vordertheil des Mantels plastisch hervortritt; letzteres ist vorn Gurt nach abwärts in breiter Doppelfalte arrangirt, die in der Mitte gehoben, ein dem Sattelstück analog gearbeitetes goldgesticktes Modtheil hervortreten läßt; gleiche, wohl 20 Centimeter breite Manschetten lugen verschämt, als getrauten sie sich nicht ihre goldschillernde Pracht zu zeigen, unter dem Bellerinentragen hervor; das Ganze scheint wie erdacht, um glänzende Effecte bisseret zu decken und doch zu bester Geltung zu bringen.

Ähnlich diesem Mantel ist der Manteau Valois, ein aus Seiden-Beluche gefertigter, vorn offener Mantel, oben nur mit einem Haken zu schließen; vorn gesticktes Sattelstück mit angeschnittenem Valoisragen, den eine Federrüsche begrenzt; hinten, vom Kragen ab drei gestickte Streifen, die in geraden Linien das Rückentheile decken, längs des Randes Federrüsche oder Pelzverbrämung.

Nachwärts fächerartig ausstrahlende Sammetrösche sieht man neuerdings statt der seither beliebten Goldborten mit fingerbreiten Persianer- und Krimmerstreifen besetzt, oder in Spitzacken ausgebozt mit schmalem, fransenartigem Pelzvorstoß eingefast.

Die jungen Damen bekunden eine Vorliebe für das neu eingeführte Jaquet Romanoff, eine aus grünem Tuch gefertigte, anliegende Jacke, deren Schöße vorn zurückgeschlagene Knevers bilden und eine lange Weste aus russisch grünem, frischartig gemustertem Sammet hervortreten lassen; dazu russische Mütze mit breitem niedrigem Kopp und Pelzrand.

Man sieht neben all den stilvollen, in Farbe und Form kunstvollendeten Toiletten wohl auch etliche, die sich eigentlich, wo die Rubens, Tizians, Correggios heimisch, nicht hervorstechen sollten; da beispielsweise eine wohl moderne, aber schlecht nuancierte Toilette aus blauem Tuch mit braunem Peluche-Jaquet, eine schwarze Stuart-Toilette mit hochrothem Sammt-Mantelet, ein blau-grün farvirtes Peluche-Costüm mit grauem Federhut zc. Die alten Meister würden vielleicht verächtlich lächeln, wenn sie all den modernen Mode-Schicksnack, mit dem sich unsere Damen heute behängen, sehen könnten, aber die moderne Schule liebt diese Toilettenpracht und erachtet sie für die Erhöhung der persönlichen Schönheit von unerlässlicher Bedeutung. Noch erinnere ich mich, wie Hans Makart, als Sarah Bernhardt ihn einst im einfachen dunklen Promenadefleide besuchte, stirnrunzelnd sagte: „Aber liebe Sarah, warum thun Sie mir das an? Ich muß Sie schön sehen, so schön, daß ich die Augen schließe und ein Idealweib zu schauen vermeine.“ Und als sie Tags darauf in einer blaßblauen, mit Gold- und Bernsteinperlen gestickten Toilette kam, rief er entzückt: „So will ich Sie malen, Sarah! O, Sie verstehen es, schön zu sein!“

Diese Kunst ist nun wohl nicht Vielen in dem Maße wie der französischen Tragödin eigen. Man sieht thatsächlich oft recht hübsche Gesichter, die durch das moderne Modebewerk entstellt sind. Nirgends fällt dies ellatanter auf, wie gerade im Rahmen solch eines Kunstpalastes. Hier ist Alles wie von Symmetrie, Schönheit, gediegener Pracht durchgeistigt; Harmonie und Farbenschmelz, wohin das Auge schaut. Märchenschätze, wie sie uns die Erzählungen von Tausend und einer Nacht vorzaubern, scheinen hier aus dem Gebiete der Fabel in die Wirklichkeit überfetzt; da hat die Mode einen schweren Stand, sich zu behaupten, aber es gelingt ihr, denn sie hat es verstanden, die Prosa des Alltagslebens zu idealisieren, von den Künstlern zu lernen, da und dort Anlehen bei den verschiedenen Geschmacksrichtungen zu machen, die oft ganz entgegengesetzten Sphären harmonisch zu verschmelzen. Bald sehen wir eine Robe Louis quinzee, die wie einem Versailler Pastellgemälde entnommen scheint, bald eine Toilette Henri deux genau bis auf's i-Tüpfelchen nachgebildet. Die Damen bestellen jetzt nicht mehr nach Modelldern, noch weniger nach Modellen, sie gehen, wollen sie wirklich elegant und künstlerisch schön gekleidet sein, in die Museen und studieren die Bilderschätze alter Meister. Die stets tolerante Mode kommt ihnen dabei zu Hülfe; erlaubt ist, was gefällt. Man mag heuer eigentlich keine Tracht unmodern nennen, entlehnt von der spanischen Mode den gepufften Aermel, von der italienischen den Medicisgürt, von der englischen das offene Jaquet, von der französischen den Col Balois, von der russischen die niedrige Kutschermütze, von der türkischen die buntfarbenen Stückerlen zc.

Wohl giebt es extravagante Trachten, von denen, obgleich sie vielfach gesehen werden, die kunstgerechte Mode nichts wissen will. Wir nennen nur die mit guldengroßen Bomben besetzten Costüme, die damembrettartig gemusterten und als toilettes persans eingeführten bunten Seidenkleider, zu denen gewisse mit dem guten Geschmack auf Kriegsfuß lebende Damen gar Jockey-Mützen und Dreimaster tragen; man staunt sie auf der Straße an und kann sich eines mitleidigen Lächelns nicht erwehren, aber bis in die der Kunst geweihten Hallen wagen sie sich so aufgepust nicht hinein.

Nach den Eröffnungstagen war die das Museum besuchende Damengesellschaft wohl weniger gewählt, in Bezug auf Eleganz aber über jeden Zweifel erhaben. „Man puzt sich so gern, wenn man nur eine Gelegenheit dazu hat,“ sagte mir eine jüngst nach Wien verheirathete Budapesterin, die hier als Modedame par excellence gilt; ja man puzt sich so gern! Das sieht man auch da, wo die Gelegenheit oft fehlt. Die Damen treiben jetzt mit ihren eleganten Haus- und Boudoir-Toiletten einen ans Fabelhafte grenzenden Lurus. Sie tragen lichtblaue, rosafarbene, goldgelbe, mit Spitzen und Stückerlen drapirte robes de chambre und machen in ihren mit Nippes und allerhand stylvoll sein sollenden Meubles überladenen Boudoirs — deren Fenster so mit allerhand Vorhängen, Glasmalereien, Mideaux zc. gedeckt sind, daß das liebe Himmelslicht keinen Eingang findet — den Eindruck, als säßen sie in einem vergoldeten Käfig. — Der Orientalin, die mit unterschlagenen Füßen stundenlang an einem Fleck sitzt, Confiture essend, Cigarren rauchend, seichte französische Romane lesend, verzehrt

man ihre blauen und rosa Atlaskleider, denn die Arme versteht ja nichts weiter als sich zu schmücken, hat keine anderen Pflichten, als ihrem Gebieter zu gefallen. Unsere Frauen aber haben andere Pflichten und müssen sich, wie hoch sie auch stehen, in anderer Weise betheiligen. Die lichte, spigenbesetzte Ball-, pardon Atlasrobe mag im Boudoir, wenn die Dame gerade empfängt, in gewissen Kreisen ihre Existenzberechtigung haben, aber für das Gros der wohlhabenden Damen ist sie nicht berechnet; die Mehrzahl derselben würde sich, ihnen zur Ehre sei es gesagt, in solch einem Hauskleide nicht daheim fühlen. Das ewige Puzen und Effecthaschen macht auch engherzig und egoistisch; das hatte ich jüngst zu sehen Gelegenheit. Im Interesse einer verarmten, sehr würdigen Frau, die ehemals Beziehungen zu hochstehenden Damen hatte, entschloß ich mich, einige derselben zu besuchen und sie für das Schicksal der Armen, die sie ehemals Freundin nannten, zu interessieren.

Eine Frau v. B. empfing mich in einer japanischen Morgentoilette im japanischen Boudoir, hörte mich, mit ihren Brillanten spielend, gelangweilt an und meinte dann, sie wolle — nachdenken, wie sie ihrer Jugendfreundin helfen könne. Frau Baronin D., eine schöne Dame, die nur Pariser Toiletten trägt — an jenem Tage eine Watteau-Robe von azurblauem Peluche mit langer Schleppe —, versprach, ihrer Landsmännin eine Protection zu erwirken; geben könne sie nichts, — eine Frau Sectionsrätthin S., die mich in hochrothem Sammt-Ratinée empfing und so viel Weiß ausgelegt hatte, daß der rothe Sammt wie gepudert erschien, meinte, sie sei schon über Gebühr belastet, wolle sich aber mit — zwei Gulden monatlich an einer Collecte betheiligen; zu allerletzt besuchte ich ein altes Fräulein, die in ferner Vorstadt in einem kleinen Gartenhause wohnte; ich traf sie, wie sie eben ihre Hollerstrünge beschnitt, in kurzem Wollkleide mit blauer Leinwandshürze bekleidet; kaum hatte ich ihr den Zweck meines Besuches mitgetheilt, da wußte ich, daß unter diesem unscheinbaren Kleide ein goldenes Herz schlug. „Ich kann zwar nicht viel geben,“ sagte sie, aus ihrem altmodischen Schreibtisch eine Cassette hervorholend, der sie eine Fünfzig-Gulden-Note entnahm, „aber ich verspreche Ihnen, daß ich mich heute noch aufmache und suchen werde, bei einem Bekannten mindestens das Zehnfache von dem, was ich gebe, zu erwirken.“ Und das alte Mädchen hat Wort gehalten und ist der gute Engel ihrer bedrängten Schulfreundin geworden, während all die reichen, im Glanz und Ueberfluß lebenden ehemaligen Freundinnen, die wohl viel leichter bei ihren einflussreichen Bekannten etwas hätten erwirken können, nichts von sich hören ließen.

Der Einsiedler von Jasnjaja-Poljana hat doch vielleicht Recht, wenn er behauptet: „Die Frau von Welt, die repräsentiren, gefallen will, die sich ihrem Manne oder anderen Männern zu Liebesthums, schminkt, salbt und färbt, geht veramt in ihren Eitelkeitsgelüsten auf, daß sie zumeist ihrer Menschenpflichten ganz vergißt; wahre weibliche Würde und Herzensgüte findet man nur bei den verpönten alten Jungfern; unter ihnen giebt es wahre Musterbilder echter Weiblichkeit!“ Ist es nun gleichwohl nicht Mode, für die „jungfräulichen Bestalimen älterer Jahrgänge“ zu schwärmen, so wäre es doch vielleicht an der Zeit, dem in manchen Besitzclassen ganz unberechtigten Lurus der jungen Frauen, die in ihrer Boudoirherrlichkeit ihre Welt sehen, entgegenzutreten. Im Ballsaal, im Tempel der Kunst, im Concert, im Theater da find die viel gerühmten Watteau- und Balois-Toiletten, die à la grec drapirten Ueberwürfe und uns oft so spanisch vorkommenden goldgestickten Carmen-Jäckchen an ihrem Plage, am häuslichen Herd aber da bleibe die einfachste Tracht die ausschlaggebende; es ist keine Dame so hochgestellt, daß sie nicht Pflichten für ihr Haus und als Gattin und Mutter zu erfüllen hätte, und diese Pflichten lassen sich leichter und besser im bequemen, einfachen Hauskleide, denn in der modernen, staubaufwirbelnden Schleppe erfüllen. Erzählt man doch vom Kaiser Wilhelm II., daß er, als ihm bei einem früheren Besuch in Wien in einem Modegeschäft eine blaßblaue robe d'intérieur mit 2 Meter langen Schleppebahnen gezeigt wurde, kurz erwiderte: „Meine Frau hat vier wilde Jungen und kann solche Hauskleider nicht brauchen!“ Man weiß aber auch, daß Kaiserin Victoria mit ihren Kindern spielt, lernt und reitet und die Stunden, „in denen sie Mutter sein darf,“ zu ihren glücklichsten zählt. Ida Barber.

riteht
chten,
haben
n, in
ardon
ängt,
r das
Mehr-
solch
und
te ich
nten,
enden
n und
anten,

orgen-
lant-
le —
Frau
trägt
eluche
eine
Frau
latine
ammi
lasiet,
collece
die in
traj
fleibe
r den
diesem
zwar
ibitisch
e ent-
auf-
s das
s alte
er be-
n, im
wohl
en er-

Necht,
n, ge-
Liebe
leits-
grüßt;
ei den
kustern,
für
armen,
Besitz-
ihrer
Ball-
nd die
i gree
gold-
Herdo
es ist
Hand
Nichten
fleibe,
füllen.
s ihm
tr eine
wahren
wilde
hen!"
indern
Mutter
r.



No. 298. Morgen-Ausgabe. Dienstag, 10. November.

39. Jahrgang. 1891.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Hochgebirge und Ocean. Roman von August Riemann. (34. Fortsetzung.)

3. Beilage: Mode.

Locales.

Die 3. ordentliche Bezirks-Synode beschäftigt in ihrer gestrigen fünften öffentlichen Plenarsitzung zunächst der Antrag der Kreis-Synode Uffingen: „Die Bezirks-Synode wolle ein vorgelegtes Vereinsstatut des Evangelischen Erziehungsvereins für verwahrloste Kinder im Kreise Uffingen als Kreisstatut für den Syn.-Kreis Uffingen genehmigen“. Syn. von Reichenau hat hierzu beantragt, über diesen Antrag der Kreis-Synode Uffingen zur Tagesordnung überzugehen. Nachdem der Präses der Kreis-Synode Uffingen bereits in der vorigen Sitzung erklärt hatte, daß er nach den bereits gefaßten Beschlüssen auf eine Berathung des Statuts keinen Werth lege, nimmt die Synode den Antrag von Reichenau einstimmig an. — Der zweite Punkt der Tagesordnung betrifft den Antrag der Kreis-Synode Marienberg bezw. des Syn. Schröder-Hachenburg: „Der § 49 der Kirchen- und Gemeinde-Ordnung möge zu 2 durch den Zusatz erläutert werden: Eine Pfarrwahl ist nur dann als nicht zu Stande gekommen zu betrachten, wenn innerhalb der von Erledigung der Stelle ab auf 3 Monate zu bestimmenden Frist ein Bewerber nicht aufgetreten ist oder die verübte Wahlhandlung resultatlos verläuft. Eine abschließende Unterlassung der Wahl innerhalb dieser Frist ist als Verzicht auf das Wahlrecht anzusehen und hat die Belegung der Stelle durch das K. Consistorium zur Folge.“ Synodale Schröder gibt seinem Antrag folgende Fassung: „Die Bez.-Synode beauftragt ihren Ausschuß zur Vervollständigung der Instruktion über die Pfarrwahlen, insbesondere in Beziehung auf § 49 al. 3 mit dem Kgl. Consistorium in Verhandlung zu treten in dem Sinne, daß unter Festsetzung einer angemessenen Frist für den Vollzug der Pfarrwahl zugleich Bedingungen festgesetzt werden, unter welchen eine Pfarrwahl als nicht zu Stande gekommen zu betrachten ist.“ Dieser Antrag wurde zum Beschlusse erhoben. — Dritter Punkt der Tagesordnung ist der Antrag der Kreis-Synode Selters: „Kreis-Synode Selters bittet die Bez.-Synode, dahin zu wirken, daß sämtlichen Kandidaten der Theologie ihr Militärdienstjahr als Ausdienstjahr in Anrechnung gebracht werde.“ Ein von Syn. Dr. Fischer hierzu gestellter Antrag erhält mit einer redaktionellen Aenderung des Syn. Müller-Grenshausen, folgenden Wortlaut: „Bezirks-Synode wolle in Erwägung der bezüglichen Erklärung des Vize-Präsidenten des Staats-Ministeriums im Herrenhause dem Antrage der Kreis-Synode Selters in der Weise Folge geben, daß der Synodale-Ausschuß beauftragt werde, bei dem Minister der geistlichen Angelegenheiten anzuregen, ob das Dienstalter, sowie die Anrechnung des Militär-Dienstjahres bei den Kirchenbediensteten des Consistorialbezirks Wiesbaden nicht analog den Bestimmungen für die Civilbeamten des Staats zu regeln wäre.“ Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Den vierten Punkt der Tagesordnung bildet der weitere Antrag der Kreis-Synode Selters: „Kreis-Synode Selters beantragt bei der hohen Bezirks-Synode, daß diese bei den betreffenden Staatsbehörden eine Aenderung der gesetzlichen Vorschriften über das Lebensalter, in welchem das Recht zum Consecrationsweihen besteht, zu erwirken suche, dahingehend, daß dieses Recht statt mit dem vollendeten 14. Jahr mit dem vollendeten 16. Lebensjahre erlangt werde.“ Auf Antrag des Syn. Schmidt-Rodheim beschließt die Synode gegenüber diesem Antrag Ueber-
gang zur Tagesordnung. — Vierter Punkt der Tagesordnung: 1) Antrag der Kreis-Synode Diez: „Die Bezirks-Synode wolle zur Befriedigung erwiesener kirchlichen Bedürfnisse unter Vermeidung von Hauscolleuten den Gemeinden die nöthigen Zuschüsse aus den unter ihrer Verwaltung stehenden Kassen zuwenden resp. anderweitig erwirken.“ 2) Antrag der Kreis-Synode Marienberg: „Die Kreis-Synode beschließt, an die Bezirks-Synode den Antrag zu stellen, daß die Collecten für unterstützungsbedürftige Gemeinden, sowohl die Kirchen-colleuten, als auch die Hauscolleuten aufgehoben und an deren Stelle im Consistorialbezirk jährlich von jeder Gemeinde Beiträge für eine zu gründende Bezirks-Synodal-Unterstützungskasse geleistet werden in der Weise, wie solche für den Central-Kirchenfonds erhoben werden. Bezweckt soll damit werden: 1) Ausgleich der Procentfrage an Kirchen-

steuer, die in den einzelnen Gemeinden des Bezirks erhoben werden, somit Entlastung der hochbeheuterten Gemeinden, 2) Wegfall aller Hauscolleuten für Pfarrhaus- und Kirchenbauten bezüglichen Reparaturen, 3) Möglichkeit von Bezirks-Synodal-colleuten (jährliche Kirchen-colleuten und alle 3 Jahre Hauscolleuten) für andere Zweige christlicher Liebesthätigkeit.“ Syn. Schröder erklärt, daß der Marienberger Antrag nur irrthümlicher Weise vor die Synode gelangt sei, weshalb er die Ablehnung derselben beantragt. Der Antrag des Syn. Schröder, das Kgl. Consistorium zu ersuchen, mit dem Oberpräsidenten in Beziehung zu treten, künftighin in unserem Bezirk derartige Hauscolleuten nicht mehr zu bewilligen, ohne vorher ein Gutachten der Kirchenbehörde eingeholt zu haben, wird von demselben zurückgezogen, nachdem General-Superintendent Dr. Ernst mitgetheilt hatte, daß der Herr Oberpräsident bereits in dieser Weise verfahren. Ueber die Anträge Diez und Marienberg geht die Versammlung zur Tagesordnung über. Der Antrag des Syn. Kaumann, die Synode wolle beschließen, das Kgl. Consistorium zu ersuchen, Maßnahmen zu treffen, daß die von ihm genehmigten Collecten auch wirklich in allen Gemeinden erhoben werden, wird angenommen. Zu dem Antrag der Kreis-Synode St. Goarshausen, bei der zuständigen Behörde dahin zu wirken, daß den Elementarlehrern aufgegeben werde, bei sich darbietender Gelegenheit den Schülern eingehender, als es bisher geschehen ist, Belehrung zu geben über Nahrungs- und Genußmittel, insbesondere über den an Leib und Seele ruinirenden Branntwein, beantragt Syn. Volk-Beyer, denselben der Königl. Regierung zur geeigneten Erwägung zu übergeben. Auf Antrag des Syn. Dr. Ebergs geht die Synode aber über den ersten Antrag zur Tagesordnung über. — Die Kreis-Synode St. Goarshausen stellt weiter folgende Anträge: A) die Synode wird ersucht, dahin wirken zu wollen, daß eine Polizeiverordnung erlassen werde, wonach 1. der Ausschank von Branntwein in den Kautäden, 2. der Besuch von Wirthshäusern den Jünglingen unter 18 Jahren verboten, wonach 3. die Polizeistunde in Stadt und Land auf 11 Uhr Abends festgesetzt, 4. die Erlaubnis zu Tanzmusik beschränkt und namentlich nicht am 2. Tag der hohen Feiertage erteilt werde, 5. daß dieselben nicht über 12 Uhr Nachts ausgedehnt werden. B) Synode wird ersucht, bei der zuständigen Behörde die ihr geeignet scheinenden Schritte zu thun, daß bald ein Trunkstichsgesetz erlassen werde, wonach besonders die Branntweinschulden nicht eingelagt werden können.“ Synodale Casar beantragt: „Die Synode erkenne die Missethäter, auf welche die Anträge der Kreis-Synode St. Goarshausen hinweisen, an, geht aber in der Erwägung, daß einzelne Forderungen undurchführbar sind und daß andere durch das Trunkstichsgesetz ihre Erledigung finden werden, zur Tagesordnung über.“ Dieser Antrag wurde zum Beschlusse erhoben. — Die Kreis-Synode Gladenbach stellt den Antrag: „Synode beantragt bei der diesjährigen Bezirks-Synode, daß es gesetzlich für unzulässig erklärt werde, daß in dem Hause des Bürgermeisters von ihm oder von seinen Angehörigen Gast- oder Schankwirtschaft betrieben wird.“ Auf Antrag des Syn. Schmidt-Rodheim beschließt die Synode, diesen Antrag der Regierung zur Berücksichtigung zu übergeben. Dem Antrage des Herrn General-Superintendenten Dr. Ernst, betr. Forterhebung der Collecte für Bethel bei Bielefeld, stimmt die Versammlung widerstandslos zu, ebenso dem von dem Vertreter des Syn.-Kreises Homburg nachträglich vorgelegten Gesetz-Entwurf, betr. die Todtenfeier im Decanat Homburg am letzten Sonntag des Kirchenjahres. Nächste Sitzung heute Vormittag 10 Uhr.

Bezirks-Ausschuß. Sitzung vom 9. November unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsraths Verwaltungsgerichts-Directors von Reichenau. — Auf die Klage des Ortsarmenverbands Lübeck wird der Ortsarmenverband Frankfurt a. M. zum Ertrage von 627 Mk. 60 Pf. Unterstüßungskosten an den Kläger und zur Uebernahme einer alten Frauensperson in eigene Fürsorge verurtheilt. — Die Gemeindefame Orstrandelasse zu Wiesbaden klagt gegen den Kürschnergehilfen B. Textor, hier, 17 Mk. 40 Pf. ein. Der Bezirks-Ausschuß erklärt sich dieser Forderung gegenüber für unzuständig und verweist die Klägerin auf den Civilprozeß. — Von den Gewerbesteuern, die außerdem zur Verhandlung stehen, sei nur diejenige des Herrn Eduard Edingshaus zu Wiesbaden gegen die königliche Polizeibehörde erwähnt. Dem Kläger ist von dem Stadtausschuß die Concession zum Branntwein-Ausschank in der Wirthschaft „Zum Lobengrün“, Taunusstraße 55, zugesprochen worden, mit der Begründung, daß die klägerische Wirthschaft zu den besseren gehöre und keine Gefahr zu be-

fürchten wäre, daß der Branntwein-Ausschank daselbst zu Unzulänglichkeiten führe. Gegen dieses Urtheil hat die Polizeibehörde Verurteilung eingelegt. Der Bezirks-Ausschuss kommt zu dem Beschlusse, die Königl. Polizei-Direction mit Bezug auf die Angaben des Klägers zu einer amtlichen Erklärung darüber zu veranlassen, welche namentlich zu bezeichnenden Schaustellen sich in der Nähe der klägerischen befinden.

— **Aurhaus.** Der Solist des diesen Freitag, den 13. November, stattfindenden II. Cyclus-Concertes ist Herr Andreas Dippel, 1. Tenorist des Metropolitan-Opera-House in New-York.

© **Der 10. November** ist der Tag des heiligen Martin. Der heilige Martin ist zum Schutzpatron für Wodan gemacht worden, wozu das weiße Roß beider, der Mantel und ihr Helmentum die nächste Veranlassung boten. In Schlefien sagt das Volk, wenn es um Martin schneit: „Der Martin kommt auf dem Schimmel geritten.“ Man bäckt an diesem Tage Hörner, ein Heft uralter Opferbeise, der sich auf jenen Vögel beziehen könnte, welcher im Gefolge des Schimmelreiters auftritt. Besonders wichtig ist, daß Martin gegenwärtig an seinem Tage erscheint. In Holland und in der Neumark bezieht er den Kindern, gleich dem heiligen Christ, und die Armen sammeln Almosen. Ähnliches geschieht in Halle a. d. Saale, wo er die Pollenkinder mit Roß und Martinshörnern beschenkt. In Schwaben aber zieht der „Belsmärt“, ein vernummelter Rutsche mit geschwärmtem Gesicht, einer Kuhstelle und einer mächtigen Ruthe herum, um auf den Christabend wieder zu kommen. Diese schwäbische, ganz unheilige Gestalt, sowie die Feuer, welche am Martinsstage in den Gegenden des Niederrheins und der Scheide noch jetzt angezündet zu werden pflegen, weisen deutlich auf die Gestalt, welcher der Heilige seinen Namen borgte. Es ist Wodan, welcher die Opferchmäre seiner Verehrer bezieht, die jetzt nur noch in den Kindern bestehen. In Nordhausen, Erfurt, Eisenach und noch einigen anderen Städten wird der 10. November sehr gefeiert. Schon Abends zuvor wird dieser Tag durch sämtliche Glocken eingeleitet. Am Vormittage des Martinsstages findet Gottesdienst unter eingehendem Hinweis auf den großen Reformator Luther statt, der in den erwähnten Städten gepredigt und für Verbreitung des Evangeliums gewirkt hat. Am Nachmittage und Abend strömen von Nah und Fern Tausende Dorfbewohner in diese Ortschaften, um theilszunehmen an den freigegebenen kostbaren Gerichten und Getränken, die vorwiegend in Gänse, Entenbraten und verschiedenen Weinsorten bestehen. Jeder fremde anständige Gast ist den Bürgern, zumal den wohlhabenden, sehr willkommen und darf sich ungehindert an den leiblichen Bedürfnissen, die ihm stets unentgeltlich verabreicht werden, hingeben.

— **Der Brand** im Hause Nerothal 51 ist dem Vernehmen nach dadurch entstanden, daß am Clavier die Lichter vor dem Schlafengehen der Hausbewohner nicht gelöscht wurden, wodurch die Noten in Brand geriethen und der Ursprung zu dem mit erheblichem Schaden verbundenen Feuer gegeben war.

— **Anlehen der israelitischen Cultus-Gemeinde Wiesbaden.** Vom 1. Anlehen des Jahres 1868 sind 15 Stück à 100 fl., und zwar die Nummern 50, 69, 76, 136, 146, 181, 251, 263, 356, 400, 424, 432, 447, 463, 496, vom 2. Anlehen des Jahres 1869 6 Stück à 100 Thaler und zwar die Nummern 75, 127, 151, 156, 167, 197 per 1. Januar 1892 gezogen.

Stimmen aus dem Publikum.*

Zur Steuer-Veranlagung für das nächste Etatsjahr sind die Haushaltungs-Verhältnisse nunmehr wohl allen Familien-Vorständen eingehändigt worden. Es wurde auch in der Presse bereits auf die Mängel freiwilliger Angaben über die Einkommens-Verhältnisse hingewiesen. Die Einschätzungs-Commission hat aber die Ausfüllung dieses Theiles selber in Frage gestellt, ja zur Unmöglichkeit gemacht und zwar dadurch, daß sie dieselben nicht unter Verschluß veränder oder wenigstens einammeln läßt. Wie die Sache eben eingerichtet ist, muß der Haushaltungs-Vorstand seine Papiere als „zu Jedermanns Einsicht“ im weitesten Sinne des Wortes betrachten. Wenn er auch einer königlichen oder städtischen Commission gegenüber seine Verhältnisse gerne der Wahrheit gemäß darlegt, so muß es ihn doch in vielen Fällen peinlich berühren, dies vor seinem Haushaltsbesitzer zu thun, zumal er durchaus keine Garantie hat, ob Letzterer die Angelegenheit als Vertrauenssache behandeln oder ob er sie vor den Hausgenossen breittreten wird. Unter diesen Umständen wird die bezeichnende Rubrik wohl durchweg leer bleiben, was keineswegs zur Erleichterung der Arbeit beiträgt.

Provinzielles.

— **Geisenheim, 8. Nov.** Der hiesige „Vorschuß- und Credit-Verein, z. B. m. u. V.“ ladet seine Mitglieder zur General-Versammlung im „Deutschen Haus“ dahier auf nächsten Sonntag, den 15. November, Nachmittags 2 Uhr, ein. Außer „Mittheilungen über den Revisionsbericht“ steht die Neuwahl des Directors auf der Tagesordnung. Bekanntlich hat in diesem Frühjahr der selbiger Herr Director A. Simonson seine Stellung gekündigt, jedoch ist sicher anzunehmen, daß derselbe dem Verein als Vorsteher wieder gewonnen ist, und dessen Wahl wohl einstimmig am nächsten Sonntag wieder erfolgen, sowie der mit demselben abgeschlossene Vertrag allgemeine Annahme finden wird.

— **Aus Nassau.** Die nachbezeichneten Laich-Schonreviere sind für aufgehoben erklärt: 1) Der Diezhölzbach von der Quelle bis zum

*) Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann annehmen, wenn die betreff. Einsender sich unserer Redaction gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. R.

ersten Staumwehr in der Gemarkung Rittershausen nebst dem auf dieser Strecke in denselben einmündenden Langenbach, auch Stoppelheimer Bach genannt, im Dillkreise; 2) die große Rister vom ersten bis zum zweiten Wehr unterhalb Marienstatt entlang der fiscalischen Wiese „Krumman“ im Oberwesterwaldkreise; 3) der Elbrighäuser Bach, der Nledbach und der Lauerbach im Kreise Diebstopf; 4) der Lauerbach mit seinen Nebenbächen im Kreise Usingen.

*) **Aus dem unteren Maingau, 6. Nov.** Die Zuckerrüben sind in diesem Herbst so gut gerathen, daß die Bahn ihre liebe Noth mit der Verfrachtung hat und auch die Fabrik die Rüben nicht alle lagern kann. Um einem Erfrieren vorzubeugen, haben daher die Agenten in den verschiedenen Gemarkungen große Gruben anlegen lassen, in welchen die Rüben bis zur Verarbeitung in der Fabrik aufbewahrt werden. Man wollte diesmal in der Zuckerrübenfabrik von Battersheim von der Verfrachtung des Eingrabens absehen und die zugeführten Rüben sofort verarbeiten; die gelieferten Rübenmassen sind jedoch so bedeutend, daß sie sich auch bei der Fabrik angehäuft haben.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Weinzeitung.** Oppenheim, 4. Nov. Die bis jetzt für hiesige Terawine gezahlten Preise stellen sich auf 25–45 Mk. pro Nische à 64 Liter. Ähnliche Preise wurden in Merkenheim bezahlt. In Ludwigshöhe kostete die Nische 22–23 Mk., in Guntersblum 20–24 Mk., ebenso in Alsheim, in Harrenberg 20–26 Mk. — Aus der hiesigen Pfalz, 6. Nov. wird berichtet: Die Weinlese ist nunmehr in sämtlichen Orten in vollem Gange. Einzelpreise pro Nische = 50 Liter, Spandlingen 14 Mk., Dietrichheim 16 Mk., Dromersheim 17–17½ Mk., Odenheim 18–20 Mk., Gersingen 17½–18 Mk., Horweiler 16–17 Mk., Grossheim 16½–17½ Mk., Aspelsheim 15 Mk. — Aus dem Rheingau, 6. Nov., wird uns berichtet: In Deßlich wurden bereits mehrere Stöck 1891er Wein verkauft, das Stück = 1200 Liter zu 500 und 600 Mk. — Die Weinlese in der Pfalz ist nunmehr am ganzen Gebirge beendet; auch die größten Weingutsbesitzer haben ihre Erzeugung unter Dach und Fach gebracht. Die am letzten Donnerstag plötzlich eingetretene Kälte trieb zu besonderer Eile an. Von einem Weinhandel war während der ganzen Zeit im eigentlichen Sinne nicht zu reden. Es ist noch kaum ein Herbst in dieser Hinsicht so jämmerlich verlaufen, wie der diesjährige. Der sogen. Mittelpreis, auf den viel verkauft wird, ist noch immer nicht gefunden; er wird kaum örtlich festgestellt werden können. Die Mostpreise sind, da auswärtige Käufer sich nicht sehen ließen und die einheimischen Großproduzenten ihre Keller noch mit dem 90er vollgepfropft haben, also in Ruhe abwarten können, allgemein gesunken. In den besten Lagen des unteren Gebirges standen sie am Ende der Leise nicht höher, als sie in den recht mäßigen Lagen des oberen Gebirges zu Beginn bezahlt wurden.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 9. Nov.** Die dritte diesjährige Schwurgerichtstagung wurde gestern Vormittag 10 Uhr eröffnet. Zur Verhandlung stand die Anklage gegen den Waffenschmied Jakob Schweifert aus Ludwigshafen, zuletzt in Viebrich-Mosbach wohnhaft, wegen verführerischer Nothzucht u. dgl. Dieselbe wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt und endet mit der Verurtheilung des Angeklagten zu 2 Jahren Gefängnis. (Heute Verhandlung gegen den Phil. Palm, Karl Sommer und Ernst Sommer von Kehlbach wegen gemeinschaftlicher schwerer Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg.)

Telegramme.

* **Berlin, 9. Nov.** Sigismund Sommerfeld ist heute auch gestorben. Die im Publikum befürchteten weiteren finanziellen Schwierigkeiten in der Bankwelt sind nicht eingetreten. Das Börsen-Geschäft ist beruhigter, wenn sich auch keine einheitliche Tendenz zeigte. Die bessere Haltung des Marktes wird vorwiegend den Interventionen der großen Banken zugeschrieben.

* **London, 9. Nov.** Einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus“ aus New-York zufolge erklärte der Landwirtschafts-Secretär Rusk in seinen Jahresbericht, daß trotz der reichlichen Ernte die Preise gut behauptet seien. Das Mehrergebnis der landwirtschaftlichen Producte schätze er auf 700 Millionen Dollars.

* **St. Gallen, 9. Nov.** Bei der gestrigen Stichwahl siegte der Socialist Lafargue mit 6170 Stimmen über den Republikaner Devayse, welcher 5175 Stimmen erhielt.

Geschäftliches.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen

aus den Quellsalzen des berühmten Kurortes Sodan am Taunus bereitet, sind von ausgezeichneter Heilkraft bei Husten, Entzündung, Schleimansammlungen und wie selbst der Karlsrüher Ortsgesundheitsrath in seiner amtlichen Bekanntmachung vom 30. April 1891 u. A. erklärt, „wohl im Stande, die katarrhalischen Beschwerden einer Influenza-Erkrankung zu lindern“. Diese trefflichen Pastillen sollten in jedem Haushalte vorrätig gehalten werden. Erhältlich in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pfg. 380

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 298. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 10. November.

39. Jahrgang. 1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Photographie!

Aufträge für Weihnachten erbitte frühzeitig.
Beste Aufnahmezeit von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

L. W. Kurtz,
4. Friedrichstrasse 4.

Aechte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabacke

empfehlen in großer Auswahl

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.
Kaiser-Bad.

Empfehle aus Sorten Waldvogel: als rotke Dompfaffen, Stieglitz, Zeigge, Zitronfinken, Rothkehlchen, Kanarienvogel, Zebrafinken, Ziegefinken, jadv. Mönchen, Nonpareils und blaustirne Amazonen, jung, sprechend. Reith. Vogelhandlung, Mauriusplatz 3.

Zurückgesetzt.

Stramin-

Pantoffeln,
Küsstissen,
Küschentissen,
Stuhlstreifen,
Vorlagen,
Teppiche u. s. w.

zu bedeutend ermäßigten Preisen, da wir dieselben in der jetzigen Weise nicht weiterführen.

Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 3.

Feinste Preiselbeeren,

Erdbeergelee, Fruchtgelee, Pflaumenmus, ff. Apfelkraut, sowie verschiedene Gelee's, Compotte u. Marmeladen empfiehlt die Conffabrik Schillerpl. 3, Thorf. Ginths.

Die neuesten Confections für Damen!

Regen-Mäntel,

Jaquettes und Capes,

Rotonden und Promenades,

Wintermäntel und Abendmäntel.

Anfertigung nach Maass!

Anfertigung nach Maass!

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

21482

Die Frankfurter Bank

(Neues Bankgebäude, 69 neue Mainzerstraße)

übernimmt

Werth-Papiere zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots)

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach:

die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,

die Entgegennahme von Hypotheken-Briefen,

die Controle über Verloosungen und den Incasso verlooster resp. zurückzahlbarer Papiere,

den Bezug neuer Couponsbogen oder definitiver Stücke,

die Beforgung ausgeschriebener Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher erhaltenem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen.

Frankfurt a. M., im November 1891.

(F. actio 55/11) 3a

Direction der Frankfurter Bank.

HOCOLADE
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN.

Sorgfältigste
Auswahl der
Roh-Produkte.

Rein Cacao und Zucker. **!!Deutsche Industrie!!** Rein Cacao und Zucker.
Für den grösseren Consum empfehlen besonderer Beachtung.
Extraf. Van.-Choc. Nr. 3a blau Pap. à $\frac{1}{2}$ Ko. №. 2.—
do. do. do. " 6a orang. " " " 1.60
Fein do. do. " 8a grün " " " 1.20
do. do. do. " 9a Kais.-roth. " " " 1.—
Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln und Packet: 50, 75, 100 und 125 Pfg.

HOCOLADE
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN.

vollendetes
Fabrikationsverfahren.

Haushaltungs-Chocolade mit Vanille in Kistchen von 6 Pfd. à Kistchen №. 5.50, à $\frac{1}{2}$ Ko. №. 1.—

Krümml-Chocolade mit Vanille à $\frac{1}{2}$ Ko. №. 1.60, 1.20, 1.—

Puder-Chocolade ohne Vanille (auch Cacao mit Zucker genannt) à $\frac{1}{2}$ Ko. 120 Pfg.

(Dr. à 3) 18

Zu haben in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatess-, Drogen- und Special-Geschäften.

Weinstube zum Johannisberg,
Louis Behrens, Langgasse 5.
Heute Dienstag Abend:
Spanjan,
Junge Gähne mit Salat
in und außer dem Hause, sowie sonst reichhaltige Speisefarte.
Täglich Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mark.
Hochheimer Weinstube,
Schulgasse 15.
Eüßer Hochheimer und Rendorfer.
Eigeneß Wachsthum. 21538
Lauer.

Weinstube von F. Kaiser,
Grabenstraße 28,
empfiehlt 1891er Traubenmost, eigeneß Wachsthum, per Glas 30 Pf. 21491

Zeltower Rübchen,
Ital. Dauer-Maronen, große Frucht. 21098
Peter Quint,
Marktstraße 12, gegenüber dem neuen Rathhaus.

Eine gut erhaltene grüne Plüsch-Garnitur preisw. zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 21508

Neu! **Vorzüglich** Neu!
für die Hautpflege bei rauher Witterung ist:
Toilette-Vanolin-Crème
(40 Pf.-Tuben). 21464
Taunus-Drogerie W. Brettle, Taunusstraße 39.
Für 15 Pf. **Kohlen-Anzünder**
20 Mal Feuer anzumachen.
Taunus-Drogerie W. Brettle,
39. Taunusstraße 39. 21463

Kohlen-Abschlag.
Bis auf Weiteres offerire ich: Gewaschene Rußkohlen, feines Korn, 10-25 Nm., vorzügliche Ofen-, Herd- und Schmiedekohlen zu 20 $\frac{1}{2}$ Mk., bei Abnahme von 5 Fuhren zu 20 Mk. per 1000 Kilo, franco an's Haus über die Stadtwaage, ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei den Herren W. Bickel, Langgasse 5 und Max Clouth, Rheinstraße 21.
Telephon No. 177.
Biebrich, den 10. November 1891. 21508

Jos. Clouth.
Kohlscheider Briquettes,
für Porzellanöfen der billigste und reinlichste Brand.
Verschluden die Defen nicht, handliche Form, Zerbrechen nicht nöthig.
In jedem Quantum bei 21512

O. Wenzel, Adolphstraße 3.
Vertreter von Kohlscheid.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 9. November 1891.

Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 1/2 %

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
1.	Dtsch. Reichs.-A. 105.50	1.	Frankf. M. Lit. R. 101.70	1.	Gotthard-Bahn 133.80	1.	West Silb. fl. 84.	1.	Nass. Ldbk. Lit. G. 100.80
2.	„ „ 97.55 3/4	2.	„ N & Q 96.25	2.	Jura-Simpl. Pr.-A. 106.90	2.	„ Gold 100.	2.	„ „ KL 97.45
3.	„ „ 88.80 3/4	3.	„ S 96.25	3.	St.-A. gar. 59.50	3.	Elisabeth stpf. 94.40	3.	Pfälz. Hyp.-Bk. 94.70
4.	Pr. cons. St.-Anl. 105.	4.	Darmstadt 85.60	4.	conv. Westb. 55.50	4.	„ stfr. 99.45	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.80
5.	„ „ 97.66	5.	Heidelberg 1890 85.60	5.	Genuss-Sch. 16.20	5.	Franz-Josef Silb. fl. 82.50	5.	„ Central-B.-Cr. 102.
6.	„ „ 88.80 3/4	6.	Karlsruhe 1886 85.60	6.	Schweiz. Central 146.30	6.	Gal. C.-Ldw. 84.60	6.	„ Comm.-Oblig. 92.10
7.	Bad. St.-Obl. 102.15 3/4	7.	Mainz 93.20	7.	„ Nordost 111.70	7.	„ 1890 81.20	7.	Hyp.-B. div. Sr. 101.30
8.	„ „ 104.40	8.	Mannheim 1890 93.20	8.	Verein. Schweizb. 71.30	8.	Oest. Localb. Gld. 106.	8.	„ „ 93.40
9.	„ v. 1886 104.90 3/4	9.	Wiesbaden 93.80	9.	Ital. Mittelweh. 88.50	9.	„ Nordwest 106.	9.	Rhein. Hyp.-Bk. 92.
10.	Bayer. 104.90 3/4	10.	„ 101.	10.	„ Meridionales 115.	10.	„ Lit. A. Silb. fl. 90.	10.	Süd. B.-Cd. Mch. 100.70
11.	Hambg. St.-Rte. 93.75	11.	Bukarest 93.35	11.	Russ. Südwest 64.80	11.	„ B. 90.	11.	Süd. B.-Cd. Mch. 95.50
12.	Hessische Obl. 103.75	12.	„ 1888 93.35	12.	Luxemb. Pr.-Henri 42.10	12.	„ Süd. Lomb. Gd. 93.85	12.	Egypt. C.-Fonc. Fr. 82.
13.	Mecklenbg. Anl. 84.70	13.	Lissabon 2000r 41.20	13.	„ 41.20	13.	„ „ 61.10	13.	Ital. Allg. Imm. Le 67.75
14.	Sächsische Rte. 102.	14.	„ 400r 41.20	14.	„ 77.65	14.	„ „ 60.90	14.	„ Nationalbk. 99.80
15.	Wrtb. Obl. 75-80 103.20	15.	Neapel St. gar. Le. 78.20	15.	Rom Ser. II-VIII 94.50	15.	„ „ 82.05	15.	Oest. B.-Cr.-B. 91.70
16.	„ „ 81-83 103.20	16.	„ 78.20	16.	Pr. Buenos-Air. 29.50	16.	„ 9 80.80	16.	Russ. Bod.-Cr. Rl. 99.45
17.	„ „ 85-87 97.50 3/4	17.	Zürich Fr. 27.30	17.	Stadt Buenos-Air 27.30	17.	„ v. 1885 78.20	17.	Schwed. R.-H.-B. 91.
18.	Gal. Propin. stfr. fl. 78.80	18.	„ 93.70	18.	„ 93.70	18.	„ Erg.-N. 79.20	18.	Serb. StB.-C.-A. Fr. —
19.	Schwed. Obl. 93.70	19.	„ 93.70	19.	„ 93.70	19.	Prag-Dux. Gold 105.80	19.	„ „ —
20.	„ „ 93.70	20.	„ 93.70	20.	„ 93.70	20.	„ „ 98.50	20.	„ „ —
21.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 98.60	21.	„ 98.60	21.	„ 98.60	21.	„ „ 67.35	21.	„ „ —
22.	Griech. G.-A. v. 80 67.	22.	„ 67.	22.	„ 67.	22.	„ „ 80.95	22.	„ „ —
23.	„ „ kl. 57.65	23.	„ 57.65	23.	„ 57.65	23.	„ „ 102.35	23.	„ „ —
24.	„ „ v. 87 57.65	24.	„ 57.65	24.	„ 57.65	24.	„ „ 86.80	24.	„ „ —
25.	„ „ 100 57.65	25.	„ 57.65	25.	„ 57.65	25.	„ „ 53.40	25.	„ „ —
26.	„ „ 20 57.65	26.	„ 57.65	26.	„ 57.65	26.	„ „ 53.60	26.	„ „ —
27.	„ „ 20 57.65	27.	„ 57.65	27.	„ 57.65	27.	„ „ 81.40	27.	„ „ —
28.	„ „ 20 57.65	28.	„ 57.65	28.	„ 57.65	28.	„ „ 61.40	28.	„ „ —
29.	„ „ 20 57.65	29.	„ 57.65	29.	„ 57.65	29.	„ „ 77.30	29.	„ „ —
30.	„ „ 20 57.65	30.	„ 57.65	30.	„ 57.65	30.	„ „ 80.90	30.	„ „ —
31.	„ „ 20 57.65	31.	„ 57.65	31.	„ 57.65	31.	„ „ 57.90	31.	„ „ —
32.	„ „ 20 57.65	32.	„ 57.65	32.	„ 57.65	32.	„ „ 98.	32.	„ „ —
33.	„ „ 20 57.65	33.	„ 57.65	33.	„ 57.65	33.	„ „ 97.70	33.	„ „ —
34.	„ „ 20 57.65	34.	„ 57.65	34.	„ 57.65	34.	„ „ 101.65	34.	„ „ —
35.	„ „ 20 57.65	35.	„ 57.65	35.	„ 57.65	35.	„ „ 75.40	35.	„ „ —
36.	„ „ 20 57.65	36.	„ 57.65	36.	„ 57.65	36.	„ „ 87.95	36.	„ „ —
37.	„ „ 20 57.65	37.	„ 57.65	37.	„ 57.65	37.	„ „ 94.50	37.	„ „ —
38.	„ „ 20 57.65	38.	„ 57.65	38.	„ 57.65	38.	„ „ 87.10	38.	„ „ —
39.	„ „ 20 57.65	39.	„ 57.65	39.	„ 57.65	39.	„ „ 81.80	39.	„ „ —
40.	„ „ 20 57.65	40.	„ 57.65	40.	„ 57.65	40.	„ „ 50.	40.	„ „ —
41.	„ „ 20 57.65	41.	„ 57.65	41.	„ 57.65	41.	„ „ 70.50	41.	„ „ —
42.	„ „ 20 57.65	42.	„ 57.65	42.	„ 57.65	42.	„ „ 102.65	42.	„ „ —
43.	„ „ 20 57.65	43.	„ 57.65	43.	„ 57.65	43.	„ „ 100.10	43.	„ „ —
44.	„ „ 20 57.65	44.	„ 57.65	44.	„ 57.65	44.	„ „ 84.10	44.	„ „ —
45.	„ „ 20 57.65	45.	„ 57.65	45.	„ 57.65	45.	„ „ 102.65	45.	„ „ —
46.	„ „ 20 57.65	46.	„ 57.65	46.	„ 57.65	46.	„ „ 100.10	46.	„ „ —
47.	„ „ 20 57.65	47.	„ 57.65	47.	„ 57.65	47.	„ „ 84.10	47.	„ „ —
48.	„ „ 20 57.65	48.	„ 57.65	48.	„ 57.65	48.	„ „ 102.65	48.	„ „ —
49.	„ „ 20 57.65	49.	„ 57.65	49.	„ 57.65	49.	„ „ 100.10	49.	„ „ —
50.	„ „ 20 57.65	50.	„ 57.65	50.	„ 57.65	50.	„ „ 84.10	50.	„ „ —
51.	„ „ 20 57.65	51.	„ 57.65	51.	„ 57.65	51.	„ „ 102.65	51.	„ „ —
52.	„ „ 20 57.65	52.	„ 57.65	52.	„ 57.65	52.	„ „ 100.10	52.	„ „ —
53.	„ „ 20 57.65	53.	„ 57.65	53.	„ 57.65	53.	„ „ 84.10	53.	„ „ —
54.	„ „ 20 57.65	54.	„ 57.65	54.	„ 57.65	54.	„ „ 102.65	54.	„ „ —
55.	„ „ 20 57.65	55.	„ 57.65	55.	„ 57.65	55.	„ „ 100.10	55.	„ „ —
56.	„ „ 20 57.65	56.	„ 57.65	56.	„ 57.65	56.	„ „ 84.10	56.	„ „ —
57.	„ „ 20 57.65	57.	„ 57.65	57.	„ 57.65	57.	„ „ 102.65	57.	„ „ —
58.	„ „ 20 57.65	58.	„ 57.65	58.	„ 57.65	58.	„ „ 100.10	58.	„ „ —
59.	„ „ 20 57.65	59.	„ 57.65	59.	„ 57.65	59.	„ „ 84.10	59.	„ „ —
60.	„ „ 20 57.65	60.	„ 57.65	60.	„ 57.65	60.	„ „ 102.65	60.	„ „ —
61.	„ „ 20 57.65	61.	„ 57.65	61.	„ 57.65	61.	„ „ 100.10	61.	„ „ —
62.	„ „ 20 57.65	62.	„ 57.65	62.	„ 57.65	62.	„ „ 84.10	62.	„ „ —
63.	„ „ 20 57.65	63.	„ 57.65	63.	„ 57.65	63.	„ „ 102.65	63.	„ „ —
64.	„ „ 20 57.65	64.	„ 57.65	64.	„ 57.65	64.	„ „ 100.10	64.	„ „ —
65.	„ „ 20 57.65	65.	„ 57.65	65.	„ 57.65	65.	„ „ 84.10	65.	„ „ —
66.	„ „ 20 57.65	66.	„ 57.65	66.	„ 57.65	66.	„ „ 102.65	66.	„ „ —
67.	„ „ 20 57.65	67.	„ 57.65	67.	„ 57.65	67.	„ „ 100.10	67.	„ „ —
68.	„ „ 20 57.65	68.	„ 57.65	68.	„ 57.65	68.	„ „ 84.10	68.	„ „ —
69.	„ „ 20 57.65	69.	„ 57.65	69.	„ 57.65	69.	„ „ 102.65	69.	„ „ —
70.	„ „ 20 57.65	70.	„ 57.65	70.	„ 57.65	70.	„ „ 100.10	70.	„ „ —
71.	„ „ 20 57.65	71.	„ 57.65	71.	„ 57.65	71.	„ „ 84.10	71.	„ „ —
72.	„ „ 20 57.65	72.	„ 57.65	72.	„ 57.65	72.	„ „ 102.65	72.	„ „ —
73.	„ „ 20 57.65	73.	„ 57.65	73.	„ 57.65	73.	„ „ 100.10	73.	„ „ —
74.	„ „ 20 57.65	74.	„ 57.65	74.	„ 57.65	74.	„ „ 84.10	74.	„ „ —
75.	„ „ 20 57.65	75.	„ 57.65	75.	„ 57.65	75.	„ „ 102.65	75.	„ „ —
76.	„ „ 20 57.65	76.	„ 57.65	76.	„ 57.65	76.	„ „ 100.10	76.	„ „ —
77.	„ „ 20 57.65	77.	„ 57.65	77.	„ 57.65	77.	„ „ 84.10	77.	„ „ —
78.	„ „ 20 57.65	78.	„ 57.65	78.	„ 57.65	78.	„ „ 102.65	78.	„ „ —
79.	„ „ 20 57.65	79.	„ 57.65	79.	„ 57.65	79.	„ „ 100.10	79.	„ „ —
80.	„ „ 20 57.65	80.	„ 57.65	80.	„ 57.65	80.	„ „ 84.10	80.	„ „ —
81.	„ „ 20 57.65	81.	„ 57.65	81.	„ 57.65	81.	„ „ 102.65	81.	„ „ —
82.	„ „ 20 57.65	82.	„ 57.65	82.	„ 57.65	82.	„ „ 100.10	82.	„ „ —
83.	„ „ 20 57.65	83.	„ 57.65	83.	„ 57.65	83.	„ „ 84.10	83.	„ „ —
84.	„ „ 20 57.65	84.	„ 57.65	84.	„ 57.65	84.	„ „ 102.65	84.	„ „ —
85.	„ „ 20 57.65	85.	„ 57.65	85.	„ 57.65	85.	„ „ 100.10	85.	„ „ —
86.	„ „ 20 57.65	86.	„ 57.65	86.	„ 57.65	86.	„ „ 84.10	86.	„ „ —
87.	„ „ 20 57.65	87.	„ 57.65	87.	„ 57.65	87.	„ „ 102.65	87.	„ „ —
88.	„ „ 20 57.65	88.	„ 57.65	88.	„ 57.65	88.	„ „ 100.10	88.	„ „ —
89.	„ „ 20 57.65	89.	„ 57.65	89.	„ 57.65	89.	„ „ 84.10	89.	„ „ —
90.	„ „ 20 57.65	90.	„ 57.65	90.	„ 57.65	90.	„ „ 102.65	90.	„ „ —
91.	„ „ 20 57.65	91.	„ 57.65	91.	„ 57.65	91.	„ „ 100.10	91.	„ „ —
92.	„ „ 20 57.65	92.	„ 57.65	92.	„ 57.65	92.	„ „ 84.10	92.	„ „ —
93.	„ „ 20 57.65	93.	„ 57.65	93.	„ 57.65	93.	„ „ 102.65	93.	„ „ —
94.	„ „ 20 57.65	94.	„ 57.65	94.	„ 57.65	94.	„ „ 100.10	94.	„ „ —
95.	„ „ 20 57.65	95.	„ 57.65	95.	„ 57.65	95.	„ „ 84.10	95.	„ „ —
96.	„ „ 20 57.65	96.	„ 57.65	96.	„ 57.65	96.	„ „ 102.65	96.	„ „ —
97.	„ „ 20 57.65	97.	„ 57.65	97.	„ 57.65	97.	„ „ 100.10	97.	„ „ —
98.	„ „ 20 57.65	98.	„ 57.65	98.	„ 57.65	98.	„ „ 84.10	98.	„ „ —
99.	„ „ 20 57.65	99.	„ 57.65	99.	„ 57.65	99.	„ „ 102.65	99.	„ „ —
100.	„ „ 20 57.65	100.	„ 57.65	100.	„ 57.65	100.	„ „ 100.10	100.	„ „ —

Anlehensloose.

Verzinsl. in Procenten.	
1.	Bad. Präm. Th. 100/135.65
2.	Bayer. „ 100/138.20
3.	Don. Regul. 5 fl. 100/107.
4.	Goth. Pfd. I. Th. 100/109.40
5.	„ II. „ 100/—
6.	Holl. Comm. fl. 100/—
7.	Köln-Mind. Th. 100/132.
8.	Madrid. Fr. 100/43.50
9.	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100/128.75
10.	Oest. v. 1854 5 fl. 250/118.25
11.	„ 1860 „ 500/117.50
12.	Oldenburger Th. 40/125.
13.	Stuhlw.-R.-Gr. 100/102.60
14.	„ „ 100/17.95
15.	„ „ 100/17.95
16.	„ „ 100/17.95
17.	„ „ 100/17.95
18.	„ „ 100/17.95
19.	„ „ 100/17.95
20.	„ „ 100/17.95
21.	„ „ 100/17.95
22.	„ „ 100/17.95
23.	„ „ 100/17.95
24.	„ „ 100/17.95
25.	„ „ 100/17.95
26.	„ „ 100/17.95
27.	„ „ 100/17.95
28.	„ „ 100/17.95
29.	„ „ 100/17.95
30.	„ „ 100/17.95
31.	„ „ 100/17.95
32.	„ „ 100/17.95
33.	„ „ 100/17.95
34.	„ „ 100/17.95
35.	„ „ 100/17.95
36.	„ „ 100/17.95
37.	„ „ 100/17.95
38.	„ „ 100/17.95
39.	„ „ 100/17.95
40.	„ „ 100/17.95
41.	„ „ 100/17.95</

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 10. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Don Carlos.
Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sida. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Gesangverein Cecilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Latitia. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr: Dritter Vortrag.
Luther-Feier Abends 8 Uhr in der Kaiserhalle.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2-9 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
---	--

Antrag aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 31. Oct.: dem Castellan Jacob Maria Matthäus Eigenbrod e. L., Martha Maria; e. uneheliche L. Elise. 1. Nov.: dem Schmied Philipp Heinrich Wilhelm Dillenberger e. L., Wilhelm Christian Carl August; dem Hausdiener Leonhard Bäh e. L., Marie Katharine Josephine. 2. Nov.: dem Schlossergehilfen Johann Nicolaus Karl e. L., Karl Peter Nicolaus. 3. Nov.: dem Badmeister Karl Los e. L., Wilhelmine Maria Friederike Karoline. 4. Nov.: dem Schuhmann Theodor Martin Bod e. L., Oscar. 5. Nov.: dem Schlossergehilfen Karl Wilhelm Leder e. L., Elsa Margarethe Therese Friederike.

Aufgeboten: Geometer Ernst Wilhelm August Otto, wohnh. hier, und Anna Friederike Marie Tettendorff, wohnh. zu Angerburg, Regierungsbezirk Gumbinnen. Hausdiener Philipp Martin Ludwig Wette, wohnh. hier, und Elisabeth Margarethe Thoma, wohnh. zu Wägelheim im Untertaunuskreise, vorher zu Schlangenbad wohnh.

Verheiratet: 7. Nov.: Apotheker Wilhelm Adolph Philipp Carl Schmidtborn, wohnh. zu Schwarza, Kreises Schleusingen, und Minna Laura Mathilde Bahr, bisher hier wohnh.; Schreinergehilfe Valentin Reis, wohnh. hier, und Anna Müller, bisher hier wohnh.; Kaufmann Philipp Jacob Gottwald, wohnh. hier, und Bertha Sophie See, bisher hier wohnh.; königliche Landmesser Wilhelm Hohl, wohnh. zu Aurich in der Provinz Hannover, und Auguste Valentine Wilhelmine Josephine Gramer, bisher hier wohnh.

Gestorben: 6. Nov.: Verwitwete Pfriündner des Verjorgungshauses für alte Leute Wilhelm Odenheimer, 79 J. 3 M. 16 T.; Anna Margarethe Catharine Johanna, Tochter des Schreinergehilfen Gottlieb Böse, 7 J. 10 M. 17 T.; Catharine, geb. Faust, Ehefrau des Zimmermanns Philipp Schäfer, 59 J. 6 M. 15 T.; Luise Marie, Tochter des Wirths Andreas Böll, 6 J. 9 M. 6 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Giedrich-Mosbach. Geboren: 27. Oct.: Katharine, unehelich. 28. Oct.: Auguste, unehelich. 29. Oct.: dem Tagelöhner Georg Becker e. L. 31. Oct.: dem Schuhmachermeister Anton Mühl e. L. 1. Nov.: dem Tagelöhner Michael Roth e. L.; dem Kaufmann Emil Konrad Kramer e. L. 8. Nov.: dem Bierbrauergehilfen Johann Christoph Hartmann e. L.; e. uneheliche todt L. Aufgeboten: Tagelöhner Hubert Jakob Gunkel, wohnh. hier, und Marie Elisabeth Krieger, wohnh. hier. Schreinermeister Heinrich Ludwig Schaub von hier, wohnh. hier, und Dorothea Elise Marie Rupp von hier, wohnh. hier. **Verheiratet:** 31. Oct.: Verwitwete Schuhmacher Karl Hütten von Düsseldorf, wohnh. hier und Katharine Josephine Wielpütz von Lebenscheid, Kreis Ober-Weiterwald, wohnh. hier. **Gestorben:** 30. Oct.: Ferdinand Martin, unehelich, 2 J. 1. Nov.: Wilhelm Hugo, Sohn des Commis Franz Heinrich Philipp Emil Beer, 8 M.; Johann Georg Andreas, Sohn des Tagelöhners Johannes Weingärtner, 1 J. 6 M. 5. Nov.: Johann, Sohn des Tagelöhners Hermann Diehl, 7 B.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3. Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9. Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47. Herberge zur Heimath: Platterstr. 2. Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33. Landgericht: Friedrichstrasse 13.	Königliches Zoll- und Steueramt 1: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof. Leihhaus: Neugasse 6. Passbureau: Friedrichstrasse 32. Stadtkasse: Marktplatz 6. Standesamt: Marktplatz 6. Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2. Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38. Volks-Brausebad: Kirchhofsgasse.
--	---

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. u. 8. Nov.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	7.	8.	7.	8.	7.	8.	7.	8.
Barometer* (mm) . . .	761.9	756.7	759.9	754.5	758.7	753.0	760.2	754.7
Thermometer (C) . . .	-2.3	-3.3	+4.9	+1.9	+1.7	+2.9	+1.5	-1.8
Dunstspannung (mm) . .	3.5	3.0	3.6	3.5	3.6	3.0	3.6	3.2
Relat. Feuchtigkeit (%) .	89	85	55	65	69	81	71	77
Windrichtung und Windstärke . . .	N.O.	N.	N.O.	N.	N.O.	N.	—	—
Witterung . . .	f. schw.	schw.	f. schw.	f. schw.	f. schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	völl. heiter	völl. heiter	völl. heiter	bwlkt.	heiter	thlw. heiter	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
 7. Nov.: Nachts Reif. 8. Nov.: Nachts Reif.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
 (Nachdruck verboten.)
11. November: wolkig, Nebel, Niederschläge, später vielfach sonnig, ziemlich kalt, windig, Nachtfrost, frühmorgens an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Grundstücken Nachmittags 3 Uhr im hies. Rathhause Zimmer 55. (S. Tagbl. 298, S. 17.)
 Versteigerung von Herren-Kleiderstoffen zc. im Auktionslokale Mauer-
 gasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 298, S. 13.)
 Versteigerung von Waaren und Möbeln im Auktionslokale Schwalbacher-
 strasse 43, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 298, S. 13.)

Münz-Vergleichung.

Staaten.	Münz-Einheiten.	Mk.	Pf.
Belgien	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Dänemark	1 Krone = 100 Dere	1	12
Deutsches Reich	1 Mark zu 100 Pf.	1	—
Frankreich	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Griechenland	1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr.	—	80
Großbritannien u. Irland	1 Pfd. Sterl. zu 20 Sch. à 12 D.	20	43
Italien, Königreich . . .	1 Lira zu 100 Centesimi	—	80
Niederlande	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer	2	—
Luxemburg	1 Gulden zu 100 Cents	1	70
Norwegen	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Oesterreich	1 Krone = 100 Dere	1	12
Portugal	1 Escudo zu 100 Reis	2	—
Russland	1 Rubel zu 100 Kopeken	4	47
Schweden	1 Krone = 100 Dere	3	22
Schweiz	1 Franc zu 100 Centimes	1	12
Spanien	1 Pesta zu 100 Centimos	—	80
Türkei	1 Duro zu 20 Reales	—	83
Ver. St. von Nordamerika	1 Dollar zu 100 Cents	4	20
	1 Gold-Dollar zu 100 Cents	4	25

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 10. November. 23. Vorstellung. 24. Vorstellung im Abonnement.
 Opernreihe von Johannes Wenzel.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:	
Philippe der Zweite, König von Spanien	Herr Köchy.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Frl. Rau.
Don Carlos, der Kronprinz	Herr Rodins.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Neumann
Infantin Clara Eugenia	Gräfin.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frl. Wolff.
Marquise von Mondelar, Ehren-damen	Frl. Grob.
Prinzessin von Eboli, Königin	Frl. Santen.
Gräfin Fuentes, Königin	Frl. Koller.
Marquis von Posa, ein Rathseerritter	Herr Bazmann.
Herzog von Alba	Herr Friedrich.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Herr Rudolph.
Herzog von Feria, Ritter des Blaeses	Herr Alst.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Herr Dornwald.
Domingo, Beichtvater des Königs	Herr Bethge.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt des Königs	Herr Grede.
Der Großinquisitor des Königreichs	Herr Hofeld.
Ein Officier der Leibwache	Herr Bräuning.
Ein Page der Königin	Frl. Lipski.

Talpidid

ist das beste Mittel zur Ausrottung aller Nagethiere, als
Ratten, Mäuse etc.

Die Wirkung des Talpidid ist durchaus sicher, es wird von den Thieren gerne genommen, sie verenden, nachdem sie davon gestreut, in kurzer Zeit.

Für Menschen und Hausthiere ganz unschädlich. In Dosen à 50 Pf. und 1 Mk. zu haben bei **A. Cratz.**

Ihr Mittel gegen Nagethiere, genannt Talpidid, hat sich zur Vertilgung von Ratten ganz vorzüglich bewährt und kann ich dasselbe bestens empfehlen.

(H. 817584) 361
 Schloß Ebenburg. **C. Hlawensky**, Gräfl. Kassenmeister.

Wackstifen, sowie leere Cigarren-Ristchen werden
 billig abgegeben. 21535
J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht: Erzieherin, Haushälterin, Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, Kinderfräul., Haus- u. Zimmermädchen für hier u. auswärts. **Victoria-Bureau**, Nerostraße 5.

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht. 21408
S. Blumenthal & Co.,
 Kirchgasse 32.

Für mein Manufacturwaaren- und Damen-Confections-Geschäft suche ich per sofort eine durchaus tüchtige selbstständige Verkäuferin, welche geschmackvoll decoriren kann und eine schöne Figur hat.

Moritz Nathan Nachfolger,
 Boppard a. Rh. 21469

Verkäuferin oder Volontärin
 für ein Damen-Mantel-Geschäft gesucht. Offerten unter **A. 10**
 an der Tagbl.-Verlag erbeten. 21283

Eine angehende Verkäuferin für mein Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gesucht. **M. Junker**, Webergasse 31. 21474

Gesucht eine tücht. j. Verkäuferin für Kurzwaaren und eine angehende Verkäuferin. **Bureau Germania**, Dämergasse 5.

Tüchtige Mantelarbeiterin

sowie Lehrling für dauernde Stellung gesucht. 21282
Weissgerber, Gr. Burgstraße 5.

Ein Lehrling

findet gegen sofortige hohe Vergütung-Stellung.
 Eriten Spezial-Nest-Geschäft, Kirchgasse 34.

Ein ord. Mädchen f. das Kleidermach. unentgeltl. erl. Friedrichstr. 29, 3.

Brave Mädchen erl. unentgeltlich Kleidermachen Helenestraße 26, Part.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Weirigstraße 33, Mittelh.

Bel. zuverlässiges Monatsmädchen Rheinstraße 11, Stb. 1 Tr. 21456

Eine ordentl. Person f. Monatsstelle gef. Mad. Sultan-Abolistr. 10, part.

Ein junges sauberes Monatsmädchen sofort gesucht. Wilhelmstr. 16 im Laden. 21518

Monatsmädchen gesucht Beilstraße 10, 2. Stod.

Ein junges Monatsmädchen auf gleich gesucht. Schachtstr. 5, Bdh., Part.

Ein Mädchen für Mittag zum Spülen gesucht Hartingstraße 12, 3. Stod., rechts.

Ein j. Mädchen von 14-16 Jahren tagsüber gesucht Heinfstr. 31, St. 2.

Gesucht zwei Herrschaftsköchinnen, feinebürgerliche Köchinnen, drei Herrschaftszimmermädchen, mehrere Alleinmädchen, welche d. Küche verstehen, e. g. Kammerjungfer, e. Hotelmädchen, eine Hotelköch., e. Köchin f. Pens., Küchenmädchen u. e. Herrschaftsdiener

Bureau Germania, Dämergasse 5.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird so gleich gesucht Adolphsallee 55.

Gesucht zwei verk. Herrschaftsköchinnen, ein bess. kräft. Hausmädchen, eine Köchin nach Darmstadt, ein Alleinmädchen w. Kocht u. Metz. **Central-Bureau (Fran Warlies)**, Goldg. 5.
 Eine tüchtige selbst. Köchin, sowie zwei Allein-Mädchen finden Stellung. **Bureau Teutonia**, Schwalbacherstraße 29.

Kaffee Köchin zum baldigen Eintritt sucht **Ritter's Bür.**, Webergasse 15.

Gesucht tüchtige Herrschaftsköchin mit g. Zeugnissen zu zwei Leuten. **Victoria-Bureau**, Nerostraße 5.

Für ein zwei Monate altes Kind wird eine zuverlässige Kinderfrau auf Anfang Dezember gesucht. Näh. Bachmayerstraße 8, Part. 21492

Gesucht gegen freie Station mit Familien-Anschluss f. einen kl. Haushalt ein geb. erf. Fräul., am liebsten Beamtentochter, um mit Hilfe eines Dienstmädch. die Küche zu bes. Off. unter **F. H. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen aus Wiesbaden oder vom Lande wird als Kellnerin und zur Hausarbeit

gesucht Mainz, Gaustraße 17. 21533

Jung. Mädchen auf 19. Nov. gesucht Göthelstraße 9, 2.

Ein mit g. langjährigen Zeugnissen verk. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird per 1. Dez. gesucht. Näh. Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 1. 21489

Kaiser-Friedrich-Ring 14 wird ein Mädchen gesucht.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Weichstr. 22 I.

Ein Mädchen gesucht per 15. November. Näheres Bahnhofstr. 20/ Möbelhandlung. 21580

Ein anständiges, junges Mädchen, zum 15. November gesucht. **Kleine Burgstraße 8**, im Blumenladen. 21533

Ein Kindermädchen gesucht. Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3, Hinterhof.

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt. Mauerstraße 9, 3. Stod.

Zimmermädchen gesucht. **Weppel's Bureau**, Webergasse 35.

Gesucht sogleich 2 tücht. Mädchen d. **Eichhorn's Bureau**, Dämergasse 3.

Ein Mädchen vom Lande, von 15 Jahr., zu Kindern gesucht. Näh. Walramstr. 29, 1. Stod.

Ein junges solides Mädchen gesucht Kl. Burgstraße 10, Conditorei. 21551

Hotelzimmermädchen (f. 1. Etage) sucht **Ritter's Bureau**.

Gef. ein Zimmermädchen (Hotel), was g. serv. Bür. Germania, Dämerg. 5.

Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Louisenstraße 37. 21543

Hausmädchen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen wollen sich melden Webergasse 32. 21544

Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, f. kl. Familie gesucht d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine wissenschaft. geb. Dame wünscht Stellung als Gesellschafterin bei einer älteren Dame oder zur Führung des Haushaltes bei einem alten Herrn, ist auch bereit in's Ausland zu geben. Off. unter **L. W. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein von auswärts, Anfang 20er Jahre mit freundlichem Wesen, wird zu einer Dame als Gesellschaft gesucht. Dasselbe muß Handarbeit verstehen und leichte Hausarbeit übernehmen. Familiäre Behandlung, kleiner Gehalt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21485

Eine j. Dame, die im Letztens in Berlin Buchführung erl., kott stenographirt und bereits 1 1/2 Jahr als Comptoiristin thät. war, sucht in Wiesbaden oder Umgegend Stellung als Kassirerin oder Rechnerin. Gest. Offerten unter **S. W. 1000** an den Tagbl.-Verlag.

Bl. Verkäuferin f. Conditorei od. Bäckerei, Haushält., tücht. Alleinmädchen (g. 3a.) empf. **Stern's Bureau**, Nerostr. 10.

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den geübten Damen in und außer dem Hause. Adelsbaderstraße 15, 3 St. 2. Thüre rechts.

Ein Mädchen, geübt im Kleidermachen, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Preise sehr billig. Sedanstraße 7, Hinterh., Part.

Eine Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung. Näh. Mauer 13, Huth. 1. St. I.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Steingasse 8, Part.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Dämerstraße 40, Dachst.

Empfehle ein Bügel- und ein Nähmädchen, Hausmädchen, Mädchen für allein. **Müller's Central-Bureau**, Metzgergasse 13.

Ein Fräulein wünscht gegen Bezahlung das Bügeln zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21875

Eine fleißige Wittwe sucht den Tag über Beschäftigung. Näheres Nikolastraße 11, Seitenbau part.

Eine r. Frau f. Beschäftig. im Waschen u. Putzen. Schwalbacherstr. 51, Dachl.

Ein fleiß. Mädchen f. Beschäftigung im Waschen. Adlerstraße 52, 2 Tr.

Eine Frau f. noch Kunden zum Waschen od. Putz. Nicolast. 19, Hof.

Eine unabhäng. Frau sucht Wasch- u. Putz-Kunden Mauerstraße 14, 2 Stieg.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzarbeit. Metzgergasse 25, Seitenbau.

Eine Frau f. Arbeit (Waschen od. Putzen), auch Monatsst. Dirichstr. 18, B.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle Marktstraße 8, 3 St. Dieselbe nimmt auch Ausbüldestelle an.

Eine Frau sucht Monatsstelle, auch geht dieselbe waschen und putzen. Zu erfragen Saalgasse 14, Hinterhaus.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Hochstraße 26, 1 St.

Eine reinliche, unabhängige, gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Näheres Weichstraße 13, Stb., 1 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 4.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Adelsbaderstraße 25. Dachloca.

Eine j. Frau sucht d. Tag über Arbeit z. Waschen. Karlstraße 13, S. P.
 Mehreres Mädchen sucht tagsüber Stellung zu Kindern. Dranienstr. 8, Stb.
 Eine unabh. Frau sucht Aushilfsstelle im Kochen und Hausarbeit. Näh.
 Adlerstraße 31, 1. Trepp.

Eine perfekte Köchfrau empfiehlt sich zur Bereitung von Dinern; auch
 nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Schulberg 21, St. 2. 20864

— Junge feinfürliche Köchin, angest. gute Zeugnisse, etwas Haus-
 arbeit übernehmend, empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Empfehle gute Herrschaftsköchinnen, Kammerjungfern, bessere
 und einfache Kindermädchen, verschiedene Mädchen für allein,
 bessere und einfache Hausmädchen, eine Anzahl Mädchen für
 alle Arb. Grünberg's Rhein. Stellenbör. Goldg. 21, Laden.

Herrschafth. Hotel- od. Rest.-Köchin. Deutsch. Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19.

— Perfekte Köchin, mittlerer Jahre, selbstständig und tüchtig in
 ihrem Fach, empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Köchin, feinfürlich, mit prima Jähr. Zeugn., empfiehlt
 Central-Bureau (Frau Warlies) Goldgasse 5.

Eine feine bürgerliche Köchin sucht Stelle. Steingasse 2, 1. St. rechts.

Perfekte Köchin sucht Stelle, auch zur Aushilfe. N. Tagbl.-Verl. 21552

Tücht. Herrschaftsköchin, Alleinmädchen, welche kochen können,
 Kinderfräulein mit Sprachkenntnissen, Haus- und Zimmer-
 mädchen, welche perfect bügeln können, suchen Stelle durch
 Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein Fräulein

mit besten Zeugn. sucht passende Stelle für gleich oder später, am liebsten
 bei einzelner Dame od. einem Herrn. Briefe und Off. unter E. F. 12
 befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiges williges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder allein.
 Näh. Emserstraße 32.

— Anst. od. j. bessere Hausmädchen, in Hand- u. Hausarb.
 u. Serviren erfahren, empf. sofort Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Ein nettes, durchaus tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
 alle Hausarbeiten gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle
 bis zum 15. Novbr. oder später. Nerostraße 40, Stb.

Ein Mädchen vom Lande, für jede Arbeit willig, sucht Stelle gleich oder
 später. Näh. Rheinstraße 51, 3 St.

Ein Mädchen, welches Haus- u. Küchenarbeit versteht u. Liebe zu Kindern
 hat, sucht St. Näh. Schwalbacherstr. 29, B. 2. St.

Ein Mädchen welches die Hausarbeit versteht u. bügeln kann, sucht Stelle.
 Näh. Römerberg 21, 2 Stiegen 1.

Ein junges anst. Mädchen welches alle Haus- u. Handarbeit verst., Liebe
 z. Kindern hat sucht Stelle. Schwalbacherstraße 55 1. St. rechts.

Ein mit den besten Empfehlungen versehenes Hausmädchen, sowie ein einf.
 tüchtiges Alleinmädchen suchen Stelle. Neckerstraße 14 1. St.

Sehildete zuverlässige Dame, in Führung des Hauswesens, i. Küche u.
 wohnen, mit besten Referenzen und langjährigen Zeugnissen, wünscht
 gegen freie Station die selbstständige Leitung eines kleinen besseren
 Haushalts zu üben. Fr.-Off. unter L. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen das bürgerlich kochen und sonst häusliche Arbeit mit über-
 nimmt sucht Stelle. Näh. Kirchhofgasse 6.

Ein junges kräftiges Mädchen das alle Hausarbeit versteht und etwas
 kochen kann, sucht Stelle. Nerostr. 28, im Laden. 21494

Ein Mädchen welches bügeln, serviren u. etw. nähen kann und ein
 Mädchen welches gut locht sucht baldigst Stelle.

Friedrichstraße 28.

Ein Fräulein mit guten Zeugnissen, in Küche und Haushalt durchaus
 erfahren, sucht Stelle als Stütze oder Haushälterin. Näh. Weisberg-
 straße 20, Part.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Feld-
 straße 20, Hinterh. Part.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich allen Arbeiten willig unterzieht,
 sucht baldigst Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle
 Hausarb. übernimmt, m. gut. Zeugn. i. Stelle. Schachtstraße 5, 1 r.

aus besserer Familie sucht sofort Stellung am liebsten in einer ruhigen Familie. Zu erfragen
 Rheinstraße 91, 4 Stiegen links.

Ein Mädchen für gutbürgl. Küche u. Hausarbeit sucht Stelle. Näh.
 bei Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, im Kochen, Haus- und Hand-
 arbeiten sehr bewandert, sucht bei bescheidenen Anspr. Stellung.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle bei einer
 leidenden Dame oder für eine Anstalt als Pflegerin. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 21533

Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Zu
 erfahren Röderstraße 19, Hinterhaus.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht bis zum 15. No-
 vember Stelle. Näh. Philippsbergstraße 8, 1. Etg. rechts.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise der
 Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein bei einer
 kleinen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 63, Hinterhaus Manfarde.

Tücht. Hausmädchen empfiehlt „Deutsch. Arbeitsmarkt“, Häfnerg. 19.

N. Mädchen, das nähen kann, empf. „Deutsch. Arbeitsmarkt“, Häfnerg. 19.

Ein geübtes Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, auch in Hand-
 arbeiten bewandert ist, sucht Stelle in kleiner Familie gegen geringen Lohn
 durch das Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein br. junges Mädchen vom Lande sucht einfache Stelle. Näh. Dogheimers-
 straße 17, Seitenbau.

Ein will. Mädchen i. sof. Stelle d. Frau Schmitt. Mauritiuspl. 3, Stb.

Für ein hiesiges junges Mädchen wird eine Stelle bei einer feineren
 Herrschaft gesucht. Helenestraße 18, Part.

Eine kräftige Frau, die alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle.
 Näh. Feldstraße 15, Hinterhaus.

Ein anst. Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich
 versteht, sucht Stelle. Römerberg 1, 3 St.

— Zwei kräftige Landmädchen suchen Stelle für Küchen- und Haus-
 arbeit. Näh. durch Frau Müller, Neckerstraße 13, 1. St.

Ein geübtes gut empf. Mädchen (Norddeutsche), welches die fein bürgel.
 Küche selbst besorgt, sucht entsprechende Stelle. Näh. Tannus-
 straße 45, Part.

Ein tücht. Mädchen v. Lande, welches in Küchen- u. Hausarb. erf. ist, sucht
 Stelle; am l. als Mädchen allein. Näheres Sedanstr. 5, Hinterh. 4. Stieg.

Ein anständiges Mädchen in Küche- u. Hausarbeit erfahren, sucht Stelle
 als Mädchen allein. Näh. Paulinenstr.

Ein besseres Mädchen i. sof. od. bis 15. Nov. Stelle für die Haushaltung
 eines Herrn oder älteren Ehepaars. Näh. Paulinenstr.

Meine Tochter Auguste wünscht eine Stelle für ein Kind zu schenken u.
 kann bald eintreten. E. Bach. Stritzmargaretha (Post Wehen).

Herrschafth. Personal i. Branch. empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Gutempfohlenes Herrschafth. und Hotelpersonal weise jederzeit nach
 Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein Scribent

wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21231

Malergehülfe gesucht. H. Hartmann, Rheinstraße 22. 21488

Wochenschnitzer gesucht Wellstr. 6. 21442

— Gesucht wird ein Herrschneider für Hausarbeit in einem Privathause. Zu
 erfragen im Tagbl.-Verlag. 21486

Tüchtige Schneidergehülfen gesucht Kirchgasse 2a. 21345

auf Woche und auf Stüd sof. gesucht Dogheimers-
 straße 9, Hinterh. 21500

Restaurationskellner, geübter, welcher gute Zeugnisse als solcher
 besitzt, sucht Ritter's Bureau, Nebergasse 15.

Ein tüchtiger Gartenarbeiter auf sofort gesucht für Bäume zu pflanzen.
 Näh. Lehrstraße 23. 21421

Braver Junge gesucht. G. Collette, Friedrichstraße 14. 15424

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritz-
 straße 8. 15424

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei er-
 lernen Philippsbergstraße 23. 20682

Ein Schreiner-Verling gesucht Hellmündstraße 60. 21299

Ladirechthung gef. bei W. Unbescheiden. Wellstr. 25. 19707

Ein Schneiderlehrling gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

Gesucht ein energischer, durchaus solider kinderloser Mann zur Reinhaltung
 der Straße, des Hausflures, Hofes u. gegen freie Wohnung (ein
 geräumiges Zimmer und Küche). Selbstgeschriebene Offerten mit
 Angabe von Empfehlungen sind unter P. T. an den Tagbl.-Verlag
 zu richten. 21283

Ein Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 11.

Ein junger Hausbursche gesucht Langgasse 5.

Anecht gesucht Feldstraße 18, 1.

Ein tüchtiger zuverlässiger Knecht gesucht Schlachthaus-
 straße 1 b. 21511

Fuhrknecht gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann bei Fuhrwerk in dauernder
 Stellung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21546

Ein braver Junge als Tagelöhner gesucht. Ferd. Hanson, Moritzstraße 39. 21511

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein verheiratheter Kaufmann sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft
 als Comptoirist event. für alle Comptoir-Arbeiten. Näh. unter F. 10
 an den Tagbl.-Verlag. 21291

Hotels. Ein äußerl. solider Mann, verheirathet, hier wohnhaft, mit den
 besten Zeugnissen versehen, sprachl. gut repräsentierend, sucht Stelle als
 Oberkellner. Off. unter Chiffre S. W. 471 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann vom Lande sucht Stellung als Hausbursche oder
 irgend welche Beschäftigung. Näh. Wellstr. 23, S. 1.

Ein junger Bursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausbursche.
 Näh. im Tagbl.-Verl. 21484

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche. Näheres Herberge
 zur Demuth. 21484

— Ein ordentlicher Junge mit schöner Handschrift sucht
 sich in einem Colonialwaaren-Geschäft als Kaufmann aus-
 zubilden. Näh. Saalgasse 10, 3 St.

Ein junger kräftiger Hausbursche ein kräftiges Mädchen, welches noch
 nicht gedient hat suchen Stelle Bür. Teutonia, Schwalbacherstr. 29.

Ein cautionsfähiger verheiratheter Mann, geübten Alters, sucht Stellung,
 als Ausläufer, Kassenbote oder irgendwie Vertretungsstelle. Gute
 Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21536